

SCHÜTZEN WARTE

DKMS

Schlussspurt der
Kampagne DKMS



NRW-SPORTPLAKETTE

**HOHE EHRUNG
FÜR PRÄSIDENT
REHBERG**

Quotenplatz

durch Nele Wißmer

DABEI SEIN!

70. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG

in Herford



Interessengemeinschaft Schützen –
Eine starke Gemeinschaft!



Schießsportartikel

Neue Scheibenpreise seit dem 1.4.2019 (4% Erhöhung)

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinste Menge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	10,25 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	21,64 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	35,28 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	29,81 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	18,00 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	60,75 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	16,20 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	68,99 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	19,94 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab **88,20 €**

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale

www.ig-schuetzen.de

IG SchützenSHOP

Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!



Aufstellung der Fackelträger zum Westfälischen Schützentag

FOTO MAIK SCHRECKENBERG

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Der 70. Westfälische Schützentag in Herford steht vor der Tür und damit neigt sich unsere Kampagne DKMS/WSB dem Ende zu. Beim letzten Schützentag in Gelsenkirchen haben wir gemeinsam den Startschuss abgegeben, Typisierungen und Spenden zu sammeln, um Menschen zu helfen, aber auch um unsere Tradition und unseren Sport positiver in den Fokus der Gesellschaft zu rücken.

Danke im Namen der DKMS, des WSB und der von Blutkrebs betroffenen Personen für den beharrlichen Einsatz durch euch alle. Viele Minuten, Stunden und Tage wurden im vergangenen Jahr gearbeitet und es sind viele positive Presseberichte über das Engagement der Schützen veröffentlicht worden. Das zeigt mit, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten haben wir es geschafft, eine stattliche Summe an Spenden zu generieren und weit über 2.000 Typisierungen zu sammeln. Durch meinen engen Kontakt zum Botschafterteam konnte ich erfahren, dass gerade die Typisierungen noch weit mehr hätten sein können, aber viele Schützenschwestern und Schützenbrüder erfreulicherweise bereits bei der DKMS typisiert sind. Das gemeinsam Erreichte erfüllt mich als Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes mit besonderem Stolz. Engagement für die Schwachen und Hilfsbedürftigen sollte eine Selbstverständlichkeit sein und auch wenn die Kampagne des WSB mit dem Schützentag in Herford offiziell zu Ende geht, so sollte das Engagement eines jeden Einzelnen weiterhin die Werte wie Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz beinhalten. Aktionen im Bereich des sozialen Engagements werden von uns weiterhin gerne in der SCHÜTZENWARTE veröffentlicht und nach Möglichkeit



mit Infomaterial unterstützt.

Das Gesamtergebnis der Kampagne wird auf der Delegiertenversammlung in Herford von mir bekannt gegeben. Auch im Namen der DKMS darf ich mich schon jetzt bei den zahlreichen Vereinen, Kreisen und Bezirken und Helfern der Aktionen bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Botschafterteam für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Kampagne. Um nur ein paar der Aktionen zu nennen, möchte ich mich bei den Schützenkreisen Lüdenscheid und Hagen bedanken, welche gleich mehrere großartige Aktionen mit hohen Typisierungszahlen und Spendeneinnahmen auf die Beine gestellt haben und dadurch positiv in der Presse vertreten waren. Steffen Fecke vom Jugendforum hat an seiner Schule eine dreitägige Aktion durchgeführt und konnte über 500 Typisierungen sammeln. Auf der Erlebnismeile in Hamm, sowie den RuhrGames in Duisburg war der WSB mit einem Messestand vertreten und die Aktion zur Kampagne auf dem Jugendcamp durften viele von euch selbst miterleben. Einen großen Anteil der Spendensumme konnten wir auch durch unsere Losaktion generieren. Ich bin gespannt, wer die großen Gewinne ergattern wird. Wer noch kein Los hat: einige wenige gibt es noch auf dem Schützentag bei den Mitarbeitern des WSB zu kaufen. Zwar ist die Kampagne DKMS/WSB fast vorbei,

doch gestern wie heute gilt „Schützen sind WERTvoll“ und hier setzen wir zusammen den nächsten Baustein für eine gute Zukunft.

Ich freue mich bereits jetzt auf weitere gemeinsame Aktionen als westfälische Schützenfamilie.

Euer
Hans-Dieter Rehberg, Präsident

GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer
Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0

Telefax 02 31/86 10 60-18

Internet wsb1861.de

E-Mail info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 10 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 19 Uhr
telefonisch
erreichbar
ab 9 Uhr

Donnerstag 10 – 16 Uhr

Freitag keine
Öffnungszeiten

**Betriebs-
ferien** 20.12.2019 –
06.01.2020

ADRESSÄNDERUNGEN

Ihres Vereins bitte selbst
vornehmen oder per Mail an:
schuetzenwarte@wsb1861.de



FOKUS I

DAS EIS IST GEBROCHEN

Nele Wißmer gewinnt den ersten Quotenplatz Flinte

22 Jahre jung und trotzdem ganz vorne mit dabei. Nele Wißmer (SSC Schale) holt den ersten Quotenplatz für die Flintenschützen des Deutschen Schützenbundes beim Weltcup im finnischen Lahti.

Im direkten Anschluss an den Weltcuperfolg und den Quotenplatzgewinn sicherte sie sich bei den Deutschen Meisterschaften in München

die Bronzemedaille mit der Mannschaft Flinte Skeet mit ihren Mannschaftskameradinnen Kathrin Wieselhuber und Isabell Wassing (beide SSC Schale) und eine Finalteilnahme nach 116 Treffern im Einzel.

Nele Wißmer trainiert für ihren Erfolg am Bundesstützpunkt Hopsten-Schale mit ihrem Heimtrainer Tino Wenzel. Neben dem Sport-

schießen sind Sport als Fitnessausgleich, sowie Reiten und Jagen ihre Hobbys. Bei Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften konnte sie schon etliche Erfolge feiern.

Den kompletten Bericht zum Quotenplatzgewinn lesen Sie auf Seite 26.

TEXT & FOTO PS



INHALT

TRADITION

Grußworte	6
Berichte	7
Jahresabschluss	14
Haushaltsplan	15
Ablauf Schützenntag	16

AUS DEM WSB

Berichte	23
----------	----

SPORT

Berichte	26
Start-Gelegenheiten	31

JUGEND-NEWS

Berichte	32
----------	----

DKMS

Aktionen	33
----------	----

AUS DEM DSB/LSB/DOSB

Berichte	34
----------	----

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Berichte	35
----------	----

AUS DEN VEREINEN

Berichte	41
Jubiläen	45

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Berichte	46
----------	----

VORSCHAU & IMPRESSUM

	47
--	----



ZUM TITELBILD

WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg wird für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement von Staatssekretärin Andrea Milz und LSB-Präsident Walter Schneeloch mit der NRW-Sportplakette geehrt.

TEXT JJ

FOTO LSB NRW, ANDREA BOWINKELMANN

Grußwort des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
20 Jahre ist es her, dass wir unseren 50. Westfälischen Schützentag in den Mauern der Stadt Herford feiern durften. Ein hervorragend organisierter Schützentag, der Maßstäbe gesetzt hat und der vielen Schützinnen und Schützen aus dem Inland sowie den befreundeten Schützen aus Tirol und Südtirol noch in bleibender Erinnerung verhaftet ist.

Ich freue mich, dass unsere Kameradinnen und Kameraden der Herforder Schützengesellschaft uns zum 70. Westfälischen Schützentag 2019 erneut nach Herford eingeladen haben. Bereits jetzt möchte ich mich für die Bereitschaft und die bisher geleistete Arbeit des Organisationsteams und für die Unterstützung durch den Schützenkreis Herford und seine Vereine bedanken.

Wir können stolz darauf sein, dass sich immer wieder Schützinnen und Schützen finden, die den Mut, den Enthusiasmus und das Organisationstalent aufbringen, auf ehrenamtlicher Basis eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Auch das macht die Stärke des Schützenwesens aus und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen. Eine große Schar ausgelassen feiernder Menschen ist der Lohn für unsere gemeinsamen Bemühungen.

Unsere jährliche Delegiertenversammlung, das oberste Organ des Westfälischen Schützenbundes, ist traditionsgemäß in unseren Schützentag eingebettet. Einerseits haben wir, als Delegierte unserer Mitgliedsvereine oder als Mitglieder des Hauptausschusses, hier verantwortungsbewusst Entscheidungen zum Wohle der Brauchtumpflege, des Schießsports und der Jugendarbeit zu fällen. Andererseits nutzen wir aber auch die Gelegenheit, Danke zu sagen an besonders verdiente Schützenschwestern und -brüder.

In der Hoffnung, dass für jeden etwas dabei ist und dass ein jeder dazu beitragen möge, den 70. Westfälischen Schützentag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, lade ich

Sie und euch herzlich in die schöne Hansestadt Herford ein.

Euer
Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Grußwort des Schirmherrn



Liebe Freunde des Schützenwesens,
liebe Gäste,

zum 3. Mal findet der Westfälische Schützentag in Herford statt.

Ich freue mich darauf, Sie liebe Schützen und die vielen Gäste in unserer schönen Hansestadt begrüßen zu können.

Schon der 50. Westfälische Schützentag fand seinerzeit in Herford statt, 20 Jahre später trifft man sich wieder in Herford zu diesem großen Ereignis. Es ist uns eine große Ehre und wir werden uns mit den verschiedenen Veranstaltungsorten von der besten Seite zeigen.

Der Schützensport führt Menschen aus allen Schichten zusammen und ist damit Sinnbild einer Gemeinschaft. Tradition und Werte werden erhalten, gepflegt und stiften Zusammenhalt. Sie sind wie Wurzeln. Man kann sie nicht kappen, ohne Wesentliches zu verlieren. Sie sind Bestandteil unserer Kultur, die in Jahrhunderten gewachsen ist. Aber sie entwickeln sich auch weiter und nehmen dabei Einflüsse von außen auf. Kultur schmort nicht im eigenen Saft, sondern ist offen für Neues. Und ebenso wachsen Traditionen weiter und treiben dabei neue Wurzeln aus.

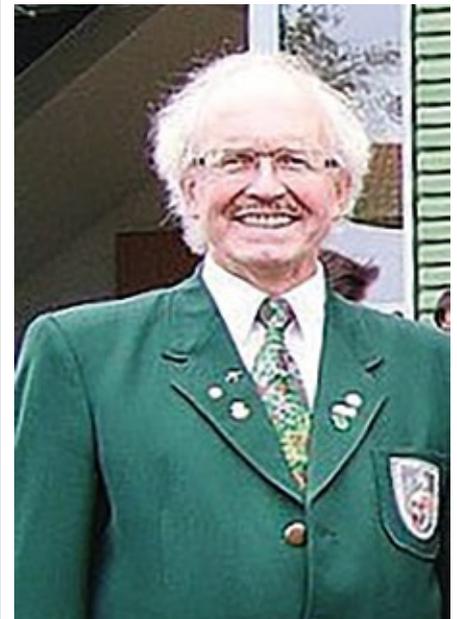
Unter diesem Aspekt werden Sie, liebe Schützen, in Herford sicherlich wichtige zukunftsweisende verbandspolitische Beschlüsse fassen. Aber Sie werden hoffentlich auch etwas Zeit haben, um die schöne Hansestadt Herford etwas näher kennenzulernen.

Ich bin sicher, dass der Westfälische Schützentag eine großartige Veranstaltung wird.

Herford freut sich darauf, mit Ihnen zu feiern.

Herzlich willkommen!
Tim Kähler, Bürgermeister

Grußwort des Kreisvorsitzenden



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des Schützenwesens, liebe Gäste, ich möchte Sie ganz herzlich zum Westfälischen Schützentag am 04. und 05. Oktober in die Hansestadt Herford einladen. Der Schützenkreis Herford mit seinen 33 Mitgliedsvereinen und circa 3.000 Schützenschwestern und Schützenbrüdern ist sehr erfreut, dass nach 20 Jahren der 70. Westfälische Schützentag wieder in Herford stattfinden wird.

Wir freuen uns über viele Gäste, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Wir Schützen sind bestrebt, auf der einen Seite die Tradition aufrechtzuerhalten, aber wir möchten uns auch vor neuen Entwicklungen nicht verschließen. So werden der Bogensport, das Lichtpunktschießen für Kinder und aktuell auch der Blasrohrsport immer attraktiver. Wir möchten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich einladen, dabei zu sein.

Ich möchte alle Kreisvereine und natürlich auch die Vereine aus den Nachbarkreisen und den übrigen Bezirken des Westfälischen Schützenbundes aufrufen, am großen Festumzug durch die Hansestadt Herford teilzunehmen. Ein buntes, vielfältiges Bild soll Werbung machen für unser gemeinsames Anliegen, das Schützenwesen in Westfalen.

Die sportliche Seite des Schützenwesens findet seinen Ausdruck im Landeskinderkönigsschießen, im Landesjugendkönigsschießen sowie im Landeskönigsschießen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine ruhige Hand und „Gut Schuss“. In einem sportlichen fairen Wettkampf mögen die Besten gewinnen. Als Kreisvorsitzender würde ich mich natürlich besonders freuen, wenn die Teilnehmer des Schützenkreises Herford vordere Plätze belegen würden. Der Grüne Abend zum Abschluss des Westfälischen Schützentages, der im Stadtpark Schützenhof gefeiert wird, soll ein Glanzpunkt dieses Westfälischen Schützentages werden. Bei bester Musik und großartiger Unterhaltung wollen wir gemeinsam einen unvergesslichen Schützentag ausklingen lassen.

Zum Schluss gilt mein Dank der SG Herford von 1832 e.V. für die Organisation des Westfälischen

Schützenfestes und dem Bürgermeister der Stadt Herford, Herrn Tim Kähler, für seine großartige Unterstützung.

Mit Schützengruß
Ulrich Brünger,
Kreisvorsitzender des Schützenkreises Herford

Grußwort des gastgebenden Vereins



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, die Schützengesellschaft zu Herford von 1832 e.V. darf im 187. Jahr ihres Bestehens und nach 20 Jahren wieder einen Westfälischen Schützenfest, verbunden mit dem 70-jährigen Jubiläum der Westfälischen Schützenfestes, in unserer Heimatstadt, der Hansestadt Herford, ausrichten. Dies ist für uns eine große Ehre und Freude zugleich.

Ich darf Sie im Namen unserer Gesellschaft sehr herzlich zu dieser Großveranstaltung einladen. Die Stadt Herford, an ihrer Spitze Herr Bürgermeister Kähler, hat uns mit all ihren Möglichkeiten volle Unterstützung zugesichert. Bitte besuchen Sie uns zu diesem Event – die Hansestadt Herford hat viel zu bieten, um diese Tage im Oktober in sehr guter Erinnerung zu behalten.

Der Deutsche Schützenbund ist einer der ältesten deutschen Sportverbände, der die sportlichen Grundsätze und die Wahrung des Brauchtums in den Mittelpunkt des Vereinslebens stellt. Der gesellschaftliche Wandel in den letzten Jahren zwingt auch uns Schützen, diesen Veränderungen nachzukommen. Deshalb ist es wichtig, in einer solchen Veranstaltung den Zusammenhalt aller Schützen zu dokumentieren. Der integrierten Delegiertentagung fällt es dann viel leichter, unterstützende Beschlüsse zu fassen. Wir wollen zeigen, dass das Schützenwesen mit all seinen Facetten lebt und auch in Zukunft einen Platz in unserer Gesellschaft behält.

Besuchen Sie uns mit einer großen Abordnung, und nochmals, seien Sie herzlich willkommen.

Mit Schützengruß
Heinz Richter, Präsident der Schützengesellschaft zu Herford von 1832 e.V.

TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwester, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler, im vergangenen Jahr habe ich als Präsident des Westfälischen Schützenbundes zahlreiche Veranstaltungen in und um das Schützenwesen besuchen dürfen und mich vor Ort für unsere gemeinsame Sache eingesetzt. Die Kampagne des WSB mit der DKMS habe ich bereits in meinem Vorwort der SCHÜTZENWARTE 6/19 näher beleuchtet und ihre Wichtigkeit herausgestellt. Ein Jahr lang haben wir Typisierungen und Spenden für den guten Zweck gesammelt und der Öffentlichkeit gezeigt, dass wir Schützen sozial engagiert sind.

Mein zweites Jahr als Präsident war geprägt von Arbeit, intensiven Gesprächen in der Politik und der Verbesserung der Kommunikation intern sowie extern. Beim Parlamentarischen Abend in Düsseldorf haben wir Schützen wieder einmal ein hervorragendes Bild abgegeben und gezeigt, dass wir ein wichtiger Teil dieser Gesellschaft sind. In der heutigen streng reglementierten Gesellschaft wird es einem nicht leicht gemacht, ein ordentliches und ertragreiches Schützenfest zu organisieren. Diesen Punkt haben wir Präsidenten der Schützenverbände NRW vor Ort in Düsseldorf auch angesprochen. Umso stolzer bin ich auf die Schützenvereine, welche es mit Bravour meistern, heutzutage ein Schützenfest auf die Beine zu stellen, das viele Menschen anspricht und mitzieht. In diesem Jahr durfte ich unter anderem in Horn-Bad Meinberg, in Blomberg und in Oerlinghausen dabei sein.

Zum Schützenfest 2018 in Gelsenkirchen haben wir unsere neue Website in Betrieb genommen. Vizepräsident Wolfgang Tönjann hat uns mit Drücken des Buzzers in ein neues Zeitalter katapultiert. In den kommenden Monaten und Jahren wird uns weiterhin der Ausbau einer gemeinsamen Corporate Identity sehr am Herzen liegen. Nur ein gemeinsamer Auftritt ist ein starker Auftritt. Mit bereits sechs weiteren

Bezirks- und Kreis-Websites im WSB-Design sind wir hier auf einem guten Weg.

Mit meiner Wahl zum Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes habe ich ein Versprechen abgegeben. Und zwar, dass wir in der Zukunft gesellschaftlich und politisch als Schützenwesen nicht nur akzeptiert und toleriert werden, sondern ein positives Standing bekommen. In zahlreichen Gesprächen mit der Staatskanzlei NRW, den großen politischen Parteien, der Stadt Dortmund und dem Innenministerium sind wir hier ein gutes Stück vorangekommen. Die Politik ist offen für weitere Gespräche und ich konnte mich über positives Feedback für eine zukunftsweisende Zusammenarbeit freuen. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat mich in eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Ehrenamtsstrategie in NRW berufen und mit den Ministern Ina Scharrenbach und Herbert Reul haben wir vereinbart, existierende bürokratische Hemmnisse und Problemstellungen seitens Landes- und kommunaler Behörden auf den Prüfstand zu stellen, mit dem Ziel der Entlastung des Ehrenamtes im Bereich des Schützen- und Vereinswesens in NRW.

In einem besonderen Maße setze ich mich derzeit für ein neues, verbessertes Versicherungspaket bei der ARAG Sportversicherung ein. Der Westfälische Schützenbund hat mit der ARAG einen wertvollen Partner an seiner Seite und schon jetzt einen guten Versicherungsschutz. Mit unter anderen steigenden Auflagen bei Schützenfesten und der Bürokratisierung der Vereinsarbeit bleibt es allerdings nicht aus, dass wir dieses Paket nun auffrischen müssen. Sobald mir hier endgültige Ergebnisse vorliegen, werden wir über unsere zahlreichen medialen Kanäle informieren.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir mit der Umsetzung der Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung angefangen. Dabei wurde sich deutlich eine verbesserte Kommunikation gewünscht. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen und haben mit dem neuen Internetauftritt den Anfang gemacht. Mit der SCHÜTZENWARTE und dem Jahresrundsreiben bekommt jeder Verein bereits seit Jahren postalisch alle wichtigen Informationen, doch wir müssen natürlich mit der Zeit gehen und verstärkt digitale Medien nutzen. Über unsere WSB-App, unseren Facebook-Account, das Instagram-Profil der Jugend und den WSB-Newsletter, welchen es per Mail gibt, decken wir nun bereits einen sehr großen Teil der neuen Informationsquellen ab. Wer brandaktuelle, wichtige Informationen auch unterwegs und noch schneller bekommen möchte, kann sogar einen Whatsapp-Broadcastdienst nutzen, einen Nachrichtendienst über das Handy oder Smartphone. Auch für mich waren einige dieser Anwendungen neu, doch ich kann mit Fug und Recht sagen, dass wir alles dafür machen, unsere Mitglieder umfassend und aktuell zu informieren. Ich bin überzeugt, dass wir an einem Punkt sind, an dem jedes Mitglied die Chance hat, über das Geschehen im Verband gut informiert zu sein. Das ist und bleibt unser Ziel.

Im Gesamtvorstand in Wiesbaden vertreten wir unsere westfälischen Interessen, in der Fachschaft Sportschießen bewegen wir gemeinsam mit unseren rheinischen Kollegen eine

Menge im Leistungssport und in der Landespolitik. Und auch mit dem Landessportbund haben wir neue Bande geknüpft. Durch die von mir ins Leben gerufenen Kamingespräche vor Ort bei den Vereinen durfte ich hautnah mit vielen von euch in geselliger Runde über Positives, aber vor allem auch Probleme diskutieren. Diese Gespräche haben nicht nur einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen, sondern auch viele neue Vorsätze, die ich in meinem dritten Jahr meiner Amtszeit in die Tat umsetzen möchte.

In den letzten Wochen und Monaten habe ich mich intensiv mit der regionalen und nationalen Arbeit in unserem Sport befasst. Besuche der Deutschen Meisterschaften in München, des 35. ISAS, des RWS-Cup oder der DM Sommerbiathlon waren einige Highlights auf meinem Weg. Gerade der RWS-Cup oder auch der RWS-Masters haben in ihrem ersten Jahr einen guten Zulauf gehabt und ich bin überzeugt, dass diese Veranstaltungen zukunftsfähig sind und wachsen werden. Auf den Deutschen Meisterschaften haben wir in diesem Sportjahr wieder auftrumpfen können und etliches Edelmetall nach Westfalen gebracht. Dies und alles, was unser Schützenwesen ausmacht, wäre nicht möglich ohne die vielen Trainer, Betreuer, Sportlerinnen und Sportler, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses und der hervorragenden Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Ihnen allen möchte ich DANKE sagen. Ein großer Dank gilt aber auch allen Förderern und Freunden des WSB, der Polizei NRW, dem Innenministerium, der Staatskanzlei, den Versicherungsgesellschaften, dem Landessportbund NRW, der Industrie im Schützenwesen und allen Schützenorganisationen, dem DSB und den Landesverbänden, der Fachschaft Sportschießen und der IG Schützen für die gute Zusammenarbeit.

Für mein drittes Jahr wünsche ich mir gerade nach dem Ende der Kampagne WSB/DKMS, dass wir uns wieder verstärkt auf unser gemeinsames Motto konzentrieren: „Schützen sind WERTvoll!“. Das war immer so und wird auch immer so bleiben, wenn wir zusammen an unseren Träumen und Zielen in den Bereichen Sport, Jugend und Tradition arbeiten. Wir sind es, die die Zukunft in unseren Händen halten und wir sind es, die aktiv werden müssen, um auch in Jahrzehnten zurückblicken zu können auf das, was wir für das Schützenwesen gemeinsam erreicht haben. Wir Schützen sind eine Tragende Säule unserer Gesellschaft und jeder Einzelne von euch gehört zur großen Schützenfamilie. Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Toleranz sind nicht nur Tugenden, sondern auch Werte, welche durch uns vermittelt werden. Wir sind im Herzen der Schützenfamilie aufgewachsen, nun liegt es an uns, den kommenden Generationen diese Werte weiterzugeben. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit und die gemeinsame Zeit, denn: „Der schönste Weg ist der gemeinsame!“

Wir sehen uns in Herford!

Euer

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

TOP 5b) Bericht Vizepräsident Verbandsorganisation



Liebe Schützenwestern, liebe Schützenbrüder, viele Menschen setzen das Schützenwesen gleich mit Spaß und Freude, mit urigen Volksfesten und Geselligkeit. Doch es ist auch mit einem hohen Maß an Verantwortung verbunden, die sich von einer Generation auf die nächste überträgt. Es geht nicht nur um die Verantwortung, die Tradition zu bewahren, sondern sich auch um Veränderungen zu bemühen, wo Veränderung angezeigt ist.

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit im abgelaufenen Jahr lag u. a. im Bereich der Kommunikation. Die neue Internetseite des Verbandes ist online und es gibt auch schon einige Kreise und Bezirke, die das Konzept übernommen haben. Erfreulicherweise interessieren sich auch Vereine dafür. Bei vielen hapert es aber immer noch an der Internetseite, dabei gehört es zu den Pflichtaufgaben, sich um den Online- Außenauftritt zu kümmern. Auch um den Internetauftritt des WSB werden wir uns weiter kümmern.

Zur Internetseite gehört auch der wöchentliche Newsletter, der die Berichterstattung im Internet noch einmal kompakt zusammenfasst. Mit gelegentlichen Sondernewslettern zu bestimmten Themen und Ereignissen kann auch hier die Kommunikation noch verbessert werden.

Für die Verbandssoftware wird eine Optimierung angestrebt. Neben der grundsätzlichen Programmierung sollen weitere Funktionalitäten eingefügt werden. Nach Möglichkeit sollen diese online zur Verfügung gestellt werden. Dadurch sollen einerseits Vereinfachungen für Vereine, Bezirke und Kreise erreicht werden, aber gleichzeitig auch die Abläufe in der Geschäftsstelle verbessert werden. Einen größeren Umstellungsaufwand wird es voraussichtlich nicht geben.

Für die Hauptausschusssitzung in Herford wurde eine Änderung der Sportorganisationsordnung vorbereitet. Während der sportliche Teil nicht geändert wird, soll der Bildungsbereich herausgelöst werden und eine eigenständige Bildungsordnung entstehen.

Auf der Landesdelegiertentagung eines anderen Landesverbandes des DSB habe ich ein interessantes Projekt zur Veränderung der Verbandsstruktur kennen gelernt. Geplant ist die Zusammenfassung von Kreisen und Bezirken in neuen Regionen. Davon verspricht man sich eine verbesserte Verbandsarbeit, insbesondere vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten, die ehrenamtliche Arbeit überhaupt leisten zu können. Bereits ab dem neuen Sportjahr will man schon auf eine Meisterschaft verzichten, es gibt dort nur noch eine vor den Landesmeisterschaften. Hier im WSB, weder im Präsidium noch in den Gliederungen, gibt es derzeit eine Debatte über die Verbandsstruktur. Ich werde aber die Entwicklung weiter beobachten. Die Erfahrungen, die dieser Landesverband macht, können für uns wichtige Impulse für die Zukunft sein, denn wir müssen uns rechtzeitig um Veränderungen bemühen, wenn sie angezeigt sind.

Euer

Wolfgang Tönjann,

Vizepräsident Verbandsorganisation

TOP 5c) Bericht Vizepräsident Finanzen & Recht



Als Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Recht, **Jochen Willmann**, werden in dieser SCHÜTZENWARTE der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2020 abgedruckt. Weitere mündliche Erläuterungen wird Jochen Willmann in der Delegiertenversammlung geben.

TOP 5d) Bericht Vizepräsident Tradition & Brauchtum



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, seit der Delegiertenversammlung in Gelsenkirchen im vergangenen Jahr habe ich mich in meiner Verantwortung für den Bereich Tradition und Brauchtum im WSB-Präsidium in den Schwerpunkten Information, spezifische Anforderungen der traditionsorientierten Vereine sowie Konzeptentwicklung engagiert. Ebenso stand die Kooperation mit den übrigen Schützenverbänden in NRW auf meiner Agenda.

Im Kontaktkreis der Schützenverbände in NRW wurde die aktuelle Problemlage der Schützenvereine diskutiert und zusammengetragen; ebenso entstand die Initiative zur Summierung und Dokumentation der Problem-

lagen in einer Diskussionsveranstaltung beim Rheinischen Schützenbund, an der auch die Ministerin Ina Scharrenbach teilnahm.

In der Organisationsebene des WSB wurden zu diesem Zweck ebenfalls konkrete Informationen gesammelt.

Überaus hilfreich und konkret waren ebenso die Ergebnisse der bisherigen „Kamingespräche mit dem Präsidenten“ an denen ich teilgenommen habe. Diese Veranstaltungsreihe löst das Projekt „WSB unterwegs!“ ab. In einer sehr konstruktiven Atmosphäre konnten bisher viele Informationen ausgetauscht werden, Probleme konkret benannt und vereinsübergreifende Kontakte geknüpft, aber auch initiiert werden.

Daraus wurde ein mehrseitiges Papier entwickelt, welches unserer Heimatministerin Ina Scharrenbach zur Diskussion übergeben worden ist. In diesem Papier wurden Themen wie Sicherheitsfragen, die Festmarschproblematik, Geräuschmissionen in Festzelten und auf Festplätzen, die Rahmenbedingungen beim Vogelschießen, Jugendschutz, Steuern und Finanzen, der Rahmen für das bürgerliche Engagement, usw. aufgegriffen. Wir hoffen mit diesem Verfahren eine Sensibilisierung der zuständigen Verwaltungen und Entscheidungsgremien für das Schützenwesen in Gang setzen zu können. Ebenso erwarten wir dabei auch die Würdigung der Jahrhunderte alten Kultur des Schützenwesens und seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft.

Speziell zum Thema Lärm wurden in einem Evaluationsgespräch im Umweltministerium des Landes NRW die Auswirkungen der 2016 novellierten Freizeitlärmrichtlinie diskutiert. Hier zeigte sich, dass vielerorts die Informationen zu den Möglichkeiten des Erlasses den Vereinen nicht umfassend bekannt sind. Hier ist noch Potential für unseren Verband, aber auch für den einzelnen Verein.

Ebenso zeigte sich, dass es in vielen Kommunen zunehmend Restriktionen bei innerörtlichen Veranstaltungen gibt. Auch die Beschwerden meist einzelner Bürger gegen die Schallmissionen mit teils erheblichen

Konsequenzen für uns Schützen nehmen zu. Vielleicht müssen wir auch die Veränderungen im gesellschaftlichen Miteinander für uns nutzen und flexibel und kreativ darauf reagieren. Auch die Kultur des Umgehens mit solchen Situationen sollte verbessert werden.

Die dazu notwendigen Bildungsangebote sind im Frühjahr erstmalig im Lehrgangskatalog des WSB angeboten worden. Es wird z. Zt. an einer inhaltlichen Ausschärfung der Veranstaltungen gearbeitet.

Information und Kommunikation werden immer mehr zu den wichtigsten Faktoren im Vereinsleben. Bereits jetzt findet man seit einigen Monaten auf der neu gestalteten Homepage des WSB unter dem Menüpunkt „Infothek“ den Link „Vereinservice“ mit einer umfangreichen Sammlung von Texten, Formularen, Dokumentationen und Hilfen zu den für einen Verein grundlegend relevanten Themen wie z. B. Steuern und Finanzen, Vorstandsarbeit, Management, Marketing, etc. Aber auch ein Link zu „Musikkapellen“ ist dort installiert, weitere Links z. B. zu Rechtsportalen sind in Vorbereitung. Auch im neu gestalteten Newsletter des WSB ist der Bereich Tradition und Brauchtum vertreten. Insbesondere Informationen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten für unsere Vereine sowie zu den Rahmenbedingungen der Schützenfeste wurden thematisiert.

Hierzu dienen auch die Besuche der Bezirks- und Kreisdelegiertenversammlungen; bietet sich dort doch Möglichkeiten zur schnellen, direkten und teils individuell konkreten Informationsvermittlung. Gleiches gilt für die Vielzahl der Besuche vor Ort zu Schützenfesten, Vogelschießen, Festbällen etc. Die dort stattfindenden Gespräche bilden die Grundlage für viele Überlegungen, sind aber auch für die Informationsweitergabe aus dem Präsidium und der Geschäftsstelle eine gute Gelegenheit.

Ein besonderer Teil meines Amtes ist die Teilnahme an Jubiläen und Festveranstaltungen. Es ist mir wichtig, an der Basis mit meinen Worten zu solchen Anlässen die besondere Wertschätzung der Arbeit vor Ort den Festgäs-

DISAG
RedDot

Professionelles
Laserschießen für Kinder



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

www.disag.de Finden Sie uns auf Facebook

DISAG genau.

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

ten aufzuzeigen und durch die Übergabe von Festgaben zu dokumentieren. Wenn Vereine 100, 150 oder gar 250 Jahre sich in der entspr. Region für das Schützenwesen engagiert haben, ist es für mich selbstverständlich, auch einmal Danke zu sagen und damit die gebührende Anerkennung zu dokumentieren. Gleiches gilt auch für besondere Ehrungen für einzelne Mitglieder.

Vor dem Hintergrund konkreter Nachfragen befindet sich z. Zt. ein Konzept zur Stärkung des Bereiches Tradition und Brauchtum im Verbandsgebiet des WSB in der Planungsphase. Dabei sollen entspr. Strukturen aufgebaut werden, das Bildungsangebot konkretisiert werden und über die Gestaltung/Ergänzung der Ehrungsrichtlinie nachgedacht werden. Die entspr. fachkompetenten bzw. zuständigen Mitglieder unseres Verbandes und seiner Gremien und Organisationsebenen sind mit in die Überlegungen einbezogen.

Eine besondere Erfahrung durfte ich gemeinsam mit den Mitgliedern des Präsidiums beim Deutschen Schütztag in Wernigerode sammeln. Wir haben unsere Landeskönigin Stefanie Meinert und unseren Landesjugendkönig Karim Hourani dorthin zum Bundeskönigs-, bzw. -jugendkönigsschießen begleitet. Bemerkenswert war der 4. Platz unseres Landesjugendkönigs; dazu nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“

Weiterhin positiv hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem Sprecher der Landeskönige Bernd Wigge entwickelt. Der regelmäßige Informations- und Gedankenaustausch ist für die Gruppe der Landeskönige bzw. -kaisers sehr förderlich.

Die Rekrutierung weiterer Ausrichter sowie die Begleitung bei der Planung zukünftiger Schützentage ist für den Westfälischen Schützenbund eine wichtige Aufgabe. Diese gestaltet sich nicht immer einfach. Wir werden 2020 nach Medebach zum 71. Westfälischen Schütztag fahren. In den dann folgenden Jahren gibt es Interessensbekundungen, konkret ist aber noch kein Austragungsort benannt. Ich kann nur an die Mitglieder des WSB appellieren, diese Aufgabe einmal auch für sich anzugehen.

Der Umweltschutz ist in den vergangenen Monaten im Verbandsgebiet auch immer im Focus meiner Arbeit gewesen. Die Beachtung umweltrelevanter Vorschriften ist ein Muss für jeden Verein. Es ist festzustellen, dass die Verantwortlichen bei der Abnahme der Schießstätten ihr Augenmerk zunehmend intensiver neben den sicherheitsrelevanten Vorgaben des WaffG auch auf die umweltrelevanten Vorschriften richten.

Ich denke, dass man das Thema Klimaschutz nicht mehr verleugnen kann. Hier sehe ich eine Aufgabe, aber auch eine Chance für die Schützen, sich im Sinne einer zukunftsorientierten Gesellschaft zu positionieren. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, sich im Sinne des Klimaschutzes seitens der Schützen zu engagieren. Die momentan aktuellen vielfältigen Anreize des Staates machen diese Aufgabe auch finanziell reizvoll. Ebenso zeigen die aktuellen Ereignis-Möglichkeiten zur Einbeziehung auch von jungen Menschen in die traditionellen Bereiche unseres Schützenwesens.

Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Präsidium, mit der Geschäftsstelle und bei allen Mitgliedern und Funktionsträgern in den Vereinen und Verbandsgremien, welche mich in den vergangenen Monaten unterstützt haben!

Euer

Arnold Kottenstedde,

Vizepräsident Tradition & Brauchtum

TOP 5e) Bericht Vizepräsident Leistungssport & Bildung



Liebe Sportfreunde, liebe Schützenkameraden beim vergangenen Westfälischen Schütztag habe ich mich für das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport & Bildung zur Wahl gestellt. Die Delegiertenversammlung in Gelsenkirchen unterstützte mich hierbei einstimmig und wählte mich in das Präsidium des Westfälischen Schützenbundes.

Nunmehr ist fast ein Jahr vergangen und ich kann eine erste Bilanz ziehen. Wie erwartet sind die Aufgaben vielfältig und breit gestreut aber auch sehr interessant und spannend. Im vergangenen Jahr konnte ich mich in die Gremienarbeit des Westfälischen Schützenbundes intensiv einbringen und es ist mir da nicht schwer gefallen, mich in die unterschiedlichen Themengebiete einzuarbeiten. Hierbei haben mich alle Kolleginnen und Kollegen im Präsidium nachhaltig unterstützt und auch das gesamte Team der Geschäftsstelle an der Eberstraße in Dortmund hat mich umfassend und hilfsbereit mit allen notwendigen Informationen versorgt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Im Deutschen Sport ist ein umfassender Veränderungsprozess in Angriff genommen worden. Aufgrund der immer schlechter werdenden Ergebnisse bei internationalen Wett-

bewerben sollen schnellstmöglich Strukturen geschaffen werden, die ein optimales Training unserer Sportlerinnen und Sportler an unseren Leistungszentren gewährleisten sollen. Dabei soll die Anzahl der Leistungszentren reduziert werden, damit die Kräfte stärker gebündelt werden können. Das ist sicher eine gute Grundidee, in der Praxis erweist sich die Gestaltung eines solchen Prozesses als unerhört zäh und aufwändig. Eine große Anzahl von Protagonisten, Förderern und Experten diskutieren in zahllosen Sitzungen auf Bundes- und Landesebene und auch die Spitzen- und Landesverbände sind aufgefordert, schnellstmöglich eine Vielzahl von Daten zu liefern, die es den Sportfunktionären ermöglichen sollen, eine neue, zukunftssichere und vor allem erfolgreiche Förderlandschaft zu gestalten. Leistungsportreform, POTAS, Regionale Zielvereinbarungen, Strukturpläne sind nur einige Stichworte in einem Prozess, der nur schwer zu beherrschen ist.

Ich bin mir aber sicher, dass der Westfälische Schützenbund hier die Übersicht behält und konzentriert an seinen nächsten Zielen arbeiten wird. Für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter bedeutet dies ein momentan stark erhöhter Zeitaufwand, um alle notwendigen Zuarbeiten für die Gespräche und Verhandlungen auf den unterschiedlichen Ebenen zu leisten. Ich kann beurteilen, dass diese Zuarbeit im letzten Jahr sehr gut und hochwertig gelungen ist. Hierfür noch mal mein ausdrücklicher Dank.

Unsere Ziele auf Wiedereinrichtung unseres Bundesstützpunktes in Dortmund sowie die Stärkung unseres Bundesstützpunktes in Hopsten-Schale verfolgen wir mit Nachdruck. Es ist uns gelungen, den Standort Dortmund attraktiver zu gestalten und einige Sportler zu motivieren, hier in Dortmund ihre sportliche und berufliche Karriere voranzutreiben. Wir bieten herausragende Trainingsmöglichkeiten, hervorragende und motivierte Trainer und ein lebenswertes Umfeld mit vielfältigen sportlichen und beruflichen Chancen. Am Beispiel einiger Sportarten am Standort Dortmund können wir unseren Sportlerinnen und Sportlern zeigen, dass es unter dem Begriff „duale Karriere“ möglich ist, sportliche Höchstleistungen zu erbringen ohne die beruflichen Zielstellungen zu vernachlässigen. Auf jeden Fall werden wir mit Unterstützung unserer Sportpartner vor Ort eine schnelle Wiederanerkennung des Bundesstützpunktes Dortmund anstreben. Besonders möchte ich hervorheben, dass wir das Sportinternat in Dortmund mit der NRW Sportschule, dem Goethe-Gymnasium in Dortmund Hörde, in Zukunft stärker einbinden werden. Innerhalb einer Internatsstruktur wird es uns gelingen, junge Sportler zu sportlichen Höchstleistungen zu bringen, ohne die schulische Entwicklung zu vernachlässigen.

Im Bildungsbereich haben wir in mehreren Sitzungen der Bildungskommission die aktuellen Richtlinien überarbeitet und modernisiert. Unser

Ziel ist es dabei, mehr interessierten Trainern und Trainerinnen den Zugang zu unserem ausgezeichneten Bildungssystem zu erleichtern. Wir wollen mehr qualifizierte Trainer und Trainerinnen aus- und fortbilden, die in unseren Vereinen die unabdingbare und existenziell wichtige Vorarbeiten zur Entwicklung unserer jungen Sportlerinnen und Sportlern leisten. Nur mit einer ausreichenden Anzahl von Sportlern können wir dauerhaft die Kader entwickeln, die den Westfälischen Schützenbund auf nationalen und internationalen Meisterschaften repräsentieren. Im Zuge dieser Arbeit haben wir das Gesamtwerk mit Bildungs- und Sportordnung getrennt und in eine jeweils eigenständige Ordnung überführt.

Ich habe in meiner kurzen Amtszeit die Gelegenheit genutzt, mich mit den Trainern zusammzusetzen, um über die möglichen sportlichen Entwicklungen und Chancen in der näheren Zukunft zu diskutieren. Hierbei stelle ich fest, dass wir eine große Anzahl von Trainerinnen und Trainern haben, die sich hochqualifiziert und motiviert in unseren Verband einbringen. Wer den Trainerjob kennt weiß sicher, dass dieses Engagement oft weit über die Maßen geht. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken und versichern, dass sich alle Trainer auf die nachhaltige Unterstützung des Präsidiums des Westfälischen Schützenbundes verlassen können.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir unsere Sportkameraden des Rheinischen Schützenbundes im Rahmen der Fachschaft Sportschießen eng in unsere leistungssportlichen Ziele und Entwicklungen einbeziehen. Ich denke, wir können durchaus davon profitieren, wenn wir sportliche Ziele gemeinsam definieren und verfolgen.

Natürlich möchte ich ganz besonders die auch in diesem Jahr herausragenden Leistungen unserer Sportler und Sportlerinnen würdigen und mich bei all denen bedanken, die unsere Bemühungen in der täglichen Arbeit mit ihrem Engagement und ihrem Ehrgeiz belohnen. Ich möchte hier bewusst kein Ergebnis hervorheben, alle Ergebnisse werden zuverlässig und immer aktuell auf unsere Homepage eingestellt und in der Schützenwarte veröffentlicht. Natürlich wünschen wir uns, dass unsere Sportler und Sportlerinnen bei internationalen Meisterschaften glänzen und unsere Bundeskaderzahlen zuverlässig steigen und stabil bleiben.

Es ist aber ebenso wichtig, dass unsere Nachwuchssportler in den regionalen Wettbewerben die Motivation eines gelungenen Wettkampfes erfahren und dafür nutzen, den Schießsport mit Freude und Engagement zu betreiben.

Ich möchte zum Schluss zusammenfassen und mich bei allen bedanken, die mir meinen Einstieg in die Präsidiumsarbeit des Westfälischen Schützenbundes erleichtert haben. Mir hat die Arbeit großen Spaß gemacht, ich habe eine Menge motivierender Erfahrungen mit engagierten Mitstreitern gemacht und bin sicher, dass ich dazu beitragen kann, die Ziele des Westfälischen Schützenbundes in meinem Arbeitsbereich positiv zu begleiten.

Euer

Thomas Friedhoff,

Vizepräsident Leistungssport & Bildung

1949
2019
GEHMANN

ÜBER 70 JAHRE
EVOLUTION DER
SCHIEßJACKE

1939
erste
Schießjacke

2019
Schießjacke
Art.-Nr. 411

WWW.GEHMANN.COM

TOP 5f) Bericht Vizepräsident Verbandssport



Sehr geehrte Delegierte,
liebe Schießsportfreunde,
über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler auf regionalen und überregionalen

Ebenen hat der WSB jeweils zeitnah im Internet unter www.wsb1861.de und in unsere Schützenwarte berichtet. Deshalb an dieser Stelle nur ein Bericht über die Tätigkeiten der im WSB-Sportbereich Verantwortlichen.

Beim Saisonauftakt der 35. ISAS nahmen 23 Nationen sowie 21 Landesverbände teil. Insgesamt hatten wir eine Starterzahl von 1.100 Schützen, darunter auch eine stattliche Anzahl an Europameistern, Weltmeistern und Olympioniken, die dafür sorgten, dass das Sportereignis weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens Beachtung fand. Auch dieser ISAS ist ohne Pannen verlaufen. Dies ist nicht nur ein Verdienst der Sportleitung, sondern auch dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und ganz besonders unserem Organisator Markus Bartsch zu verdanken.

Auch einen besonderen Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die mit ihren Tätigkeiten den Ablauf der ISAS unterstützen. Nicht glücklich sind wir seit einigen Jahren mit der geringen Zuschauerzahl besonders bei den Finals.

Als Neuerung fanden in diesem Jahr zum ersten Mal der RWS-Cup mit den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, sowie das RWS-Masters, mit den Disziplinen Luftgewehr Auflage / Luftpistole Auflage statt. Die Disziplinen 25m bzw. 50m Kleinkaliber wurden wie gewohnt während des ISAS ausgetragen.

Mit dem Beschluss der Liga- und Rundenwettkampfkommision begann ab dem

Sportjahr 2019 die Liga Luftgewehr Auflage ab dem 35. Lebensjahr. Einen herzlichen Dank an die Ligaleiter Johannes Wieczorek (Gewehr und Pistole), Lars-Derek Hoffmann (Bogen) und Michael Dembeck (Luftgewehr Auflage) für die hervorragende Arbeit, die sie leisten.

Im Verlauf eines Sportjahres finden an 30 Tagen vom WSB ausgerichtete Sportveranstaltungen in unserem Landesleistungszentrum (LLZ) statt; Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Landesmeisterschaften, ISAS, WSB-Pokal, Relegation für die Westfalenligen Luftgewehr und Luftpistole, Endkampf und die Relegation unserer Liga 46plus.

Außerhalb des LLZ wurden an verschiedenen Orten Landesmeisterschaften für die Disziplinen Armbrust (10 m und 30 m), Bogen im Freien (Recurve/Compound), Feldbogen, Zentralfeuerpistole, Gebrauchsrevolver/-pistole, KK 100 m, KK 100 m Auflage, Ordonanzgewehr, Sommerbiathlon, Vorderlader, Wurfscheibe (Doppeltrap, Skeet und Trap), GK 300 m liegend, Zimmerstutzen und Zimmerstutzen Auflage ausgerichtet, also weitere 25 Veranstaltungstage. Hier waren besonders die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert.

Im Berichtszeitraum hat zweimal die WSB-Sportkommission und Ligakommission und einmal die Kreissportleitersitzung getagt. Der Vizepräsident Verbandssport nahm an zweitägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil. Die in den Sitzungen erhaltenen Erkenntnisse wurden in der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt. Die Diskussionen über den Teil Zehn der Sportordnung gehen aufgrund ständiger Änderungen weiter.

Wir haben noch 2019 Klassifizierungen durchgeführt und werden dies auch in den nächsten Jahren tun. Das Ausbildungskonzept durch unsere Lehrarbeit der Kampfrichterausbildung hat sich bewährt. Dadurch haben wir einen größeren Stamm an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefunden.

Der WSB kann sich glücklich schätzen, einen großen Stamm an guten Mitarbeitern zu haben. Leider wird das Durchschnittsalter immer höher und auch bei gezielter Ansprache melden sich keine jüngeren Nachrücker. Wir wollen keine bewährten Mitarbeiter „entlassen“, sondern nur altersbedingten Ausfällen gewappnet sein. Machen Sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam und selbst melden darf man sich bei der Sportleitung auch.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, allen Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Auch danken wir dem stellvertretenden Geschäftsführer Markus Bartsch, Fachbereich Sport, für seine hervorragende Organisation. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften nicht möglich.

Wir wünschen unserem Schützentag einen harmonischen Verlauf und rufen allen zu: Setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport tatkräftig ein.

Euer

Rolf Dorn, Vizepräsident Verbandssport

TOP 5g) Bericht Vizepräsidentin Jugend



Der Bericht der Vizepräsidentin Jugend, **Sabine Lüttmann**, ist eingebettet in das Protokoll des diesjährigen Landesjugendtages, das auf Seite 30 der SCHÜTZENWARTE 5/2019 abgedruckt war.

Weitere Ausführungen durch die Jugendsprecher wird es in der Delegiertenversammlung geben.

Geschäftsbericht zur 70. Delegiertenversammlung (Information)



Mitgliederentwicklung

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 11.09.2019 um 7 auf 875 verringert. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 86.407, was einen Rückgang von 543 Mitgliedern bedeutet. Nachfol-

gend die Mitgliederübersicht im Einzelnen: Schüler (3.027), Jugend (1.644), Junioren (3.601), Herren/Damen I (18.050), Herren/Damen II (12.097), Herren/Damen III (19.466), Herren/Damen IV (28.522). Von unseren Mitgliedern sind 24,6% weiblich und 75,4% männlich. Die Mitgliederzahl im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich ist um 2% leicht zurückgegangen.

Sportausweis/Mitgliederverwaltung

Bei Abmeldung von Mitgliedern müssen Sportausweise nicht mehr zurückgeschickt werden. Wechselt ein Mitglied den Verein, kann der bisherige Ausweis weiter verwendet werden, da er nicht vereinseigentlich ist. Benutzerhilfen zu „NEON“ sind unter <http://www.wsb1861.de/infotehk/neon/> zu finden. Allerdings kommen wir aufgrund von unüberbrückbaren Differenzen mit der Herstellerfirma nicht umhin, uns nach einer neuen Mitgliederverwaltung umzusehen. Wir sind bemüht, dass die Software, die voraussichtlich Mitte 2020 eingeführt wird, vom Aussehen und von der Handhabung keine große Umstellung erfordert.

Versicherungen

Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern weiterhin die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit, wie die neu angebotene Rechtsschutzversicherung speziell für Sportschützen für günstige 10 Euro jährlich. In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) wieder eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich dabei bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig.

Durch die Sportversicherung sind unsere Vereine übrigens seit 2013 mit einer Haftpflichtsumme von 5 Millionen Euro gegen Sach- und Personenschäden abgesichert, ohne dass die Beiträge erhöht wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer – also dem WSB – nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell auftretende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Versicherungsbestätigungen zur Vorlage bei der zuständigen Behörde bei Anmeldung Ihres Festzuges oder bei Abnahme Ihres Schießstandes erhalten Sie zeitnah vom Versicherungsbüro der Sporthilfe in Lüdenscheid. Unsere Geschäftsstelle unterstützt Sie hierbei gerne.

Waffenrecht

Die Anfragen an die Geschäftsstelle in puncto Waffenrecht nehmen immer mehr zu. Das Aufkommen von weit über 600 Befürwortungsanträgen ist ein sichtbares Zeichen hierfür. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte beachten Sie u. a., dass der Antragssteller seit einem Jahr als Mitglied seines Vereins bei uns

gemeldet ist. Wichtig ist, dass jeder Einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

Mitgliedervorteile

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten schaffen, also die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite. Aus diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus.

Wir können Ihnen aktuell günstige Königsketten, Orden, Schießscheiben, Luftdruckmunition und die bewährten Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Neu im Programm sind Einsteigersets als Grundausrüstung für das Blasrohrschießen. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen Marktpreisen und wenn wir mal nicht die allergünstigsten sind, so helfen Sie mit ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern.

Des Weiteren haben wir natürlich unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie schon in unserem Onlineshop unter www.shop-wsb1861.de.

Durch den neuen Vertrag mit der GEMA erhalten unsere Mitgliedsvereine zusätzlich zu dem bestehenden 20-prozentigen Nachlass auf die GEMA-Rechnung bei Brauchtumsveranstaltungen jetzt einen Rabatt von 15 Prozent auf die gängigsten Tarife U-V und M-V. Neben den GEMA-Rabatten sowie unseren günstigen Versicherungen hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige „Rundum-Sorglos“-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer und Lück, Walther, RWS, ASS und Scheibendruck Schmid, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einsparen zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir natürlich auf vielfältige Weise für unsere Partner z.B. auf unserer Internetauftritt. Neben Transparenten und Drucklogos lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle hat im abgelaufenen Jahr unzählige telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen beantwortet und sich stets bemüht, sehr oft mit großem Erfolg, unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Der Mitarbeiterstamm unserer Geschäftsstelle ist im Verhältnis zu den anfallenden Aufgaben sehr gering und oft sind unsere Mitarbeiter auch

an Wochenenden im Einsatz. Zuletzt sind zwei Mitarbeiter 14 bzw. 30 Wochen krankheitsbedingt ausgefallen. Daher bitte ich sehr um Ihr Verständnis, wenn einmal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum Beantworten einer Email benötigt. Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle NEON nutzen und Ehrungsauszeichnungen frühzeitig, nicht erst in der Woche vor Ihrer Mitgliederversammlung oder Ihrem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn Sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnummer und die Vereinsnummer angegeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

In den Kamingesprächen sucht unser Präsidium einen engeren Kontakt zu unseren Mitgliedsvereinen, um kurze Kommunikationswege zu nutzen. Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir als Geschäftsstelle an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder Gremien-Sitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein. Gleiches gilt für den ISAS und für unsere beiden

neuen internationalen Wettkämpfe, den RWS-Cup und das RWS-Masters. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten Ansprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben. Mit der geplanten neuen Mitgliederverwaltung wollen wir Arbeitsabläufe wie z. B. Ehrungs- oder Befürwortungsanträge und die Anmeldung zu Lehrgängen weiter vereinfachen und automatisieren.

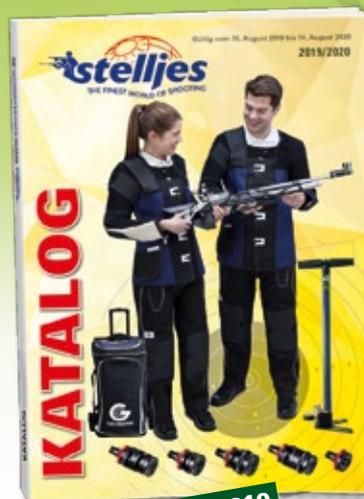
Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Lobbyarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband sowie anderen großen Schützenverbänden in NRW setzen wir uns kontinuierlich mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinandergesetzt. Zum einen hängt dies mit Veränderungen im Bereich der anerkannten Schießstandsachverständigen und der Überarbeitung der Schießstandrichtlinien

Der NEUE ist da...

...wieder mit umfangreichem Sortiment für die Sport- und Freizeitschützen!



Ab sofort erhältlich, der neue Katalog – JETZT ANFORDERN GRATIS

Seit 15. August 2019
288 farbige Seiten

Als Kunde bekommen Sie den neuen Stelljes-Katalog automatisch zugeschickt!

Stelljes
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Ludwigstr. 46 · 27432 Bremervörde · Telefon 0 47 61 / 99 40-0 · Fax 99 40 32
E-Mail: info@schuetzenwelt.de · Internet: www.schuetzenwelt.de

70. Delegiertenversammlung Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Jahresabschluss zum 31. 12. 2018

AKTIVA	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibung	31.12.2018	31.12.2017
I. Anlagevermögen						
1. LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 120.391,00			€ 18.278,00	€ 102.113,00	€ 120.391,00
2. Außenanlagen/Parkplatz	€ 0,00	€ 85.844,77		€ 376,77	€ 85.468,00	€ 0,00
3. Bauten im Bau	€ 480.258,90	€ 42.034,71	€ 35.385,93	€ 0,00	€ 486.907,68	€ 480.258,90
4. LLZ Einrichtung Sport	€ 19.597,00	€ 15.168,19	€ 1,00	€ 2.929,19	€ 31.835,00	€ 19.597,00
5. Projekt Leistungssport	€ 894,00			€ 342,00	€ 552,00	€ 894,00
6. Einrichtung Geschäftsst.	€ 23.865,00	€ 6.349,52	€ 16,00	€ 6.974,52	€ 23.224,00	€ 23.865,00
7. Sonstige Transportmittel	€ 4.266,00			€ 2.396,00	€ 1.870,00	€ 4.266,00
8. EDV	€ 12.633,00			€ 4.484,00	€ 8.149,00	€ 12.633,00
9. Geringwertige Anlagegüter	€ 0,00	€ 2.225,68		€ 2.225,68	€ 0,00	€ 0,00
10. GwG Sammelposten	€ 0,00			€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
	<u>€ 661.904,90</u>	<u>€ 151.622,87</u>	<u>€ 35.402,93</u>	<u>€ 38.006,16</u>	<u>€ 740.118,68</u>	<u>€ 661.904,90</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 86.141,41	€ 86.141,41	€ 85.104,24
2. Sonstige Bestände				€ 9.637,40	€ 9.637,40	€ 10.734,05
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 73.607,22	€ 73.607,22	€ 65.725,30
4. Sonstige Forderungen				€ 65.969,01	€ 65.969,01	€ 20.126,27
5. USt-Forderung				€ 22.180,47	€ 22.180,47	€ 18.352,27
6. KöSt-Forderung				€ 0,00	€ 0,00	€ 12.617,50
7. Kassenbestand				€ 4.762,46	€ 4.762,46	€ 4.728,10
8. Postgiro- und Bankguthaben				€ 0,00	€ 262.297,97	€ 143.036,31
					<u>€ 73.277,16</u>	<u>€ 60.319,56</u>
III. Rechnungsabgrenzung					<u>€ 1.075.693,81</u>	<u>€ 1.082.648,50</u>
PASSIVA						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.				€ 302.848,82		€ 268.392,78
Zweckgebundene Rücklage Sanierung LLZ				€ 290.000,00		€ 290.000,00
Gewinn/Verlust nach Rücklagen-Einstellung				€ - 5.232,97	€ 587.615,85	€ 34.456,04
II. Rücklagen für Pfingstfahrt/Kfz-Zusatzvers.					€ 463,20	€ 1.968,67
III. Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten					€ 4.000,00	€ 4.000,00
IV. Verbindlichkeiten						
1. Kreditinstitute				€ 422.697,08		€ 400.000,00
2. Lieferanten				€ 25.208,58		€ 22.048,76
3. Nachzahlung sonstige Steuern				€ 3.352,16		€ 12.417,46
4. Sonstige				€ 1.073,94	€ 452.331,76	€ 14.171,79
V. Rechnungsabgrenzung					€ 31.283,00	€ 35.193,00
					<u>€ 1.075.693,81</u>	<u>€ 1.082.648,50</u>
Erträge					2018	2017
1 Sockelbeitrag					€ 176.133,27	€ 178.809,50
2 Beiträge					€ 887.081,19	€ 891.702,24
3 Warenerlöse					€ 112.054,52	€ 120.903,21
4 Zuschüsse LSB					€ 132.606,77	€ 120.013,41
5 Gehaltszuschüsse					€ 53.199,38	€ 74.595,12
6 Startgelder					€ 118.834,54	€ 137.352,76
7 Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen					€ 59.868,23	€ 71.340,89
8 Mieten/NK LLZ/Gaststätte					€ 57.749,42	€ 68.091,93
9 Auflösung von Rückstellungen					€ 3.910,00	€ 10.010,00
10 Sonstige Erlöse					€ 34.950,03	€ 17.693,36
11 Außerordentliche Erlöse					€ 14.134,23	€ 12.821,08
					<u>€ 1.650.521,58</u>	<u>€ 1.703.333,50</u>
Aufwendungen						
1 Waren					€ 73.960,43	€ 83.015,93
2 Personalkosten					€ 462.949,60	€ 435.054,33
3 Abschreibungen					€ 38.006,16	€ 38.739,65
4 Raumkosten					€ 107.265,57	€ 84.691,46
5 Versicherungen					€ 18.028,37	€ 17.131,60
6 Reparaturen/Instandhaltungen					€ 27.833,17	€ 34.096,68
7 Fremdfahrzeuge					€ 28.219,30	€ 17.466,87
8 Repräsentation/Reisekosten					€ 93.327,83	€ 85.046,17
9 Beiträge					€ 351.782,25	€ 355.297,29
10 Schützenwarte					€ 39.923,22	€ 49.153,39
11 Sonstige betriebliche Aufwendungen					€ 80.321,76	€ 82.321,08
12 Sport und Jugendförderung					€ 150.059,54	€ 174.878,84
13 Aus- und Fortbildung					€ 44.508,91	€ 53.841,90
14 ISAS					€ 45.260,37	€ 41.687,54
15 Landes-/Deutsche Meisterschaft					€ 90.744,93	€ 112.714,71
16 Außerordentliche Aufwendungen					€ 3.563,14	€ 3.740,02
					<u>€ 1.655.754,55</u>	<u>€ 1.668.877,46</u>
Erträge					€ 1.650.521,58	€ 1.703.333,50
./. Aufwendungen					€ 1.655.754,55	€ 1.668.877,46
Jahresergebnis					€ - 5.232,97	€ 34.456,04
./. Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen					€ 0,00	€ 0,00
Gewinn/Verlust					<u>€ - 5.232,97</u>	<u>€ 34.456,04</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 16.05.2019, gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen & Recht

Festgestellt: Dortmund, den 05.06.2019, gez. H.-D. Rehberg, Präsident

Geprüft: Dortmund, den 27.07.2019, gez. R. Tennemann, H. Wallbaum, Rechnungsprüfer

zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie „Sicherheit von Großveranstaltungen“, Stichwort „Behördliche Hemmnisse“, mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der anderen Seite zu finden. Bei den Parlamentarischen Abenden der Schützen im Landtag steht weniger der Kontakt zur Landesregierung im Vordergrund, sondern zu den Abgeordneten als den von uns gewählten Volksvertretern. Es ist spürbar, dass die Landesregierung nach der letzten Wahl dem Schützenwesen und den Schießsport offener gegenüber steht. Neben unseren Bestrebungen, uns leistungssportlich neu auszurichten, kann uns das helfen, für Dortmund den Status Bundesstützpunkt wieder zu erlangen. Auch von der Stadt Dortmund erwarten wir eine stärkere Unterstützung.

Wichtig ist zudem eine positive Außendarstellung, denn „Schützen sind wertvoll“ für unsere Gesellschaft. Die Aktion zugunsten der DKMS hat uns Schützen vielerorts Anerkennung verschafft. Hierüber und über alles, was den WSB bewegt, wollen wir verstärkt auf verschiedenen Wegen zu berichten.



Schützenwarte und Internet etc.

Neben unserem neuen Internetauftritt verbreiten wir Nachrichten auch über Facebook, die WSB-App, eine Whatsapp-Broadcastgruppe und den wöchentlichen Newsletter. Unser Ziel, jeden Tag mindestens eine News auf unsere Internetseite zu setzen, konnten wir seit Jahresbeginn 2015 Jahren locker überbieten. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso,

wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB. Zuletzt erreichten wir mit unserem wöchentlichen Newsletter rund 3.000 Schützinnen und Schützen. Mit acht Ausgaben jährlich dient unsere „Schützenwarte“ als offizielles Verbandsorgan weiterhin als Informationsmedium und beliebte Lektüre für alle Schützen und Sportschützen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans „Schützenwarte“ suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen.

Finanzen

Unsere Bilanz 2018 weist einen Verlust von 5.232,97 Euro aus. Trotz sparsamer Haushaltsführung ist es uns aufgrund leicht rückläufiger Einnahmen zum ersten Mal nach sieben Jahren nicht gelungen, ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Bitte helfen Sie uns durch Nutzung unserer Shopangebote, durch zeitnahen Ausgleich offener Rechnungen und durch ehrliche Meldung aller Vereinsangehörigen, unseren Verband nicht in eine finanzielle Schieflage gelangen zu lassen. Zahlen Sie Ihre Rechnungen, ob Beitrag, Ehrungen, Startgelder oder Shop, bitte zeitnah im Rahmen des Zahlungsziels. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst viel Ärger durch Mahnungen oder gerichtliche Inkassoverfahren.

Danke

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle allen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen. Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener, Geschäftsführer

Westfälischer Schützenbund e. V.

Haushaltsplan 2020

Erlöse

Sockelbeitrag	€ 165.000,00		
Beiträge für den WSB	€ 545.000,00		
Beiträge für den DSB/LSB	€ 340.000,00		
		€1.050.000,00	65,3 %
Warenerlöse		€ 120.000,00	7,5 %
Zuschüsse LSB/Fachschaft/Stadt		€ 160.000,00	9,9 %
Startgelder		€ 115.000,00	7,1 %
Lehrgänge/Ligalizenzen/Pässe/Befürwortungen		€ 83.000,00	5,2 %
Mieten/NK LLZ/Gaststätte		€ 66.000,00	4,1 %
Sonstige Erlöse		€ 15.000,00	0,9 %
		<u>€1.609.000,00</u>	100,0 %

Aufwendungen

Waren	€ 75.000,00	4,7 %
Personalkosten	€ 394.000,00	24,5 %
Abschreibungen	€ 75.000,00	4,7 %
Raumkosten	€ 95.000,00	5,9 %
Versicherungen	€ 20.000,00	1,2 %
Reparaturen/Instandhaltungen	€ 26.000,00	1,6 %
Fremdfahrzeuge	€ 25.000,00	1,5 %
Repräsentation/Reisekosten	€ 78.000,00	4,8 %
Beiträge	€ 340.000,00	21,1 %
Schützenwarte	€ 40.000,00	2,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 99.500,00	6,2 %
Sportförderung/Fachschaft	€ 169.000,00	10,5 %
Jugendförderung/Fachschaft	€ 31.500,00	2,0 %
Aus- und Fortbildung/Fachschaft	€ 55.000,00	3,4 %
Werbekosten/Marketing	€ 1.000,00	0,1 %
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€ 85.000,00	5,3 %
	<u>€1.609.000,00</u>	100,0 %

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
 Aufgestellt am 11. September 2019: gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen & Recht
 Festgestellt am 11. September 2019: gez. H.-D. Rehberg, Präsident

TAGESORDNUNG

FÜR DIE 70. DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES WSB AM 5. OKTOBER 2019 IN HERFORD

10.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Hans-Dieter Rehberg
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. DKMS-Kampagne: Ziehung der Gewinner und Spendenübergabe
6. Einladung zum Westfälischen Schützentag 2020 in Medebach
7. Ehrungen verdienter Schützinnen / Schützen
8. Dank des Präsidiums und Fahnausmarsch

Anschließend Delegiertenversammlung

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 13. Oktober 2018 in Gelsenkirchen, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 7/2018
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 6/2019)
 - a) Bericht des Präsidenten Hans-Dieter Rehberg
 - b) Bericht des Vizepräsidenten
Verbandsorganisation Wolfgang Tönjann

- c) Bericht des Vizepräsidenten
Finanzen & Recht Jochen Willmann
- d) Bericht des Vizepräsidenten
Tradition & Brauchtum Arnold Kottenstedde
- e) Bericht des Vizepräsidenten
Leistungssport & Bildung Thomas Friedhoff
- f) Bericht des Vizepräsidenten
Verbandssport Rolf Dorn
- g) Bericht der Vizepräsidentin Jugend
Sabine Lüttmann
- h) Bericht der Rechnungsprüfer

6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer

7. Entlastung des Präsidiums

8. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2020
 - b) Haushaltsplan 2020

9. Wahlen
 - a) Vizepräsident Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
 - b) Vizepräsident Verbandssport
 - c) Vizepräsidentin Jugend (Bestätigung)
 - d) Rechnungsprüfer

11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

NEWS
wsb1861.de

Einladung zur Delegiertenversammlung 2019 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 70. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützentages statt.

Datum: 5. Oktober 2019
Zeit: 10.00 Uhr
 (ab 09.00 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Stadtpark Schützenhof,
 Stiftbergstraße 2, 32049 Herford

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 9.00 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2019 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Wir weisen darauf hin, dass bei allen Veranstaltungspunkten des Westfälischen Schützentag Schnappschüsse zur Veröffentlichung in Printmedien, Internet und Social Media gemacht werden!

VERTRETUNGSVOLLMACHT

STIMMAUSWEIS

für die 70. Delegiertenversammlung des WSB am 5. Oktober 2019 um 10.00 Uhr in Herford

STIMMZAHL _____

VEREINS-NR. _____

ALS VERTRETER DES _____

SIND ALS DELEGIERTE FÜR UNS STIMMBERECHTIGT: _____

UNTERSCHRIFT (§ 26 BGB) _____

VEREINSSIEGEL _____



70. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG 2019 IN HERFORD

TEILNAHMEMELDUNG ZUM FESTZUG

**Anmeldung bitte
senden an:** Schützengesellschaft zu Herford e.v.
Herrn Uwe Thies
Lippinghauser Str. 77
32120 Hiddenhausen
E-Mail: u.thies@gmx.net

Oder online anmelden unter <http://wsbtag2019.de>

DER VEREIN

NAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

EMAIL _____

TEL-NR. FÜR EVTL. RÜCKRUF _____

**NIMMT AM FESTUMZUG DES 70. WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENTAGES
AM 5. OKTOBER 2019 IN HERFORD TEIL.**

WIR KOMMEN MIT

_____ TEILNEHMERN _____ FAHNEN

_____ SPIELMANNSZÜGEN/FANFARENZÜGEN

_____ MUSIKKAPELLEN _____ KAISER-/KÖNIGSPAAREN

_____ OMNIBUS/SEN _____ PKW

DATUM _____

UNTERSCHRIFT/STEMPEL _____



70. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG 2019 IN HERFORD

BESTELLSCHEIN

_____	Stück Festabzeichen, groß	6,00 €
_____	Stück Festabzeichen, klein	4,00 €
_____	Stück Festabzeichen, groß und klein im Set	8,00 €
_____	Stück Eintrittskarte „Partnerprogramm“ mit Stadtführung Herford am 5. Oktober 2019	5,00 €
_____	Stück Eintrittskarte „Partnerprogramm“ mit Museumsbesichtigung MARTA am 5. Oktober 2019	5,00 €
_____	Stück Eintrittskarte „Partnerprogramm“ Party mit DJ und Cocktails im CXIELO am 5. Oktober 2019	5,00 €
_____	Stück Eintrittskarte „Herforder Grüner Abend“ am 5. Oktober 2019	12,00 €
	zzgl. 5,00 € Versandkosten	

**Ihre Bestellung richten
Sie bitte an:** Schützengesellschaft zu Herford e.v.
Herrn Jörg Zartmann
Bäckerstr. 11, 32052 Herford
E-Mail: geschaeftsstelle@schuetzen-herford.de

Oder online bestellen unter <http://wsbtag2019.de>

Der Versand erfolgt zeitnah per Rechnung.

VORNAME _____

NACHNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

70. Westfälischer Schützenfest 2019 in Herford
Alle weiteren Infos unter <http://wsbtag2019.de>

Nachmeldung
bis **30.09.2019**
möglich

AUSSCHREIBUNG

**45. Landeskönigsschießen und
28. Landesjugendkönigsschießen 2019**

Tag des Schießens ist Samstag, der 5. Oktober 2019.

Austragungsort ist das Schützenhaus der Schützengesellschaft zu Herford von 1852 e.V., Stiftbergstraße 5, 32049 Herford.

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden.

Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens 10. September 2019 an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1999 und jünger. Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusage der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 70. Westfälischen Schützentages 2019 in Herford durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt. Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig und dem Landesjugendkönig werden je zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass die neuen Landesmajestäten mit einer Begleitperson am Festball teilnehmen. Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die sechs Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund von 1861 e.V.
Hans-Dieter Rehberg, Präsident
Rolf Dorn, Vizepräsident Verbandssport
Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin Jugend

CHRONIK „150 JAHRE WESTFÄLISCHER SCHÜTZENBUND“

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e)
zum Preis von je EUR 9,- zzgl. Versandkosten

Gehört in jeden Verein:
Mehr als 250 Seiten komprimierte Geschichte

BESTELLER (NAME, VORNAME)

STRASSE, HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL, ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT:





Ausschreibung Landeskinderkönigsschießen 2019

Wettkampfform

- Die WSJ veranstaltet einen Wettbewerb im Zielsport. Der Wettbewerb ist für Kinder ab dem Jahrgang 2006 und jünger als Einzelwertung ausgeschrieben.
- Die fünf besten Schützen erhalten einen Preis.
- Der Landeskinderkönig bzw. die Landeskinderkönigin wird zusätzlich durch Umhängen der Landeskinderkönigskette geehrt.

Termin: Der Wettbewerb findet am 5. Oktober 2019 im Schützenhaus der Schützengesellschaft zu Herford von 1852 e.V., Stiftbergstraße 5, 32049 Herford, statt.

Startberechtigung: Teilnehmen können nur von den Vereinen im WSB gemeldete Schützen. Die Startzeiten werden direkt an den meldenden Verein gesandt.

Startgeld: Für jeden Teilnehmer wird ein Startgeld von 5.- Euro erhoben, das mit der Einladung per Rechnung durch die Geschäftsstelle erhoben wird.

Disziplinen und Klassen:

- Es gibt eine offene Klasse in der Disziplin Gewehr-Aufgelegt.
- Der Wettkampf besteht aus drei Programmen, wovon eine breitensportliche Bewegungseinheit ist und zwei Serien à 5 Schuss.
- Vor jeder Serie beträgt die Vorbereitungszeit 5 Minuten, inkl. einer unbegrenzten

Anzahl von Probeschüssen. Für die 5 Schuss Serie hat der Schütze 5 Minuten Zeit. Es müssen alle drei Programme absolviert werden.

- Für die Schussauswertung werden ausschließlich Messrahmen des Veranstalters eingesetzt. Lichtpunktgeräte werden vom Veranstalter gestellt. Die Verwendung eigener Lichtpunktgeräte, die mit dem RedDot-Messrahmen von DISAG kompatibel sind, ist möglich.
- Jeder Sportler muss während des Wettkampfes von einem Betreuer unterstützt werden. Der Betreuer darf nicht laden, zielen oder die Visierung verstellen, kann aber darüber hinaus dem Sportler behilflich sein.

Wertung

- Das Landeskinderkönigsschießen ist als 6m-Wettbewerb mit Zehntelwertung ausgeschrieben.
- In die Wertung kommt das Gesamtergebnis beider 5 Schuss Serien, vorausgesetzt die Bewegungseinheit wurde absolviert.
- Die Rangfolge ergibt sich aus den Ergebnissen. Bei Ringgleichheit entscheidet das Ergebnis der letzten Serie.

Anmeldung: Jeder Verein meldet seine/n Teilnehmer/in schriftlich mit kompletter Anschrift und Geburtsdatum spätestens bis zum **1. September 2019** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



70. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG 2019 IN HERFORD

ANMELDEFORMULAR

zum 45. Landeskönigsschießen und 28. Landesjugendkönigsschießen 2019

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig, unsere Schützenkönigin gemäß der Ausschreibung zum

- Landeskönigsschießen
 Landesjugendkönigsschießen

mit Luftgewehr Luftpistole

VEREIN ODER KREIS _____

VEREINS- ODER KREIS-NR. _____

NACHNAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

GEBURTSDATUM _____

FALLS VORHANDEN SPORTAUSWEIS-NR. _____

ES WIRD EINE LEIHWAFFE BENÖTIGT

DATUM _____

UNTERSCHRIFT/STEMPEL _____



70. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG 2019 IN HERFORD

ANMELDEFORMULAR

zum 3. Landeskinderkönigsschießen ZIELSPORT 2019

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Hiermit melden wir folgende/n Teilnehmer/in

VEREIN _____

VEREINS-NR. _____

NAME, VORNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

GEBURTSDATUM _____

FALLS VORHANDEN SPORTAUSWEIS-NR. _____

LICHTGEWEHRE WERDEN VOM VERANSTALTER GESTELLT.

DATUM _____

UNTERSCHRIFT/STEMPEL _____

SCHÜTZENTAG 2019

Ehrengäste

Tim Kähler,

Bürgermeister Herford

Thomas Grosche,

Bürgermeister Medebach

André Kuper,

Präsident des Landtages

Wilfried Ritzke,

Deutscher Schützenbund

Jens Eberius,Württembergischer
Schützenverband**Thomas Scholl,**

Hessischer Schützenverband

Stephan Thon,

Thüringer Schützenbund

Gustav Hensel,

Rheinischer Schützenbund

Klaus Hadler,Schützenverband Hamburg
und Umgegend**Eduard Korzenek,**Landesschützenverband
Sachsen-Anhalt**Wolfgang Klauke,**

Sauerländer Schützenbund

Josef Schreiber,

Sauerländer Schützenbund

Andreas Hauser,

Tiroler Landesschützenbund

Achim Veelmann,Fachschaft Sportschießen
NRW**Sascha Böttcher,**

Fa. Meyton Elektronik

Manfred Brennecke,

Fa. J. G. Anschütz

Peter Henrich,

Fa. henrich.media

Stefanie Meiner,

Landeskönigin des WSB

Karim Hourani,

Landesjugendkönig des WSB

Luisa Mack,

Landeskinderkönigin des WSB

Burkhard Sandheinrich,

Landeskaiser des WSB

**Ehemalige Landeskönige
des WSB****Ehrenmitglieder des WSB**

HERFORD

Dreifaches Partnerprogramm

Als Partnerprogramm für die mitreisenden Damen werden in diesem Jahr drei Alternativen angeboten. Anmeldungen bitte bis 20.09.2019 über unter geschaeftsstelle@schuetzen-herford.de oder mit nebenstehendem Formular. Der Kostenbeitrag von 5,-€ wird am Bus kassiert (Verzehr extra).

**Partnerprogramm
Stadtführung Herford
(Dauer ca. 1,5 Std.):**

Hier lernen Sie Herford kennen – historisch – unterhaltsam – vielfältig. Das Repertoire der Herforder Stadtführer ist vielschichtig: Denkmalgeschützte Bauten gehören ebenso dazu wie Anekdoten zur Herforder Geschichte und Gegenwart – vom Mittelalter zur Moderne. Äbtissinnen, Pilger und die Zeit der Hexenverfolgung sowie die Architektur der Werrestadt und vieles mehr.

**Partnerprogramm
Museumsbesichtigung MARTA
(Dauer ca. 1,5 Std.):**

Mit seinen fließenden und kippenden Wänden gehört MARTA zu den ungewöhnlichsten Museumsbauwerken weltweit. Die wogende Dachlandschaft spiegelt den angrenzenden Flusslauf der angrenzenden Aa wieder. MARTA ist ein international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst mit besonderem Blick auf die Bezüge zu Architektur und Design. Ein



Ort, an dem sich Wissen, Denken und Kreativität mit Lebensfreude verbinden. Hier treffen Fragen an die Gegenwart auf Ideen für Morgen. Dieser Besuch lohnt sich.

Alle Partnerprogramme finden ihren Abschluss mit einer Party im Restaurant CXIELO mit DJ und Cocktails!

**Drittens besteht die Möglichkeit,
ohne Kulturprogramm direkt im
CXIELO einzukehren!**

Für alle Teilnehmer ist Treffpunkt am Samstag, 5.10.2019 um 10 Uhr am Stadtpark Schützenhof, Stiftbergstraße 2, 32049 Herford. Von dort fahren Busshuttle in die Stadt.



Herforder Grüner Abend

Der „Herforder Grüne Abend“ wird musikalisch gestaltet von der Liveband SUNRISE, einer seit über 25 Jahren bestehende Band, bekannt für ihr unglaublich großes Repertoire und ihre stimmlich hochklassige Performance. Ein Augen und Ohren-

schmaus der ganz besonderen Art!

Eintrittskarten für den „Herforder Grüner Abend“ gibt es für 12,-€ unter folgender Website: geschaeftsstelle@schuetzen-herford.de oder mit dem Formular auf Seite 9.



ABLAUF

Westfälischer Schützentag 2019 in Herford

Freitag, 04. Oktober 2019

- 19.00 Uhr** Öffnung der Verpflegungsstände auf dem Münsterkirchplatz und Rathausplatz
- 21.00 Uhr** Großer Zapfenstreich auf dem Rathausplatz mit dem Spielmannszug Lübbecke Straße-Hahlen und dem Lipperland Orchester Alverdissen
- 21.30 Uhr** Platzkonzert des Spielmannszugs Lübbecke Straße-Hahlen
anschl. Platzkonzert des Lipperland Orchesters Alverdissen

Samstag, 05. Oktober 2019

- 09.00 Uhr** Einlass Stadtpark Schützenhof zur Delegiertenversammlung und Stimmkartenausgabe; Kinder-, Jugendkönigs- und Landeskönigsschießen in der Sportstätte der SGes zu Herford, Stiftbergstraße 3, Anmeldungen nur über den WSB
- 10.00 Uhr** Beginn der Feierstunde und Delegiertenversammlung
Bustransfer vom Stadtpark Schützenhof zum Museum MARTA zum Start des Partnerprogramms. Kosten 5€/pro Person.

Drei Varianten zur Auswahl:

1. Museumsbesuch MARTA Goebenstraße (Kunstaussstellung)

Treffpunkt nach der Museumsführung im Restaurant CXIELO

2. Stadtführung ab MARTA-Museum durch die Innenstadt Herfords

Treffpunkt nach Stadtführung im Restaurant CXIELO

3. Direkt ins Restaurant CXIELO, (Party mit DJ)

Partnerprogramm endet nach Museumsbesuch oder Stadtführung auf jeden Fall im CXIELO Luisenstraße 1. Verzehr muss separat bezahlt werden.

- 11.30 Uhr** Biwak auf dem Antreplatz
13.00 Uhr Bustransfer vom CXIELO zum Antreplatz
„Hammersmith Kaserne“ Vlothoer Str. 37 – 47
- 15.00 Uhr** Antreten auf dem Antreplatz der „Hammersmith Kaserne“
15.30 Uhr Proklamation, anschließend Festumzug durch die Innenstadt Herfords
- 16.00 Uhr** Die Verzehr- und Getränkestände auf dem Rathaus-, dem Münsterkirch- und dem Linnenbauerplatz sind geöffnet. Nach dem Vorbeimarsch an den Ehrengästen auf dem Rathausplatz bitte weitergehen auf den Münsterkirchplatz, sonst gibt es Stau.
- 19.00 Uhr** Stadtpark Schützenhof Einlass zum „Grünen Abend“ pro Person 12,00 €.
- 20.00 Uhr** Eröffnung des „Grünen Abends“ im Stadtpark Schützenhof

Sonntag, 06. Oktober 2019

Wir wünschen allen Teilnehmern eine unfallfreie und gesunde Heimreise. Kommen Sie gut zu Hause an. Viel Freude wünschen die Organisatoren des 70. Westfälischen Schützentages. Wir hoffen, dass alles zu Ihrer Zufriedenheit gelaufen sein wird.



VOLLOPTISCHE MESSUNG & FARBIGE DARSTELLUNG SEIT 25 JAHREN

- ⊕ ALLE VERTRAUEN UNSEREM KNOW-HOW – Waffen- und Munitionshersteller sowie Amateure und Profis
- ⊕ ALLE WETTKÄMPFE VON 10 BIS 100 M – Sie entscheiden über Disziplin und Distanz
- ⊕ ALLES 100 % BERÜHRUNGSLOS – Die erprobte Technik durch Infrarot misst den „reinen Treffer“ auf der gesamten Fläche
- ⊕ ALLES QUALITÄT – Hochwertige Materialien für eine nachgewiesene lange Lebensdauer
- ⊕ ALLES KOMPATIBEL – Zukunftssicherheit durch uneingeschränkte Kompatibilität unserer Messgeräte



Monika Karsch, Europameisterin mit MEYTON

Darstellungen nicht maßstabgetreu.

Schützentag in Herford - Highlights garantiert

Highlights ohne Ende gibt es beim dies-jährigen Westfälischen Schützentag in Herford. Also nichts wie los und den Termin im Kalender markieren. Angefangen beim großen Zapfenstreich am Freitagabend, ziehen sich weitere Höhenpunkte wie der Grüne Abend, das Landeskönigsschießen und die Proklamation durch das Programm des 70. Westfälischen Schützentages.

Historische Stadt trifft Schützentradi-tion

Und ganz nebenbei hat Herford für den interessierten Schützen oder Zuschauer einiges zu bieten. Mit dem Museum Marta Herford, welches auch durch das Partnerprogramm besucht werden kann, das Stadttheater Herford und der Nordwestdeutschen Philharmonie bietet Herford eine harmonische und sehenswerte Stadt. Die Münsterkirche und die Herforder Jakobskirche sind nur zwei der vielen Kirchen im schönen Herford. Aber selbst das Rathaus und die Wohnbauten bieten einen glamourösen Anblick aus vielen verschiedenen Jahrhunderten. Wer sich also zwischen den Highlights des Westfälischen Schützentages die Zeit vertreiben will, der ist in Herford genau an der richtigen Adresse. Auf den

ersten Blick klein aber fein, doch wer genauer hinschaut, der findet hier ein richtig spannendes Städtchen. Der fast vier Kilometer lange Umzug der Schützen verbindet dabei Tradition der Schützen, imposante Musikkapellen und den historischen Anblick der Stadt Herford.

Es wird auch einen exklusiven Einblick in die Hammersmith-Kaserne geben, welche sonst nicht frei zugänglich ist. Dort wird ein Biwak mit Catering für alle interessierten Bürger angeboten.

Jetzt noch einen Hotelplatz sichern oder das Wochenende für einen Tagesausflug freihalten.

Herford lohnt sich!

Wie fährt man am besten zum 70. Westfälischen Schützentag nach Herford?

Gar kein Problem, durch die Anfahrtsbeschreibung und den Lageplan kann nichts schief gehen. Halten sich alle an die Anweisungen der Ordner, dann geht es schnell und geordnet nach Herford rein und am Schluss auch wieder nach Hause. Die Organisatoren des Schützentages bedanken sich für die Mithilfe aller Gäste.

Anfahrtsbeschreibung

Anfahrt zum Antreterplatz

Hammersmith Kaserne

Die einfachste Anfahrt erfolgt über die Autobahn A2. Nehmen Sie die Ausfahrt „Herford Ost“ (nicht die Ausfahrt „Herford-Bad Salzuflen“). Dann Richtung Herford fahren. Nach ca. 3.500 Meter kommen Sie an einen Kreisverkehr. Nehmen Sie die 3. Ausfahrt „Vlothoer Straße“. Nach ca. 1.100 Meter sehen Sie die Hammersmith Kaserne auf der rechten Seite. Fahren Sie rechts in die Schumannstraße. Rechts liegen die Einfahrten des Kasernengeländes. Dort sind die Parkplätze für PKW und Busse. Rechts von den Parkplätzen ist der Antreterplatz mit Bühne für die Proklamationen und mit Verzehrständen für die hungrigen und durstigen Schützen.

Heimfahrt

Die Busse bleiben auf den Parkplätzen. Nach dem Innenstadtmarsch haben wir gegenüber des Münsterkirchplatzes (Richtung „Alter Markt“) einen Stand mit einem Ordner platziert, der bei Wunsch zur Heimreise per Funk Ihren Bus in die Elisabethstraße vor das Hotel „Fürstabeit“ bestellt. Es wäre schön, wenn sich die Verantwortlichen für die Heimreise an den Ordner wenden, damit wir kein Verkehrschaos auf den engen Straßen im Innenstadtbereich bekommen.

Anfahrt mit dem Wohnmobil

Wer zum Schützentag nach Herford mit dem Wohnmobil anreist, findet Stellplätze am Freizeitbad H2O in der Wiesestraße. Ansprechpartnerin für Reservierungen/Anmeldungen ist:

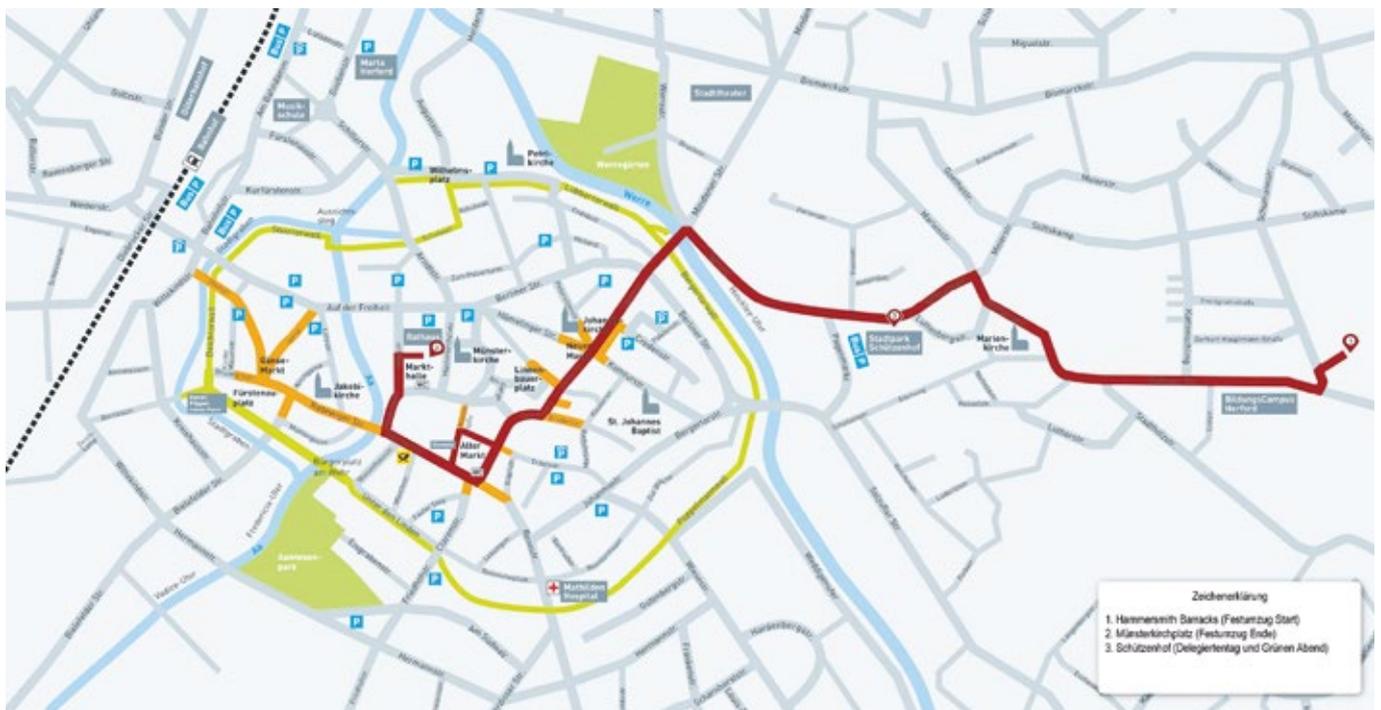
H2O Herford

Frau Marina Hagelganz

Wiesestr. 90, 32052 Herford

Tel.: 05221/922277

H2O Herford



Hohe Auszeichnung für den WSB-Präsidenten

Hans-Dieter Rehberg mit der NRW-Sportplakette ausgezeichnet

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat in Vertretung von Ministerpräsident Armin Laschet die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Bei einer Festveranstaltung in Düsseldorf würdigte die Staatssekretärin gemeinsam mit dem Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Walter Schneeloch, die Verdienste von 21 Bürgerinnen und Bürgern, die sich nachhaltig im Sport engagieren. Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Sport vergibt und wurde nun zum 60. Mal verliehen.

„Seit 60 Jahren werden herausragende Persönlichkeiten, die sich für den Sport in Nordrhein-Westfalen eingesetzt haben, mit der Sportplakette des Landes geehrt. Sie haben mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass Nordrhein-Westfalen das Sportland Nr. 1 ist“, sagte Staatssekretärin Andrea Milz. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Sportplakette repräsentieren das Sportland Nordrhein-Westfalen in seiner ganzen Breite. Seit der Stiftung 1959 durch die damalige Landesregierung wurden lediglich 887 ehrenamtlich Engagierte, Sportlerinnen und Sportler sowie drei Mannschaften mit der Sportplakette des Landes ausgezeichnet.

Die Festveranstaltung im Capitol Theater wurde von Rainer Wolf-Schatz moderiert und von der Band „Fiesta Poets“ musikalisch begleitet. Zu den Geehrten, die sich allesamt ehrenamtlich für ihren Sport engagieren, gehörten auch bekannte Persönlichkeiten wie die zweifache Dressur-Olympiasiegerin Ingrid Klimke aus Münster und Heiner Brand, Handball-Weltmeister als Spieler und als Trainer.

Die Laudatio auf unseren Präsidenten hebt folgende Verdienste hervor:

„Hans-Dieter Rehberg macht sich seit Jahrzehnten um das Sportschießen auf Vereins- und Verbandsebene verdient. Insbesondere die positive Wahrnehmung des Schützenwesens in der Öffentlichkeit liegt ihm am Herzen.

Hans-Dieter Rehberg wirkte über 20 Jahre als Vorsitzender seines Schützenvereins Berghausen und engagierte sich zugleich im Westfälischen Schützenbund. Dort wurde er 2001 zum Ersten Vizepräsidenten, dann 2017 zum Präsidenten gewählt. Im Deutschen Schützenbund gehört er seit 18 Jahren dem Gesamtvorstand an.

Hans-Dieter Rehberg bringt seine Kompetenzen vielerorts ein. So brachte er sich viele Jahre im Vorstand der Sporthilfe Nordrhein-Westfalen

und hier insbesondere als Vorsitzender des Bauausschusses ein.

Für seine außerordentlichen Verdienste überreichte ihm der Westfälische Schützenbund 1994 das Ehrenschild und 2005 die Präsidentenplakette in Silber. Der Deutsche Schützenbund zeichnete Hans-Dieter Rehberg 2007 mit dem Ehrenkreuz in Bronze und 2015 mit der Goldene Medaille am grünen Band aus.“

Herzlichen Glückwunsch!

TEXT STAATSKANZLEI/JJ FOTOS BOWINKELMANN/LSB



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de

Umwelt- und Klimaschutz im WSB

Die Bleiproblematik

In den kommenden Wochen beginnen in den Vereinen und auf den unterschiedlichen Ebenen des WSB wieder die Meisterschaften und verschiedene Wettbewerbe. In allen Disziplinen wird dann wieder bleihaltige Munition verwendet. Die Gefahren durch Bleistaub und Bleiabrieb sind seit langem hinlänglich bekannt.

Grundsätzlich ist eine erhöhte Bleiaufnahme für Menschen schädlich. Beim Erhitzen von Bleistaub gelangen giftige Bleioxide über die Atemwege in den menschlichen Körper; beim Anfassen von Munition (z. B. Diabolos) gelangt Blei an die Hände und bei Unachtsamkeit auch leicht in den Mund. Schon sehr geringe Mengen Blei könnten nicht nur Nervensystem, Hirn, Niere und Leber schädigen, sondern auch „die Entwicklung der Intelligenz beeinträchtigen“.

Bei Bleivergiftungen wird zwischen akuten und chronischen Vergiftungen unterscheiden. Säuglinge und Kinder reagieren besonders sensibel auf eine erhöhte Bleiaufnahme. Die maximal verträgliche Bleiaufnahme von 0,025 mg pro kg Körpergewicht wird in Westeuropa meist sehr deutlich unterschritten, kann aber z. B. durch Einatmen von Bleidämpfen bzw. das Anfassen von Bleimunition extrem überschritten werden.

Es ist aber nach übereinstimmen-

der Meinung von Experten durchaus möglich mit einfachen Mitteln die Bleibelastung des Schützen zu minimieren. Dazu gehören neben einer funktionierenden Lüftung auf dem Schießstand die Reinigung der Waffe nach dem Schießen und vor allem das gründliche Händewaschen nach dem Training oder Wettkampf. Insbesondere Jugendliche und schwangere Schützinnen sollten dies zu einem festen Ritual nach jedem Training machen; spätestens vor dem nächsten Essen und Trinken sollte dies eine Selbstverständlichkeit sein. Neueste Erkenntnisse belegen die Sinnhaftigkeit dieser Vorsichtsmaßnahmen. Daher auch hier nochmals der schon mehrfach ausgesprochene Hinweis: Nach dem Schießen Händewaschen!

Klimaschutz

Niemand kann die Veränderung unseres Klimas nun noch leugnen. Ob es sich um kurzfristige Phänomene (hiermit sind Zeiträume von etwa 40 – 50 Jahren gemeint) oder um langfristige Veränderungen (man spricht von mehreren tausend Jahren) handelt, ist dabei völlig irrelevant. Wir müssen uns damit beschäftigen, denn die Auswirkungen beeinflussen unser aller Leben.

Neben vielen bereits bekannten Faktoren der Klimaforschung sind jetzt auch die seit Beginn der Wetteraufzeichnungen festgestellte Erhöhung der Temperatur

der Ozeane um 0,25°C und die Erhöhung des Meeresspiegels mit den Auswirkungen in Amerika, Ozeanien und in Fernost nachgewiesen! Erste Auswirkungen z. B. auf die Intensität des Golfstroms sind ebenfalls wissenschaftlich abgesichert dokumentiert. Bei den wettertechnischen Auswirkungen werden wir hier in Westeuropa zwar noch glimpflich davorkommen, Wetterextreme wie gigantische Wirbelstürme mit Windgeschwindigkeiten von über 300 km/h und Regenmengen von 200 l/m² innerhalb von 5 – 6 Stunden sowohl im Sommer als auch im Winter werden sich wahrscheinlich bei uns nicht ereignen; allerdings werden auch hier bei uns Phänomene wie langanhaltende Trockenperioden im Sommer und regenarme Winter durchaus real werden und häufiger auftreten. Auch lokale Hochwasser und Gewitter und Hagelereignisse mit Sturmschäden werden sich deutlich häufen. Deren Auswirkungen z. B. auf Versicherungsprämien und Schadenssummen habe ich hier in der Schützenwarte bereits früher schon angesprochen. Auch auf die bevölkerungspolitischen, sozialen und finanziellen Folgen habe ich schon hingewiesen!

Damals habe ich in meinen Bericht die Überschrift „Es ist 5 vor 12!“ auf „Es ist bereits „3 vor 12!“ korrigiert. Ich glaube diese Korrektur ist noch untertrieben.

Wir müssen unsere Energieversorgung, unsere Mobilität, unsere Lebensführung und unsere Gewohnheiten zeitnah auf klimaneutrale Verhaltensweisen umstellen. Und wir müssen den CO₂-Eintrag in die Atmosphäre sehr zeitnah drastisch reduzieren und das vorhandene CO₂ aus der Luft binden.

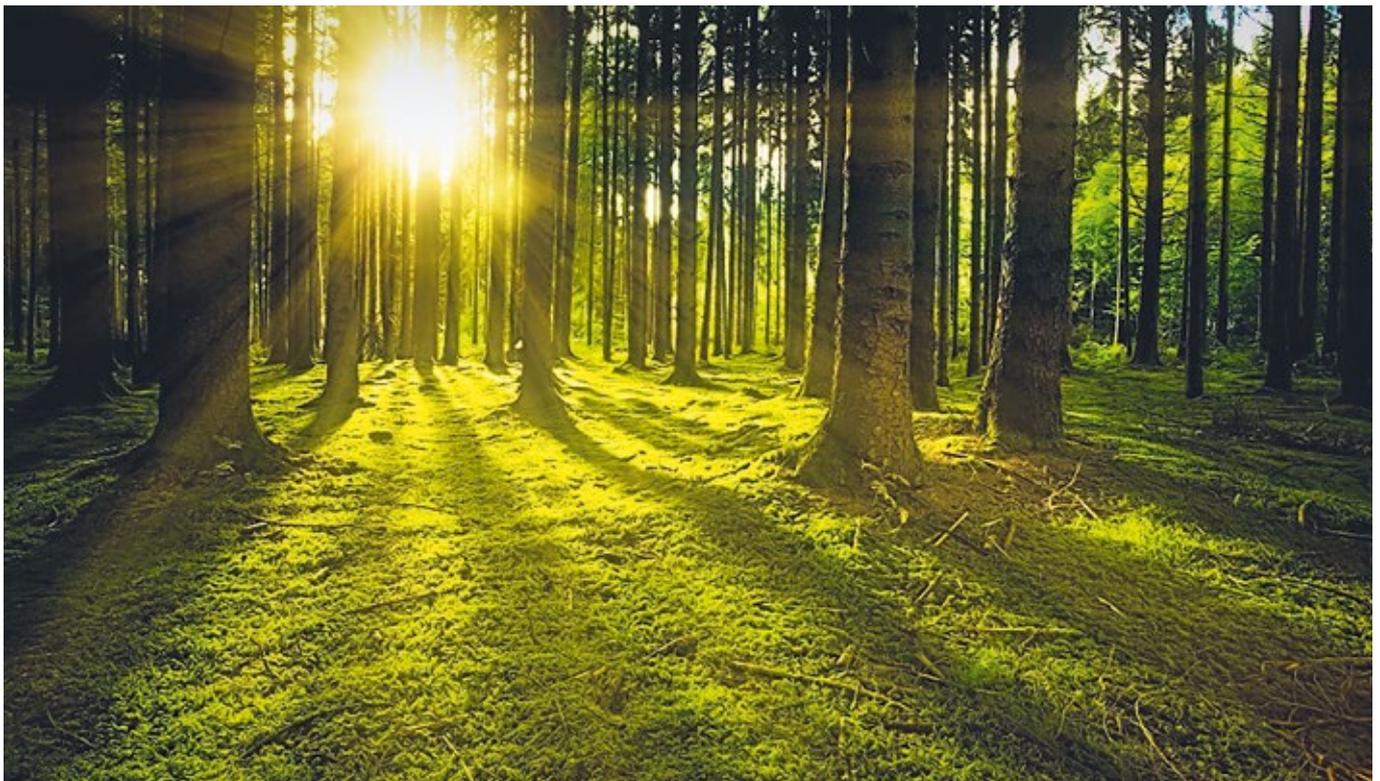
Dazu sollten alle zur Verfügung stehenden Methoden eingesetzt werden. Gerade wir Schützen haben vielfältige Möglichkeiten. Unsere Aktion „Schützenwald 2020“ ist hier eine einfache Methode auch im kleinen Maßstab den Klimawandel zu beeinflussen. Auch beim kommenden Schützentag in Herford werden wir wieder am Samstagmorgen einen Baum pflanzen, um ein Zeichen zu setzen.

Ich kann nur immer wieder diese Aktion in den Fokus der Schützen rücken. Machen Sie mit!

Wir sind es unseren Kindern schuldig!

Weitere Informationen zum Thema Umweltschutz und Details zu den einzelnen Themen finden sich auf den Internetseiten des WSB (www.wsb1861.de) in der „Infothek“, im Profil „Umweltschutz“.

Konkrete, Anfragen, Links und Sachinformationen können unter umwelt@wsb1861.de, arnold.kottenstedde@wsb1861.de oder direkt a.kottenstedde@web.de angefordert werden.



BEIM WSB

Erfolgreiche Kassenprüfung

Die Rechnungsprüfer bestätigen dem WSB eine sparsame und ordentliche Kassenführung.

Heute hat in der WSB-Geschäftsstelle in Dortmund die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2018 stattgefunden. Die gewählten Rechnungsprüfer Heinrich Wallbaum (l.) und Ralf Tennemann (2. v. r.) wurden von Vizepräsident Finanzen & Recht Jochen Willmann (2. v. l.) und Geschäftsführer Jörg Jagener (r.) über die Eckpunkte der Bilanz und über die Erlös- und Aufwandsposten der Gewinn- und Verlustrechnung ins Bild gesetzt.

Das beherrschende Thema war auch in diesem Jahr

die Sanierung der Heizungs-/Lüftungsanlage, des Dachs und der Fassade am Landesleistungszentrum für Sportschießen in Dortmund in den Jahren 2014-18.

Bei der Belegprüfung konnten dank der übersichtlichen Belegablage und der professionellen Buchführung keine Unstimmigkeiten entdeckt werden, so dass die Prüfer und die Ressortverantwortlichen nach einem kleinen Imbiss zufrieden den Heimweg antreten konnten.

TEXT & FOTO JJ



DER WSB NEWSLETTER

Schnelle Info's

Melden Sie sich zum WSB Newsletter an und erhalten sie den kostenfreien Infoservice des Westfälischen Schützenbund direkt ins E-Mail-Postfach.

Schon einmal gab es den WSB-Newsletter. Nun ist die neue Auflage des Newsletters mit modernem Layout und den aktuellsten News des Verbands gestartet. Eine Anmeldung kann auch jetzt noch jederzeit erfolgen. Es werden die Bereichen Tradition, Sport und Jugend näher beleuchtet. Und das ganze kostenfrei und ganz einfach ins eigene E-Mail Postfach.

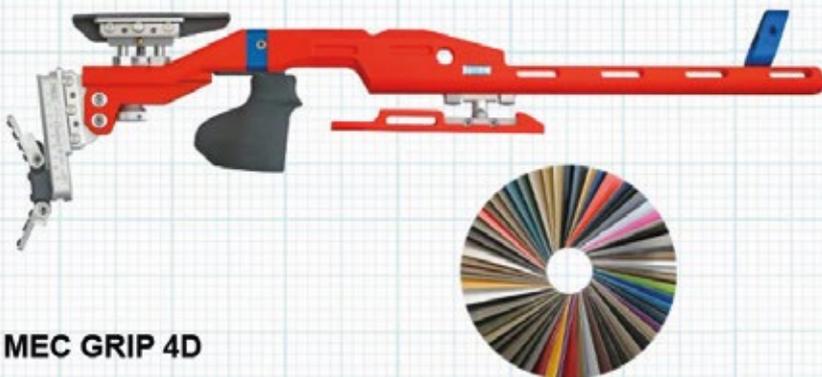
Jeden Dienstag wird ein Newsletter mit den aktuellsten Infos versendet.

Melden Sie sich zum Newsletter unter www.wsb1861.de an.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr abonnieren wollen, dann können Sie in ihrem Newsletter unten einfach auf „Abbestellen“ klicken und schon werden Sie aus dem System genommen. Ganz einfach.

MEC MARK I Schäfte

- Jetzt in verschiedenen Farben



MEC GRIP 4D

- Ergonomische Grundform
- Strukturierte Oberfläche für festen Kontakt
- Kann nach Erhitzen im Detail verändert werden



SCATT MX-02

- Jetzt auch für Biathlon Target Scheiben
- Gewicht des Sensors nur 26 Gramm



SCATT Lichtkasten

- Lichtkasten mit integrierter Beleuchtung
- Dient zum Halten und Beleuchten der Zielscheibe
- Kompatibel mit SCATT Basic und SCATT MX-02

EXTENDER

- 2 Gelenkstücke für Vorderschafterhöhungen
- Für Walther und Steyr
- In den Längen 24 und 40 mm



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
 Hannöversche Str. 20a
 D - 44143 Dortmund
 Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0
 E-Mail: info@mec-shot.de
 Web: www.mec-shot.de



WESTFÄLIN HOLT DEN QUOTENPLATZ

Der Knoten ist geplatzt: Nele Wißmer gewinnt Quotenplatz Flinte

Endlich! Nele Wißmer hat beim Weltcup im finnischen Lahti den ersten Quotenplatz für die deutschen Flintenschützen gewonnen.

Die 22-Jährige wurde beim letzten Flinten-Weltcup des Jahres Fünfte. Die finnischen Felsbrocken, die dem deutschen Team von der Seele polterten, waren bis nach Deutschland zu hören. Bis dato hatten weder Trap- noch Skeet Schützinnen und Schützen einen Quotenplatz für Tokio 2020 geholt, und die Chancen werden zunehmend weniger. In Lahti findet der letzte Quoten-Weltcup statt, es folgen nur noch die EM im italienischen Lonato vom 3. bis 17. September und ein kontinentales Quotenplatzturnier im nächsten Jahr.

Umso beeindruckender war das Auftreten von Nele Wißmer (Foto). Die Sportsoldatin nahm erstmals in diesem Jahr an einem Weltcup teil und steigerte sich in der Qualifikation bei Dauerregen und zwischenzeitlichem Gewitterguss nach einer 21er Auftaktrunde deutlich: Eine „Volle“ und eine 23-er Serie folgten am ersten Tag, am zweiten reichten 45 weitere Treffer, um das Stechen um den letzten Finalplatz zu erreichen. Da jedoch vier der vor ihr liegenden Schützinnen (je zwei ITA und USA) sowie

die Stech-Gegnerin aus Argentinien bereits Quotenplätze hatten, stand schon vor dem Stechen fest: Deutschland hat den ersten Flinten-Quotenplatz für Tokio 2020 sicher. Als Sahnehäubchen setzte sich die für den SSC Schale startende Hannoveranerin im Stechen durch und stand somit erstmals in ihrer Karriere in einem Weltcup-Finale. Dort war sie jüngste Teilnehmerin und erwischte einen schweren Start mit zwei Fehlschüssen. Doch – wie schon in der Qualifikation – steigerte sie sich und überrundete noch eine der Italienerinnen. Mit 21 Treffern (von 30 möglichen) beendete sie das Finale auf Platz fünf und war hochzufrieden: „Es war ein toller Wettkampf! Es war anspruchsvoll mit dem Wetter, den Scheiben und dem Stand. Die Startserie war etwas schwierig, aber dann habe ich mich ja ganz gut gefangen.“

Auch Valentina Umhöfer überzeugte bei ihrem zweiten Weltcup überhaupt und schoss mit 112 Treffern Bestleistung, der mit Platz 13 belohnt wurde. Katrin Wieslhuber (SSC Schale) hatte sich sicherlich mehr als 102 Scheiben und Platz 49 vorgestellt.

TEXT & FOTO DSB



JUNIOREN-WM BOGEN MADRID

Keine Medaille für DSB-Nachwuchs

Weder im Einzel noch in der Mannschaft gelang ein Einzug ins Halbfinale – enttäuscht haben die jungen Sportler jedoch nicht.

Nach einer intensiven und erfolgreichen Vorbereitung waren die Hoffnungen von Nachwuchs-Bundestrainer Marc Dellenbach groß, dass seine jungen Athletinnen und Athleten bei der Bogen-WM in Madrid/ESP um die vorderen Plätze mitschießen würden. Dabei konnten die Nachwuchs-Cracks durchaus überzeugen. Beispielsweise Elisa Tartler, die in der Qualifikation 648 Ringe erzielte und nur von einer Südkoreanerin übertroffen wurde. Oder Clea Reisenweber, die Platz fünf in der Qualifikation belegt hatte (659 Ringe) und wie Tartler beste Europäerin war. Oder Erik Linke, der in seinem 1/24 Match hoch schoss, aber gegen einen Chinesen 4:6 (28-29, 28-29, 29-25, 29-29, 29-29) verlor. Das Kadettinnen-Team überzeugte mit 56, 56 und 55 Ringen im Match gegen Mexiko, die schossen aber jeweils einen Ring mehr. Oder Paolo Kunsch, der im Compound-Achtelfinale der Junioren sensationelle 149 von

150 möglichen Ringen schoss und als bester DSB-Athlet Platz sechs belegte. Die Kadettinnen mit Pia Wolbring aus Bocholt (Foto) sowie Clea Reisenweber und Sarah Reincke belegten den neunten Platz. Ein respektables Ergebnis. Für das junge Talent aus Westfalen war es die erste internationale Meisterschaft, bei der es in erster Linie darum ging, Erfahrungen zu sammeln im Vergleich mit den Besten der Welt. Fast alle deutschen Sportler scheiterten an Gegnern aus Asien bzw. Übersee, was Dellenbach zu folgender Aussage veranlasste: „Unsere Athleten haben ihr Bestes gegeben und meistens auch ihr Level abgerufen. Es gab einige knappe Niederlagen, aber wir müssen eingestehen: Wir haben aktuell nicht das Welt-Niveau. Die asiatischen Nationen Korea, Taiwan, China und Japan dominieren.“ Im Junioren-Mixed mit Jonathan Vetter & Elisa Tartler hofften alle auf einen guten Abschluss. Doch im Viertelfinale erwiesen sich die Österreicher als zielsicherer.

TEXT DSB FOTO WSB-KADER



DM TARGET SPRINT

Silber für Jana Landwehr

In der Suhler Innenstadt begannen die Titelkämpfe bei schwierigen Witterungsbedingungen, denn Sonnenschein und Regen wechselten sich zunächst ab, bevor die letzten Finalläufe des ersten Tages der Deutschen Meisterschaften im Target Sprint im strömenden Regen endeten.

Die Oberpfälzerin Kerstin Schmidt (Foto m.), die bei den Weltmeisterschaften 2018 in Korea drei Goldmedaillen gewann, holte sich bei den Frauen ihren ersten DM-Titel, nachdem sie in den vergangenen Jahren vier Mal in Folge den zweiten Platz belegte. „Es ist geschafft, ich war schon so oft knapp

am Sieg. Diesmal hat mir das schlechte Wetter in die Karten gespielt“, erzählte Kerstin Schmidt nach ihrem Sieg und von der entscheidenden Phase beim letzten Schießen: „Jana hat auf den Wind geachtet und gewartet. Ich habe gepokert und einfach geschossen.“ Zunächst schien es so, dass die Oberpfälzerin von Edelweiß Siegritz wieder nur Vizemeisterin werden könnte, denn Titelverteidigerin Jana Landwehr (Foto l.) führte nach der ersten Schießeinlage, doch in der zweiten Runde auf dem 400 Meter langen Rundkurs kam Kerstin Schmidt immer näher an Jana Landwehr aus Dortmund heran. Die Entscheidung

fiel nach der zweiten Schießeinlage als strömender Regen eingesetzt hatte und die Zuschauer auf die überdachte Tribüne oder unter Regenschirme flüchteten. „Der Regen machte nichts, es war der Wind“, meinte die 26-jährige Schmidt und freute sich über ihr Markenzeichen: „Meine Kappe war ein guter Schutz.“ Mit einem unwiderstehlichen Schlusspurt zog Kerstin Schmidt ihrer Konkurrentin davon und siegte schließlich mit sieben Sekunden Vorsprung. Dritte wurde Anja Fischer (Foto r.) aus Ennetach in Württemberg; die Dortmunderin Friederike Grah landete auf Platz sieben.

Dominik Hermle holte den Sieg im Finale der Herren. „Heute habe ich auch etwas Glück gehabt und bei dem Regen bin ich nur noch schneller gelaufen.“ Dabei lag nach der ersten Schießeinlage Thomas Haslinger von den Vorwaldschützen Renholding in Führung. Sven Müller, der nach drei Siegen in Folge bei den Junioren und dem Titelgewinn 2018 als klarer Favorit galt, kam auf Rang drei dem Führungsduo näher. Dominik Hermle, im Vorjahr Bronzemedailleengewinner, ließ sich die Siegchance aber nicht entgehen und spielte seine Stärke auf der dritten 400 Meter langen Laufstrecke aus.

Unbeeindruckt von den schwierigen Witterungsbedingungen zeigte sich auch Max Hubl vom SV Mademühlen, dem bei den Junioren ein sicherer Start-Ziel-Sieg über die 1.200 Meter lange Laufstrecke mit zwei Schießeinlagen im Stehendanschlag gelang. Max Hubl lief über zehn Sekunden vor dem Zweitplatzierten Christoph Larasser über die Ziellinie, der nach seinem fünften Platz 2017 erstmals den Sprung auf das Siegerpodest schaffte.

Bei den Juniorinnen stand das Duell der beiden Favoritinnen Edith Buschsieweke und Madlen Guggenmos im Blickpunkt, da Titelverteidigerin Anita Flack nicht am Start war. Edith Buschsieweke bestimmte das Rennen von Beginn an und Madlen Guggenmos, Juniorenweltmeisterin von 2018, musste sich knapp mit vier Sekunden Rückstand geschlagen geben.

Zum Auftakt des zweiten Wettkampftages verteidigte Nick Nadler vom Schützenverein Bondorf erfolgreich seinen Vorjahrestitel in der Jugendklasse. Finn Wetzke (BSGi Huckarde) belegte mit persönlicher Bestzeit einen guten fünften Rang. Im Vorjahr

noch Vizemeisterin in der Schülerklasse gelang Eva Cruchten von den Vorwaldschützen Renholding ein optimaler Einstand in der weiblichen Jugendklasse. Die junge Bayerin siegte mit deutlichem Vorsprung von fast zwanzig Sekunden auf die unerwartet starke Hessin Celina Lang. Die Bestzeit von Vanessa Orminski aus Dortmund reichte nur für den undankbaren vierten Platz.

In der Damenklasse II (ab 41 Jahre) feierten zwei Berlinerinnen einen Doppelsieg, bei dem Sonja Deiß die Titelverteidigerin Ildiko Schiller deutlich mit fast 40 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz verwies. Bei den Herren II holte der Bayer Robert Wiemann den Titel für die KSG Breitenberg mit knapp neun Sekunden Vorsprung auf Thomas Rabe aus dem hessischen Laubach. Direkt hinter den Medailleengewinnern liefen Markus Hüsken (KeS Harsewinkel) und Sergej Völker von der BSGi Huckarde ins Ziel.

Bei den Herren III (ab 51 Jahre) wurde Erwin Weber von den Vorwaldschützen Renholding seiner Favoritenrolle gerecht und verteidigte mit knapp zwanzig Sekunden Vorsprung seinen Vorjahrestitel vor Andreas Tempelfeld aus dem hessischen Laubach, der überraschend den Pfälzer „Blitz von Bingen“, Stephan Werner auf den dritten Platz verwies.

Abgeschlossen wurden die Titelkämpfe in Suhl mit den Staffelentscheidungen, bei dem das Thüringer Trio Melanie Eccarius, Paul Böttner und Philip Usbeck in der Herren/Damenklasse mit 22 Sekunden Vorsprung auf die bayerische Auswahl mit Kristina Haslinger, Florian Schmid und Thomas Haslinger siegte. Ebenfalls eine erfolgreiche Titelverteidigung bei den Staffelentscheidungen gelang Madlen Guggenmos, Nicklas Held und Philipp Mast bei den Junioren für die Württemberger Auswahl. In der Jugendklasse konnte der Bayerische Schützenbund nach dem fünften Rang im Vorjahr in diesem Jahr einen sicheren Sieg mit Eva Cruchten, Lukas Hölzl und Simon Süß vor den hessischen Titelverteidigern feiern, die mit einem neuformierten Team (Celina Lang, Torben Stutzer und Valentin Hunjadi) Vizemeister wurden. Die westfälische Staffel mit Jana Landwehr, Friederike Grah und Markus Hüsken wurde Fünfte.

TEXT DSB, JJ FOTO DSB



Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Laserschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

FINALE DER RWS-JVR FLINTE

Westfälische Flintenschützen erfolgreich

Insgesamt 93 Trap- und Skeetschützen nahmen an der Endrunde der diesjährigen RWS-Jugendverbandsrunde teil. Bei perfekten äußeren Bedingungen wurde der Freitag schon als Trainingstag genutzt. Fast alle Qualifizierten fanden den Weg ins thüringische Suhl. Der Modus sieht vor, dass der beste Vorkampf sowie der Endkampf in das Gesamtergebnis einfließen.

Auch die NK1 und NK2 nahmen in einer eigenen Wertung teil. Beim Trap siegte Hannes Genter vor Simon Jonathan (WF) und Felix Braun. Im Skeet sicherte Simon Waltermann (WF) den Sieg vor seinen westfälischen Kollegen Rene Wassing und John Kellinghaus.

Gute besetzt waren auch die Schülerklassen.

Jeweils sieben Starterinnen und Starter waren es in den gemischten Klassen. Im Skeet kam es auch hier zum westfälischen Dreifacherfolg. Es gewann Maximilian Seibel vor Emilie Bundan und Valentin Woestmeyer.

Auch die männlichen Junioren wurden im Skeet in einer Klasse zusammengefasst. Florian Sagel aus Westfalen gewann knapp vor seinem Verbandskollegen Jakob Siems und Hagen Wedekind aus Niedersachsen. Im Trap waren Junioren I und II getrennt. Bei den Älteren entschied Jan Caternberg aus Niedersachsen die Konkurrenz für sich. Ihm folgten die beiden Westfalen Tobias Hummert (Foto l.) und Arvid Ledwa (Foto r.). Bei den Junioren II kam es zum

Stechen zwischen Moritz John aus Thüringen und Max Baumann aus Hessen. Mit 1:0 gewann Moritz John, während Paul Perlik aus Brandenburg Dritter wurde.

Die letzte Entscheidung des Tages war die Klasse der Jugendlichen im Trap. Hier gewann Hannes Braß aus Hessen vor Max Becker aus Mecklenburg-Vorpommern. Marius John aus Thüringen wurde Dritter. Im Skeet ging der Sieg durch Oskar Siems nach Westfalen. Ebenso die Silbermedaille durch Luis Lange. Bronze sicherte sich Moritz Ben Preis aus Brandenburg.

Am Sonntagnachmittag konnten DSB-Vizepräsident Jugend Stefan Rinke, JVR-Leiter Uwe Kammer und Bundesreferent Michael Eck nicht nur den glücklichen Siegern die Medaillen umhängen, sondern auch insgesamt rund 7000 Schuss Munition der Firma Ruag übergeben.

Die beiden Wanderpokale des Förderkreis Wurfscheibe für Trap und Skeet, eine Kombination aller Wettkämpfe aus Teilnahme und Platzierung, gewann in diesem Jahr im Trap der Brandenburgische Verband. Nur fünf Punkte dahinter belegte Mecklenburg-Vorpommern erstmals den 2. Rang. Der Skeetpokal ging mit deutlichem Vorsprung nach Westfalen. Zweiter wurde Brandenburg.

Insgesamt waren bei allen drei Wettkämpfen 294 Starts und damit knapp 50 mehr als im Vorjahr zu verzeichnen. Dies war bereits im sechsten Jahr in Folge eine Steigerung zum Vorjahr. 2020 soll dann die 300er Marke geknackt werden.

TEXT MICHAEL ECK FOTO MARTINA BRANDES



ERFOLGE FÜR DEN WTC FLAMSCHEN

DM FITASC Parcours 2019 Dornsberg

Insgesamt 155 Starter fanden den Weg zur diesjährigen DM Parcours nach FITASC ins südbadische Dornsberg.

Nach der unruhlichen DM 2018 in Hartenholm und Heede, bei der viele fachliche und handwerkliche Fehler gemacht wurden, war das primäre Ziel in diesem Jahr, einen ordentlichen und für alle Schützen positiven Wettkampf zu gestalten. Mit dabei waren 11 Teilnehmer des WTC Flamschen.

Mit großer Unterstützung durch die Dornsberg Schützen mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung konnten sehr gute und anspruchsvolle Layouts erstellt werden. Den Heimvorteil nahmen sich die Dornsberger selbst, in dem sie Parcours nutzen, die seit sieben bis acht Jahren nicht

mehr verwendet wurden. Die 200 zu beschießenden Scheiben aus Rollhase, Looper, Incomer, Mini, Midi oder ganz normale Wurfscheiben verteilen sich auf insgesamt 32 Layouts.

Bei den Herren I gewann Maximilian Mangel von den Dornsberg Schützen, der als einer der letzten vom Stand kam und die beiden Führenden vom SV Edelweiß Bernried Constantin Graf und Johannes Unverdorben noch überholte und mit 184 Scheiben gewann. Das schönste Geschenk zum 42. Geburtstag machte sich Markus Leibinger von den Dornsberg Schützen selbst, indem er mit dem höchsten aller Ergebnisse von 189 Scheiben die Klasse der Herren II gewann. Zweiter wurde Rico Wollschläger vom WTC Flamschen (WF) vor Vladimir Schneider von den Freiburger Wurftaubenschützen.

Georg Lampersberger (SV Chieming) entführte als einziger männlicher Starter einen Titel vom Dornsberg nach Bayern und gewann die Klasse der Herren III. Ihm folgten mit Hermann Schilling und Gerhard Rückinger zwei Schützen der Gastgeber. Mit 184 Scheiben gewann Johannes Lippert bei den Herren IV für die Dornsberg Schützen. Ihm folgten auf den Plätzen zwei und drei Johann Schneider von der SV Eintracht

Hohenzell und Martin Werner von den Dornsberg Schützen. Die Damenklasse sicherte sich wie im Vorjahr Nicole Hewing vom WTC Flamschen (WF). Silber ging durch Shari Ruske nach Bad Arolsen. Die Bronzemedaille gewann Ruth Bormeier-Lütz von den Dornsberg Schützen die sich mit einer starken Schlussrunde noch auf den dritten Platz schob. Einen Doppelsieg gab es für die Dornsberg Schützen bei den Junioren. Johannes Kesselstatt siegte überlegen vor Oskar Linder und Lorenz Täuber vom SSV Aischgrund.

Knapp ging es dagegen bei den Mannschaften zu. Die Dornsberg Schützen holten sich den Titel mit nur zwei Scheiben Vorsprung vor Dornsberg 3. Für den SV Edelweiß Bernried, die den Titel im letzten Jahr gewannen, blieb Bronze. Platz vier belegte der WTC Flamschen mit Nicole Hewing, Jürgen Leusden und Matthias Abeling. Neben den offiziellen Klassen gab es auch zwei Sonderwertungen für Schützen die nicht dem DSB angehören und Schützen aus dem europäischen Ausland, die mit insgesamt 26 Startern an den Bodensee kamen.

Die Ergebnisliste finden Sie unter www.dsb.de

TEXT & FOTO DSB



TARGET SPRINT WIRD POLULÄRER

Jana Landwehr sichert sich zweifaches Edelmetall in Sankt Andreasberg

In Sankt Andreasberg kämpften die besten Sommerbiathleten mit dem Kleinkaliber um den Deutschen Meistertitel. Drei Siege in drei Rennen für Michael Herr sowie spannende Duelle an der Spitze der Damen zwischen Kerstin Schmidt und Jana Landwehr gehörten zu den Highlights der diesjährigen Deutschen Meisterschaft.

Bei den Damen lieferten sich Jana Landwehr (BSGi Huckarde) und Kerstin Schmidt (Edelweiß Seigritz) eine weitere Episode ihrer Duelle, wobei sich Letztere im Massenstart und Sprint auf Grund des besseren Schießens gegen ihre Konkurrentin Jana Landwehr durchsetzte. Anja Fischer (SGi Ennetach) holte sich im anschließenden Sprint – getreu dem Motto: „Wenn sich 2 streiten, dann freut sich die Dritte“ – durch ein perfektes Schießen (0/0) und sehr couragiertes Laufen im Sprint sogar vor Landwehr noch den Vize-Titel. Gerade das Duell zwischen den beiden Favoritinnen führte dazu, dass das Leistungsniveau in jedem Rennen sehr

hoch gehalten werde und die anderen Teilnehmerinnen wüssten, dass sie bis an ihre Leistungsgrenze gehen müssen, erklärt Herr, der zugleich als Trainer vor Ort aktiv war, „das begünstigt eine konstante Leistungsentwicklung“. Im Sprint der Damen II siegte Sonja Deiß (BSBC 1991).

In der Disziplin Sommerbiathlon KK Damen I 5km gewann Jana Landwehr mit einer Zeit von 26:05 dann aber doch ihre Silbermedaille hinter Kerstin Schmidt und vor Nele Gewehr. Nicht ganz so gut lief es für Klaus Landwehr beim 4,0km-Lauf der Herren III. Er belegte mit einer Zeit von 28:43 Platz 18. Insgesamt belegt Westfalen mit einer Silber- und einer Bronzemedaille den 10ten Platz im Gesamtranking der DM. Sommerbiathlon.net stellte die Ergebnisse auch in diesem Jahr wieder zeitnah zur Verfügung.

TEXT DSB, PS FOTO WOLFGANG BAUER



KEIN EDELMETALL AUF ENGLISCHEM BODEN

Durchwachsene Wettkämpfe für Weltmeisterin Jana Landwehr in Bristol

Das Niveau auf dem Jana Landwehr läuft ist hoch und die Wettkämpfe mit Spitzenathleten besetzt. Nicht immer reicht es für das Podest.

„Entgegen aller Meinungen und Informationen war der Target Sprint in Bristol keine Station der ISSF World Tour, sondern eine Veranstaltung des Sponsors Air Arms.“, klärt Jana Landwehr gleich zu Beginn auf. Sie hatte in Bristol ganz schön zu kämpfen, denn gerade erst schloss sie erfolgreich ihr Masterstudium ab und meistert den Berufseinstieg. Da bleibt nicht immer die Zeit für das Hobby, die man sich gerne nehmen möchte und nicht alles läuft, wie man es von sich selbst erwartet.

Es war für Jana Landwehr, wie sie selbst sagt eher eine „Lernerfahrung“. „Vor allem das Einzelrennen lief nicht ganz so super für mich, ich habe dort so viele Fehler wie schon lange nicht mehr im Target-Sprint geschossen und war deshalb auch sehr enttäuscht von meiner Leistung. Allerdings habe ich eben auch eine Menge bezüglich Renntaktik gelernt und konnte so auch mit Blick auf die nächste Saison eine Menge mitnehmen, was ich zukünftig in meinen Trainingseinheiten einbauen will.“ Das ist ein Ausblick den man von Jana

Landwehr kennt, denn die Leistungssportlerin trainiert beinahe täglich an ihren Fertigkeiten im Schießen und Laufen. Nicht umsonst ist sie eine der stärksten Läuferinnen des Deutschen Schützenbundes.

Die Damen-Teams wurden von Disziplintrainer Michael Herr taktisch besetzt. Kerstin Schmidt und Jana Landwehr sollten zunächst „hinterher“ laufen, weshalb sie mit der Britin Isabelle Moore zusammen gelaufen sind. So wurden sie beide gezwungen 100% geben zu müssen. Am Ende hat es dann leider knapp nicht gereicht, da die anderen deutschen Mädels (Anja Fischer, Edith Buschsieweke und Madlen Guggenmos) im Trio sehr stark sind. Auch die Mixed-Teams wurden so besetzt, dass jedes deutsche Team nominell gleich stark einzuschätzen war, sodass die Rennen sehr spannend waren. Jana Landwehr ist mit dem Junior Christoph Larasser gelaufen, am Ende reichte es für uns zu Platz 5. Nachdem sie nach den Vorläufen als siebtes Team ins Finale gerutscht waren, konnten sie mit dem Ergebnis allerdings zufrieden sein. Am Ende siegte das Team aus Italien mit Giovanni Pezzi und Chiara Piazza.

TEXT & FOTO JANA LANDWEHR, PS



NACH DER LIGA IST VOR DER LIGA

Die Spielpläne für die Saison 2020 der Westfalen- und Verbandsligen LG/LP sind online

Die alte Ligasaison ist noch nicht ganz so lange abgeschlossen und schon steht die neue Saison vor der Tür. In den höchsten Ligen des Westfälischen Schützenbundes hat sich einiges getan. Während einige Mannschaften sich für die zweite Bundesliga qualifiziert haben mussten andere den Abstieg in die Verbandsliga oder aber in die Bezirksliga hinnehmen. Dafür durften sich wiederum andere freuen nun hier mitmischen zu

dürfen. Bislang gab es keine Abmeldungen einer Mannschaft, sodass alle Ligen voll besetzt in die Saison 2020 starten.

Wir wünschen allen Mannschaften für ihre Wettkämpfe „Gut Schuss!“ und viel Erfolg! Alle Spielpläne gibt es unter www.wsb1861.de

TEXT PS



RELEGATION & FINALE AUFLAGE

Bodelschwingh und Bad Waldliesborn gewinnen ihre Ligen Auflage

Sowohl die Finals der Westfalen- und Verbandsliga Auflage sowie die Aufstiegskämpfe sind beendet. Wer hat es geschafft?

Erster Sieger der Verbandsliga ist definitiv der Verbandsligameister SSV Bad Waldliesborn. Die Mannschaft aus dem Kreis Soest-Lippstadt setzte sich gegen die Mitkonkurrenten BSV Holzwickede auf Platz zwei, die SG Overberge auf Platz drei und den SSV St. Hub. Elsen auf Platz vier durch.

In der Relegation zur Westfalenliga konnte dann der viertplatzierte SSV St. Hub. Elsen also noch zuvor Viertplatziertes der Verbandsligafinals sich qualifizieren. In der Saison 2020 schießen folgende Vereine in der Westfalenliga Luftgewehr Auflage:

SC Bodelschwingh 1, DSC Wanne-Eickel 1, SSV Lipperbruch 1, BSV Brakel 1, SSG Sümmern 1, SpSch Westerwiehe 1, SSV Bad Waldliesborn 1, SSV St. Hub. Elsen 1

Richtig spannend wurde es zum letzten Wettkampftag der Westfalenliga Auflage. Der SC Bodelschwingh und der DSC Wanne Eickel hatten beide 10 Mannschaftspunkte und 21:14 Einzelpunkte. Dadurch musste das direkte Sieghverhältnis der beiden Mannschaften herangezogen werden. Da sich hier der SC Bodelschwingh mit 4:1 durchgesetzt hatte, sind sie Westfalenligameister. Dritter wurde der SSV Lipperbruch.

In der Relegation zur Verbandsliga konnten sich die Vereine SpSch St. Hub. Brilon 1, Pol SV Dortmund 1, SpSch Raesfeld 1, SV St. Hub. SBS Kaunitz 1, BSV Wattenscheid-Höntrup 1, SSG Teutoburger Wald 1



Aufsteiger der Relegation ist unter anderem der BSV Wattenscheid-Höntrup

durchsetzen.

Die SSG Teutoburger Wald 1 und SpSch Hengsbach & Almer 1 waren nach zwei Relegationsdurchgängen ringgleich. Nach C 6.1. Punkt 6 Satz 1 der Ligarichtlinie ist zunächst das höchste Ergebnis der letzten (zweiten) Wettkampfes maßgebend. Hier lag Teutoburger Wald mit 1.485 Ringen vor Hensbach + Almer mit 1.478 Ringen.

Alle Ergebnisse der Relegation finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT PS FOTOS MICHAEL DEMBECK



Sieger der Westfalenliga wurden die Bodelschwingher vor Wanne-Eickel und Lipperbruch



Auch der PolSV Dortmund durfte den Aufstieg feiern

START- GELEGEN- HEITEN

Hiltruper Schieß- sportwoche 2019



der Sport-
schützen
Hiltrup 1987
e. V. vom **04.-
10.11.2019** auf
dem Schieß-
stand Westfa-

lenstraße 201, 48165 Münster (am
Hallenbad), Telefon 02501/25274

Startzeiten: Sa. 13.00 - 18.00 Uhr,
So. 13.00 - 17.00 Uhr, Mo.-Fr. 18.00
- 21.00 Uhr.

Luftgewehr & Luftpistole

Einzelwertung: Schüler m/w (20
Schuss), Jugend m/w, Junioren
m/w, Herren I-II, Damen I-II, Herren
III-V, Damen III-V, Senioren (m/w).

Mannschaftswertung: Schüler
(m/w), Jugend (m/w), Junioren
(m/w), Damen-/Herrenklasse I-V.

LG-Auflage Einzelwertung: Schü-
ler (w/m) (40 Schuss) 10tel-Wer-
tung, Herren, Damen, Senioren I-II,
Seniorinnen I-II, Senioren III-IV,
Seniorinnen III-IV, Senioren V,
Seniorinnen V (jeweils 30 Schuss)
auf 10tel-Wertung.

Mannschaftswertung: Neben
der Schülerklasse (w/m) gibt es in
der Disziplin LG-Auflage nur eine
Mannschaftswertung. Die Jahr-
gänge zu den einzelnen Klassen
ergeben sich aus der Ausschrei-
bung des WSB für die Landesmeis-
terschaft 2019.

**LP-Auflage Einzelwertung: offe-
ne Klasse Mannschaftswertung:**
Offene Klasse

Startgeld: Schüler 2,50 €;
Jugend/Junioren 3,50 €; alle
anderen 5,- €.

Auszeichnungen: Die drei
Erstplatzierten Mannschaften
erhalten Besitzpokale. Die drei
Erstplatzierten der Einzelwertung
werden mit Medaillen ausgezeich-
net. Bei weniger als fünf Startern
in einer Klasse erfolgt die Wertung
in der höheren Klasse. Pokale und
Medaillen werden nicht zugesandt.
Geldpreise können nur persönlich
in Empfang genommen werden.

Sonderpreise: Im Rahmenpro-
gramm wird in den Disziplinen
Luftgewehr; LG-aufgelegt und LP
jeweils der beste Teiler ermittelt.

Geschossen wird in 10er-Serien.
Es können beliebig viele Serien für
jeweils 1,- Euro erwerben. Die drei
Sieger erhalten jeweils einen Geld-
preis in Höhe von mindestens 30,- €. Mit
jedem Teilnehmer erhöht sich
dieses Preisgeld, da der Erlös
aus dem Verkauf der 10er-Serien
vollständig und zu gleichen Teilen
auf die drei Sieger verteilt wird.

Info & Anmeldung:

ab 1.10. während der Trainings-
zeiten montags, mittwochs und
freitags von 19-20.30 Uhr unter
Telefon 02501/25274.

28. Seniorenpo- kalschießen der Sportschützen Hünsborn



vom **13.-
16.11.2019** im
Schützenhaus
Kardinal-Jä-
ger-Straße in
57482
Hünsborn.

Startzeiten: Mi.-Fr. 16.00 - 21.00 Uhr,

Sa. 11.00 - 18.00 Uhr. LG-aufgelegt:
30 Schuss Zehntelringwertung.,
Senioren 1 (41-55 Jahre), Senioren 2
(56-65 Jahre), Senioren 3 (66 Jahre
und älter). Gemischte Mannschaften
in den Seniorenklassen möglich.
Männlich und weiblich getrennte
Einzelwertung. Pokale von Platz
1 - 3. Teilerschießen: 1. - 3. Platz
Geldpreise, 4.- 5. Platz Sachpreise.
Startgeld: 5,- €, Teilerschießen
-,50 € pro Spiegel.
Info & Anmeldung:
Erich Winnersbach,
Peter-Arns-Str. 4, 57482 Hünsborn,
Tel. 02762/8225,
Email: errowin@web.de



Mühlenkreis Pokal 2020



4 Hallenturniere gemäß DSB

Distanz 18m
60 Wertungspfeile

Klassen: olymp. Recurve; Blankbogen; Compound

4. Unterlübber Mühltturnier am 19./20.10.2019

RWU Unterlübbe, muehlenturnier@gmx.net
www.tus-rwu.de/bogensport.html

5. Löhner Indoor Open am 02.11.2019

BOW Löhne, turniere@bow-ev.de
www.bow-ev.de

3. Quetzer Turnier am 14./15.12.2019

SV Quetzen, bogensport@sv-quetzen.de
www.sv-quetzen.de

5. BWO Hallen Cup in Tengern am 15./16.02.2020

BW Oberbauerschaft, sascha.kuhlmann@blauweiss-bogensport.de
www.blauweiss-bogensport.de

Neu: Auszeichnung für die besten Einzelschützen aller Turniere

Weitere Infos in den Ausschreibungen der Vereine



Winnie Weiß Was



FORMALIEN

JUNGER STAR DES EHRENAMTS

Die Westfälische Schützenjugend stiftet einen „Ehrenamtspreis“ für engagierte junge Menschen in den Schützen- und Schießsportvereinen des Westfälischen Schützenbundes 1861 e.V. Mit dieser Ehrung soll das Engagement junger Menschen mehr Anerkennung finden und darüber hinaus ein Beitrag geleistet werden zur Stärkung des jungen Ehrenamtes.

Wer kann geehrt werden?

Alle jungen Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, die sich für den Jugendbereich ihres Vereins oder einer der WSB Gliederungen besonders engagieren.

Wofür kann die Ehrung erfolgen?

Voraussetzung für die Ehrung ist ein ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Jugendarbeit, welches sich in besonderer Weise auszeichnet. Das kann im traditionellen, sportlichen und außersportlichen Bereich sein.

Wer muss vorschlagen?

Das Vorschlagsrecht kann jedes gemeldete Vereinsmitglied innerhalb des WSB formlos, schriftlich ausüben per Mail an kontakt@wsb-jugend.de oder per Brief an

die Geschäftsstelle. Der Vorschlag muss den Absender mit Anschrift, den Namen, Anschrift und das Alter des zuehrenden und eine entsprechende Begründung enthalten.

Vorschläge für die eigene Person sind ausgeschlossen.

Wie wird der zu ehrende ausgewählt?

Eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Landesjugendleitung wählt zweimal im Quartal einen Preisträger. Nicht berücksichtigte Vorschläge verbleiben in der Vorschlagsliste.

Wie erfährt der Preisträger von seiner Wahl?

Nach erfolgter Wahl wird die Person die den Vorschlag gemacht hat benachrichtigt, mit der Bitte dem zu ehrenden einen persönlichen Brief zu übergeben. Nach gemeinsamer Terminabstimmung erfolgt die persönliche Übergabe der Auszeichnung.

Was wird veröffentlicht?

Bei der Preisverleihung werden Fotos gemacht, ein persönliches Interview geführt und aufgezeichnet. Die Veröffentlichung erfolgt dann anschließend in allen Medien des Verbandes.



JUNGES ENGAGEMENT

FELIX WESTHUES BEGINNT BFD BEIM WSB

Jubiläum der Freiwilligendienste beim WSB. Bereits der 10te Freiwillige leistet seinen Dienst im Jugendbüro.

Der Westfälische Schützenbund und die Westfälische Schützenjugend haben seit dem 1. September 2019 einen neuen BFDler. Er heißt Felix Westhues (links), ist 18 Jahre alt und Gewehrschütze bei den VSS Nordwalde. Über seine sportliche Laufbahn und die zahlreichen Veranstaltungen der WSJ und als Mitglied im Medienteam des Jugendforums hat Felix seinen Weg in die Geschäftsstelle des WSB gefunden. Felix wird im Jugendbüro bei unserem Jugendsekretär Klaus Lindner die Aufgaben der Lehrgangsverwaltung übernehmen, im Jugendforum mitarbeiten und für Fragen rund um die Jugend zuständig sein. Präsident Dieter Rehberg (rechts) freut sich, den neuen BFDler beim Westfälischen Schützenbund begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr und wünschen Felix Westhues viel Spaß und Erfolg während seines Bundesfreiwilligendienstes bei uns!



TEXT PS FOTO JJ

SCHÜTZENKREIS GÜTERSLOH

LICHPUNKT- UND BLASROHRSCHIESSEN

Großer Andrang auf dem diesjährigen Kinderschützenfest in Greffen/Harsewinkel, wo der Schützenkreis Gütersloh in Kooperation mit der Sportschützen Ehrengarde Greffen das Lichtpunkt- und Blasrohrschießen anbot.

Mit Hilfe des Schützenkreises Gütersloh, vertreten durch Jochen Dräger, Gisbert Dubbi und Sebastian Krause, wurde ein tolles Erlebnis für die Kinder geschaffen.

Großer Andrang herrschte an den beiden Ständen für diese bis dato in Greffen unbekanntem Möglichkeiten des Schießsports.

Ein besonderer Dank geht an den Bezirk für die Bereitstellung der Lichtpunktanlagen.

FOTO & TEXT

SPORTSCHÜTZEN

EHRENGARDE GREFFEN



BLUTKREBS IM VISIER**Vorbildliches Engagement im Kreis Lüdenscheid**

Danke für die erfolgreiche Aktion zugunsten der DKMS-Kampagne des WSB beim Schützenfest des Kiersper Schützenvereins.

Am Sonntag wurde auf dem Schützenfest in Kierspe eine DKMS-Aktion mit dem WSB/WSJ, dem Schützenkreis 4300 Lüdenscheid, dem KKS SV Meinerzhagen und den Gastgebern des Kiersper Schützenvereins veranstaltet.

Es wurden zwei RedDot-Gewehre vom KKS SV Meinerzhagen aufgestellt und betreut, wo Erwachsene und Kinder für den guten Zweck „schießen“ konnten. Die Kiersper Künstlerin Sophia Beste malte (wie schon beim Osterpreisschießen des KKS SV Meinerzhagen) den ganzen Tag Portraits auf Postkarten, Julia Romaniecka und Jan Fierek (WSJ) kümmerten sich mit Felix Goseberg (KKS SV Meinerzhagen) um die Typisierungen.

Ein besonderes Highlight war die „Massentypisierung“ aller Mitglieder des Schützenzuges „Kiersper Jungs“. Felix Goseberg lief mit DKMS-Anträgen durch das Zelt und motivierte potentielle Spender, eine Speichelprobe abzugeben. Susanne Rösches (Schützenkreis Lüdenscheid) konnte im Festzelt stolze 450 Euro einsammeln. Von 11 bis 18 Uhr wurden sensationelle 134 Typisierungen vorgenommen (mehr hatte die DKMS nicht zur Verfügung gestellt). Sophia Beste „ermalte“ 195 Euro und 126 Euro wurden mit der RedDot-Anlage eingenommen. Der Schützenkreis konnte an dem Tag auch noch 39 Lose der DKMS-Lotterie des WSB verkaufen. Der neue Kaiser Jörg Makowski (1. Vorsitzender Kiersper SV) stellte 30l Bier für die Gewinner des RedDot-Wettbewerbes zur Verfügung.

Somit konnten zusammengefasst 1550 Euro gesammelt werden und 134 Typisierungen gemacht werden. Ein großer Danke an alle Helfer und Spender, sowie an Jörg Makowski und den Kiersper Schützenverein, die das Zelt stellten und die Bewirtung für das Helferteam übernommen haben.

Der Kreisvorsitzende Ludger Rösches war überwältigt vom Erfolg dieser Aktion: „Dieser Tag macht sehr deutlich, dass viele Vereine, wenn sie an einem Strang ziehen, gemeinsam fast alles schaffen können. Mit über 1.700 Euro Spenden, 176 Typisierungen und 2.780 Euro Loseinnahmen kann ich sehr stolz auf die Schützen/innen im Schützenkreis Lüdenscheid sein. Ich freue mich wirklich sehr über dieses tolle Ergebnis!“

TEXT & FOTO LUDGER RÖSCHES

**DA KLINGELT DIE KASSE****1.200 Euro Spenden sammelten die St.-Antonius-Schützen Ostwig**

Die Aktion wird sehr gut angenommen. Schon nach nur eineinhalb Stunden hatten wir 20 Typisierungen, freuten sich Dennis Mickenbecker und Nils Koch vom Botschafterteam des Westfälischen Schützenbundes.

Bereits beim großen Schützenfest der Schützenbruderschaft wurden 1.038 Euro für die DKMS gesammelt und beim Kinderschützenfest nun noch einmal genug um auf 1.200 Euro aufzustocken. Über 20 Typisierungen konnten die beiden Botschafter vom WSB erzielen, ein großer Erfolg denn jede Typisierung hilft und kann ein Menschenleben retten. Die Wahrscheinlichkeit einen

passenden Spender zu finden ist so gering, dass man sich über jede Einzelne Typisierung freuen kann.

Natürlich hatte die St. Antonius Schützenbruderschaft Ostwig auch noch andere Programmpunkte. Neben Bobbycar-Rennen, Kistenklettern und vielem mehr wurde auch das Kinderkönigspaar ermittelt. Hier gewann Paul Schnier, der sich Laura Schrewe zur Königin nahm.

Vielen Dank für die Unterstützung der Kampagne. SCHÜTZEN sind WERTvoll!

TEXT PS FOTO CLAUDIA METTEN

**DKMS**

Wir bedanken uns
für alle Aktionen
im Rahmen der Kampagne:

Ein Dankeschön an alle die
gespendet oder
sich typisieren lassen haben.

Gemeinsam gegen den
Blutkrebs!

Schützen sind **WERTvoll!**

**Schießscheiben
Bogenauflagen**

ISSF DSB Team Bundesliga FITA

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)68 31/975-118 · Fax +49(0)68 31/975-161
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

NRW-FÖRDERPROGRAMM „MODERNE SPORTSTÄTTE 2022“

Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung und Umbau von Sportanlagen im Eigentum von WSB-Schützenvereinen sind förderfähig

Am 13. Juni 2019 war es endlich soweit. Die seit Anfang des Jahres sehnlich erwarteten Förderkriterien des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ der NRW-Landesregierung für die Förderung investiver Vorhaben von Sportvereinen wurde im Museum Folkwang in Essen den Sportbünden und Fachverbänden vorgestellt. Die rund 200 Teilnehmer zollten den Beteiligten der Landesregierung, des Landessportbundes NRW und der NRW.BANK für die Vorstellung des neuen Förderprogrammes intensiven Beifall, da es sich bei der Förderung um ein Programm handelt, das deutschlandweit in seiner Förderhöhe und wegen niedriger bürokratischer Hürden einzigartig ist.

Doppelmitgliedschaft in Fachverband und Sportbund muss nachgewiesen werden

Für Investitionen von gemeinnützigen Sportvereinen mit Sportstätten, die im Eigentum der Vereine stehen oder über die Vereine langfristige Pacht- und Mietverträge in wirtschaftlicher Trägerschaft (zuständig für „Dach und Fach“) abgeschlossen haben, stellt das Land NRW mit diesem Förderaufruf in den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 insgesamt 266.839.500,00 Euro zur Verfügung. Für Miet- oder Pachtverträge muss bei Antragsstellung ein Vertragsverhältnis vorliegen, das mindestens zehn weitere Jahre Bestand hat. Zudem muss eine Mitgliedschaft in einem Stadt- oder Kreissportbund und einem Fachverband des Landessportbundes NRW nachgewiesen werden.

Förderfähig bei Sportstätten sind grundsätzlich:

- Modernisierungen
- Instandsetzungen
- Sanierungen
- Ausstattungen
- Erweiterungen
- Umbau und Ersatzneubau von Sportstätten und Sportanlagen

Hierzu gehört auch die sportfachlich notwendige Infrastruktur wie zum Beispiel Unterkünfte, Verpflegungseinrichtungen, Schulungs- und Aufenthaltsräume, Geschäftsstellen sowie Zuschauer-einrichtungen.

Besonderes Förderziel der Landesregierung sind folgende Maßnahmen:

- Herstellung von Barrierearmut und -freiheit
- Nachhaltigkeit
- Verwirklichung der Geschlechtergleichheit
- digitale Modernisierung
- Unfallvermeidung und -vorbeugung

Die im Förderverfahren genannten Förderausschlüsse sind für die Förderpraxis von Schützenvereinen irrelevant.

Sportbünde sind für die Priorisierung zuständig

Einzureichen sind die Förderprojekte durch die Sportvereine in einer ersten Stufe ausschließlich online voraussichtlich ab dem 01.10.2019 im Modul „Moderne Sportstätte 2022“ des Förderportals des Landessportbundes NRW mit einer Darstellung des Vorhabens (Projektskizze) sowie einem Kosten- und Finanzierungsplan. Die Stadtsportbünde (für kreisfreie Städte) und die Stadt- beziehungsweise Gemeindegemeinschaften (für kreisangehörige Kommunen) sind für die Bewertung und Priorisierung der eingereichten Förderprojekte zuständig. Diese sollen der Staatskanzlei Listen mit Förderempfehlungen einreichen. Die Stadtsportbünde sowie die Stadt- und Gemeindegemeinschaften entscheiden bezüglich der Priorisierung der Fördervorhaben im Rahmen der durch die Landesregierung für die entsprechende Kommune festgelegte maximale Förderhöhe (siehe Liste der NRW-Gemeindegemeinschaften). Die Staatskanzlei wählt die zu fördernden Projekte aus und erstellt entsprechende Förderbescheide, die den Vereinen schriftlich zugehen. Ist kein Stadt- oder Gemeindegemeinschaftsverband existent, wird der zuständige Kreissportbund die Aufgabe der Priorisierung vornehmen. Darüber hinaus haben die Kreissportbünde ausschließlich beratende und unterstützende Funktion.

Zuwendungsbescheid erfolgt über die NRW.BANK

Im Anschluss stellen die Vereine in der zweiten Stufe einen Zuwendungsantrag über dasselbe Modul „Moderne Sportstätte 2022“ des Landessportbundes NRW. Dieser wird durch die NRW.BANK als zuständige Behörde bewilligt und den Kommunen innerhalb von zwei Wochen ausgezahlt.

Vereinfachtes Förderverfahren

Vorteilhaft ist bei dem Förderprogramm der Landesregierung im Vergleich zu bisherigen Förderprogrammen, dass die Förderung in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt wird, der Förderbetrag dem Verein in einer Summe überwiesen wird und bei Förderungen bis 1 Mio. Euro das öffentliche Vergaberecht (VOB) keine Anwendung findet. Ebenso wird die 2-Monats-Verwendungsfrist, die bisher zu Rückzahlungsverpflichtungen

geführt hat, nicht angewendet und auch ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides ist förderunschädlich. Auch wird lediglich ein einfacher Verwendungsnachweis gefordert, der aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen finanziellen Nachweis besteht.

Förderung in Höhe von 50 bis 90 Prozent

In der Frage des Umfangs und der Höhe der Zuwendung gilt, dass jedes Förderprojekt mindestens mit einem Fördersatz von 50 Prozent gefördert wird. Eine niedrigerer Fördersatz ist nicht zulässig. Bei Förderhöhen von bis zu 100.000 Euro kann auch ein Fördersatz bis maximal 90 Prozent (im Einzelfall auch bis 100 Prozent), bei Förderhöhen zwischen 100.001 und 1.000.000 Euro bis 85 Prozent und bei Förderhöhen von mehr als 1.000.000 Euro bis 80 Prozent gewährt werden. Der maximale Fördersatz wird bis zu einem Fördersatz von 50 Prozent verringert, wenn in einer Kommune die maximale Auszahlungshöhe der eingereichten Förderanträge die Gesamtfördersumme pro Kommune übersteigt. Ist das Förderprogramm in einer Kommune trotz Reduzierung der Förderhöhe auf 50 Prozent überzeichnet, obliegt die Entscheidung der Staatskanzlei entsprechend der eingereichten Priorisierungsliste. Die Mindesthöhe der Förderung (Bagatellgrenze) beträgt 10.000 Euro. Der verbleibende Eigenanteil der Maßnahmenförderung kann auch durch eine Kommune, über das Bürgerschaftsprogramm des Landes NRW und/oder durch bürgerschaftliches Engagement als Eigenleistung erbracht oder finanziert werden.

Zusammenfassend ist das neue Förderprogramm der Landesregierung NRW geeignet, bestehende bauliche und ausstattungs-technische Defizite von bestehenden sportlich genutzten Schützenheimen, Schießständen und Geschäftsstellen auszugleichen sowie auch Maßnahmen zur Digitalisierung im Bereich des Sportschießens voranzutreiben. Parallel zu den Stadtsportbünden, Stadt- und Gemeindegemeinschaften in Verbindung mit den zugeordneten Kreissportbünden steht Ihnen die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes beratend zur Seite.

Einen Link zur Förderrichtlinie, zum Verfahrensablauf und zur Tabelle der Förderhöhen je Kommune sowie zu den Bescheiden inkl. Muster-Antrag finden Sie über die entsprechende News auf der Internetseite www.wsb1861.de

TEXT UWE PAKENDORF

STELLENAUSSCHREIBUNG DSB

Referent Finanz- und Rechnungswesen / Controlling (m/w/d)

Der Deutsche Schützenbund (DSB), Fachverband für Sport- und Bogenschießen, ist mit 1,4 Millionen Mitgliedern in über 14.000 Vereinen der viertgrößte olympische Spitzensportverband im Deutschen Olympischen Sportbund. Sitz der Bundesgeschäftsstelle mit 30 hauptamtlich Beschäftigten ist Wiesbaden.

Die Stelle wurde zur Vorbereitung einer altersbedingten Nachfolgeregelung neu geschaffen und wird zunächst auf zwei Jahre befristet in Vollzeit besetzt. Sie ist verbunden mit der Perspektive zur Übernahme der Abteilungsleitung.

Zur vollständigen Stellenausschreibung klicken Sie unter www.dsb.de

TEXT DSB

▷ 3500 MINDEN

Mike Oelker ist neuer Kreiskönig

Es war schon ein tolles Bild: Mehrere 100 Schützen und Schützinnen hatten sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Festplatz am Hiller Markt in Hille eingefunden, um die neuen Majestäten des Schützenkreises Minden zu proklamieren.

In seiner Begrüßung dankte der erste Vorsitzende des Schützenverein s„Viktoria“ Hille, Cord von der Ahe, vor allem der Gemeinde Hille für die Herrichtung des Marktplatzes und den Landwirten, die ihren Acker als Parkplätze zur Verfügung gestellt hatten, den anwesenden Schützen für das zahlreiche Erscheinen und seinen Vereinsmitgliedern für ihren hervorragenden tatkräftigen Einsatz.

Mit 30 Ringen im ersten Stechen wurde Mike Oelker vom gastgebenden Verein Viktoria Hille neuer König im Schützenkreis Minden. Gemeinsam mit Anja Grote trat der noch amtierende König im Schützenbezirk III Ostwestfalen-Lippe die Nachfolge von Andreas und Claudia Lübking („Schwarzer Hucken“ Böhlorst) an.

Der neue Kreiskönig hält seit Jahren dem Verein Viktoria Hille die Treue. Angefangen mit zehn Jahren im Schützenverein Peine, schießt er nach eigener Aussage alles, was mit Flinten und Büchsen zu tun hat. Seine Erfolge reichen vom Bezirkskönig, Schützenkönig, Amtskönig, Königspokalgewinner und vielen weiteren Siegen in mehreren Vereinen.

Seine stärksten Widersacher waren Dudley Berry vom Schützenverein „Waidmannsglück“ Wülpe, Mathias Gerling vom SSV Uphausen und Uwe Riechmann vom SV Quetzen. Alle vier Sportschützen hatten im ersten Durchgang jeweils dreißig Ringe vorgelegt, so dass die Entscheidung im Stechen mit Zehntelwertung fiel. Nach dem ersten Stechen stand Mike Oelker als neuer Kreisschützenkönig fest, und mit Dudley Berry auch der erste Ritter. Um den zweiten Ritter war ein weiterer Stechdurchgang erforderlich, welches Mathias Gerling für sich entscheiden konnte.

Ausgetragen wurden diese Wettkämpfe bereits am 06. April auf der Schießsportanlage des SV Viktoria Hille am Seltmoor.

23 amtierende Schützenkönige, Jugend- und Schülerkönige samt Prinzmahlen und ehemalige Kreiskönige hatten am Kreiskönigschießen teilgenommen, davon schossen 13 um die Kreiswürde. Alle Disziplinen wurden mit dem Luftgewehr über eine Distanz von 10 Meter in der Anschlagart Auflage geschossen, allerdings die Ergebnisse geheim gehalten. Mit großer Spannung wurden nun die Ergebnisse der neuen Kreismajestäten und Ritter auf dem Kreisfest erwartet.

Der Empfang der Ehrengäste und Mitgliedsvereine des Schützenkreises Minden bestehend aus dem Stadtverband Minden, dem Amtsbund Hartum, der IG-Dützen der Interessengemeinschaft Schießsport im ehemaligen Amt Petershagen, der Gilde Bad Oeynhausens und dem Schützenbund Westfalia Petershagen/Weser fand auf dem Festplatz am Hiller Markt statt.

Der feierliche Festakt mit dem Einmarsch des Kreisbanners, getragen von Kreisführer Jerome Fröhning (Südfelde) und seinen Begleiterinnen Birgit Borchering und Anette Lorenz (beide „Zen-

trum“ Stemmer), sowie der Bezirksstandarte, die Proklamationen, sowie weitere Pokalverleihungen erfolgten anschließend im festlich geschmückten Festzelt und wurde begleitet vom Musikzug Viktoria Hille.

Die Inthronisierung des neuen Kreisschützenkönige erfolgte durch die Vorsitzende des Kreis Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus, Frau Ulrike Grannemann,

dem 1. Kreisvorsitzenden Burkhard Kemena (Todtenhausen), sowie seinen Mitstreitern, dem 3. Kreisvorsitzenden Dirk Lindenberg (SG Minden-Nordstadt), dem 1. Kreissportleiter Konrad Adamitz (Hille), Rundenwettkampfleiter Gerhard Lorenz, und der 2. Kreiskassiererin Birgit Borchering (beide „Zentrum“ Stemmer).

In ihren Grußworten überbrachte Ulrike Grannemann die herzlichsten Grüße des Kreistages und der Kreisverwaltung. „Das seit 1954 stattfindende Kreisschützenfest steht für das lebendige Schützenwesen hier bei uns im Kreis und lebt vom engagierten Einsatz der teilnehmenden Schützinnen und Schützen und den vielen ehrenamtlichen Helfern,“ so die Vorsitzende des Kreis Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus.

Neue Kreisschülerkönigin, welche mit einem Lichtpunktgewehr ermittelt wurde, wurde die letztjährige Vizekönigin Zoe Tiemann, die als amtierende Königin in der Interessengemeinschaft Schießsport im ehemaligen Amt Petershagen und dem SV Haselhorn aus dem benachbarten Niedersachsen angehört. Sie gewann den Titel vor Felix Franke vom SV Böhlorst, der zum ersten Ritter gekürt wurde. Die Ehrung erfolgte durch den Bürgermeister der Gemeinde Hille, Herrn Michael Schweiß, welcher auch anschließend die neue Kreisjugendkönigin proklamierte.

Im geometrischen Mittelpunkt des Kreises freute Michael Schweiß sich über so viele Gäste aus nah und fern. „Aber das war ja auch nicht anders zu erwarten, denn wir hier in Hille und überhaupt im Kreisgebiet pflegen unsere Tradition“, so Schweiß in seinen Begrüßungsworten und stellte fest: „Schützenkönig und Bürgermeister haben eines gemeinsam. Erfolgreich sind beide nur, wenn sie ins Schwarze treffen. Und erfolgreich bleiben sie nur, wenn sie die Flinte nicht

ins Korn werfen, sondern zielbewusst zur Sache schreiten.“

Der Schützenverein Viktoria Hille stellt mit Nina Infeld die im ersten Wertungsdurchgang dreißig Ringe erzielt hatte, auch die neue Kreisjugendkönigin. Um den 1. und 2. Ritter war ein zweimaliger Stechdurchgang erforderlich. Hier traten Nils Buschke (Seelenfeld), Chantal Kühne (Aminghausen) und Celina Völtzke (Lahde) gegeneinander an und legten 28 Ringe vor. Im zweiten Stechen siegte Nils Buschke vor Chantal Kühne.

Die weiteren Pokalverleihungen nahmen der 1. Kreissportleiter Konrad Adamitz und Rundenwettkampfleiter Gerhard Lorenz vor.

Am Wettbewerb um den Kaiserpokal durften alle ehemaligen Kreiskönige teilnehmen. Hier siegte nachdem zwei Schützen im ersten Wertungsgang dreißig Ringe erzielt hatten, im ersten Stechen Karl-Heinz Wulbrandt vom SV Möllbergen mit 29 Ringen vor Stefan Schlappa mit 28 Ringen aus Quetzen.

Den Pokal der Mitregentinnen sicherte sich Linda Berry vom SV „Waidmannsglück“ Wülpe mit dreißig Ringen vor Anja Reinking (28 / Einigkeit Neuenknick) und Karin Gerling (25 / Uphausen) nach dem ersten Stechen.

Den Pokalsieger der Mitregenten durfte Bodo Bicknese vom SV Grün Weiß Brennhorst mit nach Hause nehmen.

In seiner Vorschau stellte Kemena das Bezirkskönigschießen 21. September in Oppenwehe, den Bezirksdelegiertentag am 22. September im Haus Bohne in Rahden, den Westfälischen Schützentag am 05. Oktober in Herford und den Kreiskönigsball am 23. November im Landgasthaus Lange Loh in Gorspen Vahlen heraus.

Das 90 jährige Bestehen des Schützenkreises Minden im nächsten Jahr soll gemeinsam mit allen Schützen gefeiert werden. Nähere Informationen folgen.

„Zu guter Letzt,“ so Kemena abschließend, „möchte ich heute wieder erneut Danke sagen. Danke für langjährige Freundschaft, Danke für Hilfe und Rat über die Landesgrenzen hinaus, und auch für die Hilfestellung in der Politik.“

Der offizielle Festakt endete mit dem Abspielen der Nationalhymne und dem Vorbeimarsch. Anschließend erfolgten der Ehrentanz und der Kreisschützenball zu den Klängen von DJ „AGGI“ im Festzelt.

TEXT & FOTOS HEINRICH TRAUE



▷ 4100 HAGEN

Marion Müller siegt in der Kombinationswertung

39 Einzelschützinnen und 12 Mannschaften konnten die Kreisdamenleiterinnen Elfriede Lobert und Ellen Schewe auf dem Schießstand der SpSch Mittelstadt



zum Damen Kreispokalschießen des Schützenkreises Hagen mit dem Sportgerät Luftdruck begrüßen. Marion Müller von den SpSch Mittelstadt nutzte sodann den Heimvorteil und siegte in der Altersdamenklasse mit starken 212,1 Ringen, was gleichzeitig Tagesbestleistung war. Darüber hinaus gewann sie auch die Kombinationswertung aus Kleinkaliber und Luftdruck mit 418,1 Ringen.

Die Damenklasse gewann Mira Appelbaum, SV Lenetal mit 207,4, vor Stefanie Appelbaum, SV Dahl und Umgebung mit 207,2 und Ines Nölle, ebenfalls Dahl mit 204,9. Bei den Seniorinnen A lag Angela Rewig von den SpSch Mittelstadt mit 211,1 auf Platz eins, vor Helene Chalupka, ebenfalls Mittelstadt mit 210,9 und Heike Böttcher, Wehringhauser SG mit 209,4. Die Seniorinnenklasse B und C entschied Ellen Schewe, Wehringhauser SG für sich, vor Elfriede Lobert SV Emst-Bissingheim-Oberstadt mit 204,9 und Margarete Rode, SV Holthausen mit 202,7. In der Mannschaftswertung siegten die Mittelstädter Damen klar mit 634,1 vor der Wehringhauser SG mit 617,5 und dem SV Dahl und Umgebung mit 616,8. In der Kombinationswertung aus den Disziplinen KK-50m Auflage und Luftdruck siegten die SpSch Mittelstadt mit 1.234,7 vor der Wehringhauser SG mit 1.200,7 und dem SV Dahl und Umgebung mit 1.195. In der Kombi-Einzelwertung landete Angela Rewig von den SpSch Mittelstadt mit 411,8 auf Rang zwei vor Stefanie Appelbaum, SV Dahl und Umgebung mit 409,3.

TEXT & FOTO RÜDIGER SCHMITHÜSEN

▷ 4400 ENNEPE-RUHR

WSB-Ehrenpräsident Stallmann zu Gast im EN-Kreis

Der Ehrenvorsitzende des Schützenkreises Ennepe-Ruhr, Friedrich-Wilhelm Thun, lud zum zwölften Mal seine ehemaligen Mitstreiter mit ihren Lebenspartnern zu einem gemütlichen Gedankenaustausch und Kaffeeklatsch ein. Auch die Witwen der inzwischen verstorbenen Freunde waren, wie immer, herzlich willkommen. Der besondere Gast des Nachmittags war der Ehrenpräsident des WSB, Klaus Stallmann, mit seiner Gattin Wilma.

Leider mussten sich die Vorstandsschützen von zwei ehemaligen Mitarbeitern verabschieden. Friedrich-Wil-

helm Thun hob in seinem Ehrengedächtnis hervor, dass die Verstorbenen Paul Görke und Burkhard Saxe sehr wertvolle Mitarbeiter waren, viele guten Gedanken zum Wohl der Schützenvereine im Schützenkreis Ennepe-Ruhr vorgebracht und ein unvergessliches Andenken hinterlassen haben.

Thun gab nach der Begrüßung einen Überblick, was an besonderen Ereignissen im letzten Jahr geschehen und zu berichten ist. Da ist zum einen die hervorragende Arbeit des Kreisvorstandes, der unter Leitung des Kreisvorsitzenden Erwin Wesner mit seiner Ehefrau, der Geschäftsführerin Klaudia Wesner, eine Jubiläumsveranstaltung auf die Beine gestellt hat, die noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Der Schützenkreis entstand durch die Trennung vom Schützenkreis Hagen im Jahr 1969. Eingeladen waren die Repräsentanten der sieben Städte, in denen der Schützenkreis seine Heimat hat und alle Bürgermeister und Bürgermeisterinnen waren erschienen.

Weiterhin berichtete Thun über die Neugestaltung des Schießstandes im Ennepetaler Reichenbach Gymnasium. Der Kreisportleiter Rainer Büdenbender hat fast im Alleingang den KK-Stand umgebaut. Jetzt verfügt der Kreis über sieben vollelektronische Anlagen für 50mtr-Disziplinen. Lange Fahrten zu fremden Ständen sind nun endlich vorbei.

Mit einem guten Kaffee und einem schönen Stück Kuchen wurde der Nachmittag beendet und ein Termin für das nächste Treffen vereinbart.

TEXT & FOTO JOACHIM HERINGHAUS



▷ 5000 HELLWEG

Judith Stephan ist neue Bezirksvorsitzende – Kottenstedde Bezirksehrenmitglied



Die Schützenlaufbahn von Judith Stephan begann im Bezirk Hellweg als Schatzmeisterin. Vor einem Jahr wurde sie zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Seit Anfang September ist sie nun Bezirksvorsitzende. Mit ihrer Wahl hat die Lünenerin damit zumindest im Bezirk Hellweg Schützengeschichte geschrieben. Denn mit Stephan steht erstmals eine Frau an der Spitze des Bezirks, dem über 12.000 Mitglieder angehören. Einer der ersten Gratulanten der neuen Vorsitzenden war WSB Präsident Hans-Dieter Rehberg.

Neben Stephan stand mit Arnold Kottenstedde noch ein weiteres Vorstandsmitglied im Mittelpunkt der Versammlung. Aufgrund seiner Funktion als Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes musste er als Vorsitzender aus dem Vorstand ausscheiden. Den Dank für seine hervorragende Arbeit im Vorstand und im Bezirk erntete Kottenstedde gleich doppelt. Zum einen wurde er mit dem Ehrenzeichen in Gold des Bezirks ausgezeichnet. Zum anderen ernannte ihn seine Nachfolgerin als eine ihrer ersten Aufgaben zum Ehrenvorsitzenden unter den lautstarken Beifall der Delegierten aus den Vereinen und Kreisen des Bezirks Hellweg. So ganz müssen die Mitglieder des Bezirks nun nicht auf das umfangreiche Fachwissen in Sachen Schützenwesen und Brauchtumpflege auf Kottenstedde nicht verzichten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wählten ihn die Delegierten zum Geschäftsführer. „Arnold Kottenstedde hat sich in einer ungewöhnlichen Art und Weise um den Bezirk verdient gemacht“, lautete das einstimmige Votum der Delegierten.

Im verbandlichen Teil der Versammlung folgten weitere Wahlen. So wurde Albert-Josef Fleiter zum neuen Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger im Amt des 2. Schatzmeisters wurde Dirk Holtermann, der wie Fleiter aus Waderloh kommt. Wiedergewählt wurde Ina Habicht als 2. Geschäftsführerin. Habicht wurde darüber hinaus auch als Frauenbeauftragte bestätigt. Als 2. Frauenbeauftragte bestätigten die Delegierten Monika Voilt. Als 2. Bezirksjugendleiterin für die allgemeine Jugendarbeit wurde Leonie Grüter bestätigt. Damit sind



seit der Delegiertenversammlung nun alle Vorstandsämter wieder komplett besetzt.

Kottenstedde nutzte seinen letzten umfassenden Jahresbericht gleich doppelt. Zum einen gab er einen umfangreichen Überblick über die Arbeit im Bezirk. Zum anderen bedankte er sich für die Unterstützung seit seiner Wahl zum Vorsitzenden im Jahre 2010.



„Die Arbeit hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und ich habe sie gern gemacht“, fasste Kottenstedde abschließend zusammen.

Eingeleitet wurde die Delegiertenversammlung mit einem Fahneneinmarsch und einem anschließenden Festakt, bei dem verdiente Schützen für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Viermal wurden Mitglieder des Be-



IHR SPEZIALIST
IN BREMERVÖRDE
+ HANNOVER!

Alles rund um den Schießsport und die Schützentradition, sowie alle Infos über unser riesiges Serviceangebot in unserem 196 Seiten starken Katalog!



Jetzt NEU-
KATALOG 2019!

Der Katalog wurde Ende Januar an unsere Kunden verschickt. Sie haben kein Exemplar erhalten? Einfach telefonisch oder online über unsere Homepage anfordern!

www.klingner-shooting.de

Stammhaus Bremervörde
Telefon: 04761 - 70 425

Filiale Hannover
Telefon: 0511 - 89 99 230

AB OKTOBER LIEFERBAR

Vereinsmeister- nadeln 2020

Abzeichen in Kunstemail
mit einfarbiger
Jahreszahl in den
Ausführungen
Gold, Silber und Bronze.

Preis pro Stück 3,10 €
zuzüglich Versand.

Jetzt einfach und
bequem im WSB-Shop
oder per Email unter
info@wsb1861.de
bestellen.



zirks mit der neuen Ehrennadel des Bezirks Hellweg in Bronze ausgezeichnet. Eine Schützin darf sich über die Ehrennadel in Silber freuen, zweimal wurde die Ehrennadel in Gold überreicht.

WSB Präsident Rehberg überreichte Auszeichnungen des Westfälischen Schützenbundes. So wurden zwei Ehrennadel des WSB, neuen Ehrenzeichen in Silber und drei Kölner Medaillen überreicht. Darüber hinaus erfolgte die Auszeichnung von fünf verdienten Mitgliedern mit dem Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes in Silber.

Am Ende des repräsentativen Teils der Delegiertenversammlung überreichte Kurt Erdmann, Kreisvorsitzender des Schützenkreises das Banner des Bezirks Hellweg an Erich Fritz und Manfred Piskorowski. Die beiden vertraten den Schützenkreis Soest-Lippstadt,

der im kommenden September die nächste Delegiertenversammlung in Wickede (Ruhr) ausführen wird.

Am Morgen der Delegiertenversammlung hatte der traditionelle Empfang bei Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen stattgefunden. In ihren einleitenden Worten beschrieb Kappen die Bedeutung des Schützenwesens für die Gesellschaft und insbesondere für die Stadt Kamen. Als kleine Erinnerung überreicht ihr Bezirksvorsitzender Kottenstedde eine Erinnerungstafel an die Delegiertenversammlung. Nach dem Empfang nahmen die Teilnehmer an eine tollen Stadtführung durch Kamen teil, die gleichzeitig einen umfassenden Überblick über die wechselhafte Geschichte der Stadt bot.

TEXT & FOTO **FRIEDRICH KULKE**

▷ 5500 HAMM

Monika Schadler ist neue Kreisschützenkönigin des Schützenkreises Hamm

Beim Kreiskönigsschießen auf dem Festgelände des Handwerker Schützenvereins Heessen sicherte sich die Vorsitzende des Handwerker Schützenvereins mit dem 24. Schuss die Königswürde. Bei der anschließenden Proklamation überreichte Kreisvorsitzender Theo Lohmann die Amtskette an Monika Schadler und bedankte sich bei der Vorjahreskönigin Hanny Elbers von den Sportschützen Westtünen.

Zuvor hatte Elbers mit dem ersten Schuss das Fässchen abgeschossen. Friedrich Kulke von den Sportschützen Rhynern sicherte sich mit dem 6. Schuss den Reichsapfel. Das Zepter ging mit dem 73. Schuss an die spätere Königin Monika Schadler. Anette Schälücke von den Handwerker Schützen schoss die Krone mit dem 140. Schuss ab.

Mit dem Königsschuss sicherte sich Schadler gleichzeitig auch die Startberechtigung beim Landeskönigsschießen am 5. Oktober beim Westfälischen Schützenfest in Herford.

Abschließend bedankte sich Kreisvorsitzender Lohmann bei Kreisportleiter Frank Wieland und bei den Handwerker Schützen für die hervorragende Vorberei-

tung und Durchführung des Kreiskönigsschießens.

TEXT & FOTO **KRISTIN KULKE**



Kreisvorsitzender Theo Lohmann (I) zeichnete die erfolgreichen Schützen Anette Schälücke, Hanny Elbers, Monika Schadler und Friedrich Kulke (v. l.) beim Kreiskönigsschießen aus.

Teilnehmerrekord beim Kreisdamenvergleichsschießen



Mit einem Teilnehmerrekord endete das Kreisdamenvergleichsschießen des Schützenkreises Hamm auf dem Schießstand der Schießgesellschaft Hamm. Rund 40 Schützinnen aus den angeschlossenen Vereinen beteiligten sich am Vergleichsschießen, das diesmal in der Disziplin Kleinkaliber stattfand.

Am Ende überreichten Kreisvorsitzender Theo Lohmann und Kreisdamenleiterin Ursula Lohmann die Pokale und Plaketten an die erfolgreichen Schützinnen. Als Gäste verfolgten Schirmherrin Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und die Vizepräsidenten des Westfälischen Schützenbundes Arnold Kottenstedde und Wolfgang Tönjann den spannenden Wettbewerb. In der Profiklasse lag am Ende das Team der SG Hamm I mit Marion Müller, Maria Zill und Dagmar Hülshoff auf Platz eins. Auf Platz zwei folgten Annegret Vennewald-Röhrig, Britta Koziol und Karin Rudolph von den Sportschützen Rhynern. Dritter wurde die SG Hamm 2 mit Kristin Kulke, Esra Zengin und Yvonne Merschjohann. In der Einzelwertung siegte Marion Müller (SG Hamm) mit 98 von 100 Ringen. Ihr folgten Karin Rudolph (Rhynern) und Dagmar Hülshoff (SG Hamm) mit jeweils 93 Ringen.

In der Schmupperklasse siegte Bogenschützen HSC 08 I mit Christine Kramer, Kathrin Wichert und Katja Tschorn vor HSC 08 II mit Crace Post, Rosalind Post und Alina Petrosa und HSC 08 III mit Silke Marquardt, Simone Stüken und Alex Kraski. Einzelsiegerin wurde Kathrin Wichert (94) vor Christine Kramer (93) und Rosalind Post (93) von den Bogenschützen vom HSC 08.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

Dank an den ausscheidenden Bezirksvorsitzenden

Du warst immer ein sehr guter Gesprächspartner für den Schützenkreis Hamm, fasste Theo Lohmann, Vorsitzender des Schützenkreises Hamm zusammen. Die lobenden Worte galten diesmal dem Bezirksvorsitzenden Arnold Kottenstedde. Anlässlich des Kreisdamenvergleichsschießens in Hamm bedankte sich der Schützenkreis bei Kottenstedde und verabschiedete ihn als Bezirksvorsitzenden, da er Anfang September aus diesem Amt ausscheiden wird. In der Laudatio ging Lohmann auch darauf ein, dass die Zusammenarbeit seit über zehn Jahren sehr gut ist. Dies gälte sowohl für das Amt als Bezirksvorsitzender, als auch für das Amt des Stellvertretenden Kreisvorsitzenden des benachbarten Schützenkreises Beckum. Insbesondere hob Lohmann die Verdienste von Kottenstedde für den Umweltschutz hervor.

„Ich habe mich immer unter Freunden gefühlt, wenn ich bei Veranstaltungen in Hamm war“, bedankte sich Kottenstedde für die lobenden Worte.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE



20 JAHRE FACHHANDEL FÜR SPORTSCHÜTZEN



SZG
Schießsportzubehör & Service Gentek

59368 Werne-Stockum, Werner Str. 158
Filiale in Dissen a.T.W.
Rosinenstr. 26
Tel.: 02389 / 77 96 784 und
Tel.: 05421 / 93 45 188
Shop: www.schiesssport-gentek.com
Mail: info@schiesssport-gentek.com

IHR SPEZIALIST FÜR SCHIESSSPORTZUBEHÖR
Wir sind vor Ort! Oktober – Sen.-Auflage DM in Hannover und Dortmund

▷ 5600 UNNA-KAMEN

Eröffnetes Schießzentrum Unna-Hamm erfüllt alle Wünsche der Sportschützen

Nach über zehn Jahren Planung ist in Bergkamen, nahe dem Kamener Kreuz, ein einzigartiges Projekt entstanden. Seit Juni ist hier ein Schießzentrum eröffnet, das so in Deutschland einzigartig ist.

Die Kreisjägerschaften Hamm und Unna, die gemeinsam die GmbH Schießzentrum Unna-Hamm gegründet haben, betreiben dabei den Schießstand. Dieser besteht aus vier 100-Meter-Bahnen, fünf Pistolenbahnen, einer Kipphasenanlage und der Möglichkeit des Schießens auf den „laufenden Keiler“. Außerdem gibt es diverse Schulungs- und Seminarräume, die Platz für Wissensaustausch schaffen. Zusätzlich gibt es unter der Obhut der Jagdwelt24 GmbH eine Raumschießanlage und einen Geschäft mit eigener Büchsenmacherei.

Am Schießstand kann man den Kugelschuss auf bewegliche Ziele – dem laufenden Keiler und dem Kipphasen – üben. Hier sorgen in der Zukunft Kameras dafür, schnell und sicher die eigene Treffpunktlage zu kontrollieren. Auf den angrenzenden fünf Pistolenbahnen kann mit der Kurzwaffe geübt werden. Schützen können zudem auf den vier 100m-Bahnen Langwaffen aller Art einschießen und ihre Fertigkeiten verbessern. Durch die Fülle der gegebenen Möglichkeiten kann man sich hier auf Wettbewerbe im sportlichen Schießen vorbereiten.

Unter <https://www.schiesszentrum-unna-hamm.de/> können die Öffnungszeiten eingesehen und unter 0152 0600 3182 oder info@schiesszentrum-kamener-kreuz.de Termine außerhalb der öffentlichen Zeiten gebucht werden.

Die Raumschießanlage, die zu den modernsten deutschlandweit zählt und die Möglichkeit bietet, Trainings durchzuführen, Schießnachweise zu erlangen oder auch Schießevents zu veranstalten, kann direkt online gebucht werden. Auch die Preise sind dort unter www.jagdwelt24.de/raumschiessanlage-bergkamen ersichtlich.

TEXT & FOTO YVONNE SCHULZ



Gute Beteiligung beim Kreisdamenvergleich in Unna



Auch in diesem Jahr wurden die besten Schützinnen des Kreisgebietes wieder beim Bürger-Schützen-Verein Unna ermittelt, der seine Anlage hierfür zur Verfügung stellte. Dort sind die beiden Kreisfrauenbeauftragten, Petra Ehlert und Anke Straube ansässig, die insgesamt 23 Schützinnen aus 7 umliegenden Vereinen begrüßten. Besonders freuten sie sich über die große Zahl an Hobbyschützinnen, die in diesem Jahr vertreten war.

Das Kreisdamenvergleichsschießen des Schützenkreises Unna-Kamen, unter Vorsitz von Kurt Erdmann, wurde in den Disziplinen Luftpistole Freihand, Luftpistole Auflage, Luftgewehr Freihand und Luftgewehr Auflage ausgerichtet. Da einige Schützinnen in mehreren Disziplinen antraten, wurden insgesamt 28 Starts verzeichnet.

Am Sonntag, den 24.8.2019, fand bei schönem Sonnenschein auf der BSV Vereinsanlage im Bornekamp die Siegerehrung statt, zu der alle Frauen des Schützenkreises herzlich eingeladen waren, um bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen die Siegermedaillen in Empfang zu nehmen. Aber nicht nur die Frauen waren eingeladen, ein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Herren! Diese durften zwar am Turnier nicht teilnehmen, unterstützten dafür aber umso mehr ihre Damen und erschienen zahlreich zur Siegerehrung. Ein Herr hat sich dabei im besonderen Maße, mit einer eigens für diesen Anlass gefertigten Torte, in die Veranstaltung eingebracht. Wir danken dem Herren und den Damen die mit ihren Kuchen- und Blumen Spenden dafür sorgten, dass eine gelungene Siegerehrung vollzogen werden konnten. Die Kreisdamen platzierten sich wie folgt:

Hobbyklasse Luftgewehr Auflage

1. Adriane Armonat, SV Methler
2. Heike Rosenbaum, BSV Unna
3. Ute Christ, BSV Unna

SpSch Luftgewehr Freihand, offene Klasse

1. Jennifer Armonat, SV Methler
2. Michelle Stermula, SpSch Heeren
3. Susanne Ritter, SV Dellwig

SpSch Luftgewehr Auflage, Damen

1. Sarah Göldner, BSV Unna
2. Nicole Stermula, SpSch Heeren
3. Kerstin Lügger, BSV Holzwickede

SpSch Luftgewehr Auflage, Sen I

1. Susanne Ritter, SV Dellwig
2. Anke Straube, BSV Unna

SpSch Luftgewehr Auflage, Sen II

1. Petra Ehlert, BSV Unna
2. Monika Dahlhoff, SG Overberge

SpSch Luftgewehr Auflage, Sen IV

1. Heidetore Paulisch, BSV Unna

SpSch Luftpistole Freihand, offene Klasse

1. Anke Straube, BSV Unna
2. Tanja Becke, SVK Dellwig
3. Stephanie Rousek, SG Overberge

SpSch Luftpistole Auflage, offene Klasse

1. Anke Straube, BSV Unna
2. Stephanie Rousek, SG Overberge
3. Tanja Becke, SVK Dellwig

TEXT & FOTO ANKE STRAUBE

► 6000 WESTFALEN-SÜD

Einladung zum BEZIRKSJUGENDTAG

**Samstag, der 12.10.2019 ab 14.00 Uhr,
Hilchenbacher SV, Im langen Feld 2,
57271 Hilchenbach.**

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Ehrungen
 3. Feststellung der Stimmberechtigten
 4. Genehmigung des Protokolls vom Jugendtag 2018 (siehe www.wsb-bezirk6.de)
 5. Kurzbericht der Jugendleitung
 6. Entlastung des Bezirkjugendausschusses
 7. Wahlen
 - stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit (Jan Sacher)
 - Jugendsprecher (Kevin Klein, Hilchenbacher SV)
 8. Sportjahr 2020 – aktueller Stand
 9. Bezirksjugendtage 2020 und 2021
 10. Verschiedenes / Anträge
 11. Verlosung unter den anwesenden Vereinen
- Anträge und weitere Themenvorschläge können bis zum 28.09.2019 bei der Bezirksjugendleitung schriftlich eingereicht werden.
- Im Anschluss werden wir in diesem Jahr einen RedDot-Wettkampf austragen. Anmeldungen können unter jugend.bezirk6@outlook.de gemacht werden.

SABRINA WEBER, BEZIRKSJUGENDLEITERIN SCHÜTZENBEZIRK WEST.-SÜD

► 7400 MESCHEDE

Der Schützenkreis Meschede trauert um

Dieter Wartmann



der am 30. Juli 2019 im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Zum zweiten Mal in 2019 verliert der Schützenkreis Meschede-Brilon ein Vorstandsmitglied, das

nach über 31 Jahren verdienstvoller Arbeit einen bleibenden Platz in der Erinnerung der Schützen auf Kreis- und Bezirksebene erworben hat.

Von Beginn seiner Schützenlaufbahn an hat Dieter Wartmann sich bei seinem Heimatverein St. Michael Olsberg für die Vereinsjugend eingesetzt. Viele Jahre als Jugendleiter und später dann als Schießsportgruppenleiter hat er maßgeblich am Aufbau und Erfolg der Gruppe Verantwortung getragen.

1988 wurde Schützenbruder Dieter Wartmann als Kreisjugendleiter in den Vorstand des Schützenkreises gewählt und hat durch einfühlsame und fachlich geprägte Führung anerkannte Jugendarbeit geleistet. Bei unserer Schützenjugend war Dieter beliebt und immer als Ansprechpartner gefragt.

Auch auf Bezirksebene war Dieter Wartmann einige Jahre als Jugendleiter tätig. Von 2012-2015 gehörte er dem Bezirksvorstand als Beisitzer an.

2007 übergab Dieter sein Amt als Kreisjugendleiter an seinen Stellvertreter ab und wurde für seine Verdienste zum Ehrenkreisvorstandsmitglied ernannt.

Seine oft kritische, aber fachlich fundierte und sehr geschätzte Meinung war weiterhin gefragt.

2011 wurde das Amt des 1. Kreisvorsitzenden frei und er ließ es sich nicht nehmen, noch einmal Verantwortung zu übernehmen. Krankheitsbedingt musste Dieter aber 2015 dann seinen Rücktritt erklären.

Hohe Auszeichnungen wurden ihm von WSB und DSB im Laufe der Jahre verliehen. Im Jahr 2015 wurde Dieter dann durch den Präsidenten des WSB mit der Präsidentenplakette in Gold gebührend in den Ruhestand verabschiedet.

In Dankbarkeit für seine Arbeit um das Schützenwesen und seine Kameradschaft verneigen wir uns und werden Dieter Wartmann ein bleibendes Gedächtnis bewahren.

**Für den Schützenkreis Meschede-Brilon
und Kreisvorstand – Franz-Josef Niggemann,
Kreisvorsitzender**

TRADITION BLEIBT TRADITION

150 Jahre wie eh und je

Pünktlich zur Hasper Kirmes am 12.06.2019 trafen sich die Schützenbrüder und -schwestern des Schützenvereins Westerbauer 1869 e.V. in der Schützenburg zum ULK-Pokal-Wettkampf. Siegerin dabei wurde die Schützenschwester Yvonne Häger (Mitte) gefolgt vom Zweitplatzierten Gerald Pfeiffer (r.) und Volker Krugmann (l.) auf Platz drei.

TEXT & FOTO YVONNE HÄGER



DER SV WESTERBAUER

Gewinner des 5er-Cups

Zum zweiten Mal konnte der Schützenverein Westerbauer den Pokal erringen. Die Mannschaft besteht aus vier Luftgewehr- und vier Kleinkaliber-Schützen. Die fünf steht für die Anzahl der teilnehmenden Vereine. Den zweiten Rang belegte der ausrichtende Verein, die Wehringhauser Schützengilde. Der Tag ging mit einer gemütlichen Kaffeetafel zu Ende.

TEXT & FOTO YVONNE HÄGER



**AUS
DEN
VEREINEN**

VEREINSMEISTERSCHAFT 2019

Der BSV Unna ehrte seine Besten

Vom 1. – 22.07.19 konnten sich die Mitglieder des BSV Unna in den Disziplinen Luftgewehr Auflage, Luftgewehr Freihand, Luftpistole Auflage und Freihand sowie Kleinkaliber nach den Richtlinien des WSB messen. Die Sportschützen und die Hobbyschützen wurden jeweils gesondert bewertet. Die Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft schafft die Voraussetzung für die Nominierung zu weiteren Wettbewerben wie Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutsche Meisterschaft. Besonders hervorheben möchten wir die bei der Siegerehrung anwesenden Sieger nach Platzierung und Disziplin:

Georg Mühlbauer – Platz 3 Luftgewehr Auflage Senioren I, Dieter Nagel – Platz 1 Luftgewehr Auflage Senioren V, Karsten Kahlfeld – Platz 1 Luftgewehr Auflage Senioren I, Klaus Göldner – Platz 1 Luftgewehr Auflage Senioren III, Petra Ehlert – Platz 1 Luftgewehr Auflage Seniorinnen II, Sarah Göldner – Platz 1 Luftgewehr Auflage Damen I, Markus Hille – Platz 1 Kleinkaliber Hobbyklasse und Platz 2 Luftgewehr Auflage Hobbyklasse, Heide Lore Paulisch – Platz 1 Luftgewehr Auflage Seniorinnen IV, Heike Rosenbaum – Platz 3 Luftgewehr Auflage Hobbyklasse, Anke Straube – Platz 2 Luftpistole Freihand und Platz 1 Luftpistole Auflage sowie Platz 1 Luftgewehr Auflage Seniorinnen I.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER



v.l. Georg Mühlbauer, Dieter Nagel, Karsten Kahlfeld, Klaus Göldner, Petra Ehlert, Sarah Göldner, Markus Hille, Heide Lore Paulisch, Heike Rosenbaum, Anke Straube.

Öffentlicher Heerener Blasrohr-Cup 2019

Der 1. öffentliche Blasrohr-Cup der Sportschützen Heeren-Werve war ein großer Erfolg. 75 Blasrohrsportler versuchten sich in den fünf Kategorien auf der Schießsportanlage in Heeren. Vertreten waren Vereine aus Kamen, Holzwickede, Meinerzhagen, Bochum und Lünen Süd. Hinzu kamen noch Starter aus der Bevölkerung von Heeren-Werve. Auch der Blasrohrsport-Beauftragte des WSB, Hermann Lücking, war aus Paderborn angereist. Es wurde in den Klassen Schützen, Schützinnen, Bürger, Jugendliche und Schüler geblasen. Es gab je einen Probedurchgang und dann zwei Wertungsdurchgänge mit je 6 Pfeilen. Die Siegerehrung wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Martin Köhler durchgeführt. Die ersten drei Gewinner jeder Klassen bekamen eine Glasplakette. Der Heerener Blasrohrsportleiter Thorsten Bergmann plant nach diesem guten Einstieg für das kommende Jahr schon die zweite Auflage dieses Blasrohr-Cups.

TEXT & FOTO GÜNTER KUNERT



Stellv. Bürgermeister Martin Köhler gratuliert dem Sieger Leandro Beutel

Die Sportschützen Varensell gratulieren zum Geburtstag

Seinen 85. Geburtstag konnte Ferdi Stükerjürgen jetzt begehen. Den Varenseller Sportschützen hält er seit rund 40 Jahren die Treue. Trotz seiner Verpflichtungen als erfolgreicher Unternehmer eines international aktiven Unternehmens, konnte sich seine Mannschaft stets auf Ferdi verlassen. Er versäumte keinen Wettkampf und sorgte noch für ein gutes Mannschaftsergebnis. Auch bei den verschiedenen Neu-, Umbau- und Reno-

vierungsmaßnahmen unterstützte er die Varenseller Sportschützen großzügig.

Eine Abordnung aus Mannschaftskameraden sowie des Vorstandes ließ es sich nicht nehmen, ihm zu seinem Ehrentag zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen.

TEXT & FOTO BURKHARD ROFALLSKI



v.l. Peter Richter, Josef Peitzmeier, Ferdi Stükerjürgen, Arnold Peitz, Heinz Deppe, Klaus Schubert, Egon Buschmann, Burkhard Rofallski und Alfons Austermann

Nächster Halt - ZDF Fernsehgarten in Mainz

Viele Eindrücke brachten 46 Schützinnen und Schützen des BSV Schwerterheide von ihrer dreitägigen Bildungsreise in das Rhein-Main-Gebiet sowie den Rheingau und Mittelrhein mit nach Hause. Die vom Vorsitzenden Peter Bolbrinker organisierte Reise führte die Heideschützen in die Landeshauptstädte von Hessen und Rheinland-Pfalz. Die Schützen erfuhren vieles über die Geschichte und Architektur Wiesbadens. Hier war auch eine Fahrt mit der wasserbetriebenen Nero-Bergbahn angesagt. Gegenstand der Besichtigungen waren die in

römischer Zeit gegründete Stadt Mainz sowie das Kloster Eberbach, das durch den Bestseller Umberto Ecos und die Verfilmung „Der Name der Rose“ weltberühmt wurde.

Erlebnisreich war für die Schützen auch die Schifffahrt zur Loreley, dem von Heinrich Heine besungenen Rheinfelsen, sowie Rüdeshheim mit der Drosselgasse. Ein Höhepunkt der Fahrt war der Besuch des Fernsehgartens beim ZDF in Mainz.

TEXT & FOTO BERND ENGELHARDT



DALBKER SCHÜTZENFEST

Fünf tolle Tage und „Dalbke for future“

Alltag raus, Schützenfest rein! – Dieses war der Auftakt für fünf tolle Tage. Donnerstagabend fragte sich die Schützenfamilie, was macht das Bierkönigspaar Dirk und Bianca Allroggen, um das Schützenfest mit der Bierprobe einzuläuten. Letztes Jahr verlief die Anreise aus dem Urlaub extra für den Schuss auf das Bierglas für die beiden sehr holprig. Daraus hatte der Thron nun ein witziges Stück gemacht. Der Platz vor dem Festzelt war zum Flugplatz »Dalbke Airport« geworden. Das Bierkönigspaar kam mit einem selbst erbauten Flugzeug an, das von Thorsten Danzmann gesteuert wurde, der die beiden letztes Jahr vom Flugplatz abholte. Nach den Ehrungen mit den Eichenläubern in Silber und Gold für die Schützen sowie für die Frauen die Adler in Bronze, Silber und Gold und den Auszeichnungen für langjährige Mitglieder wurde drei Schützen das Bier zum Probieren überreicht, es heißt ja schließlich Bierprobe.

Am Freitagnachmittag wurde der Kinderthron erstmals draußen auf dem Hochstand wie bei den Erwachsenen ermittelt. Für die anwesenden Gäste und auch für die Eltern der beteiligten Kinder eine sehr willkommene Änderung, denn nun konnten alle prima das Schießen auf den Adler verfolgen. Es dauerte auch nur bis zum 56. Schuss, dann hing der Adler kopfüber an seiner Befestigung unter dem Kugelfang. Luana Allroggen (10) hatte ihn abgeschossen. Ihr Prinzgemahl wurde Nico Kespol (11). Nur neun Schuss später holte Mia-Sophie Schwieger (13) das Zepter. Sie wird von Luca Vorwerk (14) begleitet. Birk Ziese (13) traf den Apfel mit dem 101. Schuss. Kathleen Manowski (12) wurde Apfelprinzessin. Zum Schluss schoss Emilie Güse die Krone herunter. Die 14-jährige geht mit Marcel Hoffmann (12) durch das Schützenjahr.

Abends war „der Irrsinn“ im Festzelt los. DJ Edi sorgte für super Stimmung unter den über 400 Gästen, bevor Stargast REINER IRRSINN auftrat. „Wir feiern nicht, wir eskalieren“, das Motto von Irrsinn und seinen beiden Sängerinnen ist wörtlich zu nehmen. Weit mehr als zwei Stunden machten sie eine grandiose Party.

Samstagabend feierten die Dalbker auf dem gut gefüllten Festplatz mit den Gastvereinen beim „Summer Dance“. Zuvor hatten die Schützen dem 92-jährigen Ehrenoberst Karl Wibbe einen Besuch abgestattet und verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Beim großen Festumzug am Sonntag genoss der amtierende Thron noch einmal die ganze Aufmerksamkeit. Der Festzug mit Musikanten, Nachbarvereinen und Ehrengästen gab auf der geschmückten Schlinghofstraße ein tolles Bild ab. Auf dem Festplatz boten dann Kirmes, Tombola und Fun-Schießen Spaß für die ganze Familie.

Am Montagmorgen war das spannende Königsschießen. Den Anfang machte die 22-jährige Verena Mühlenweg als Apfelprinzessin. Sie wählte den Oerlinghauser Schützen Niklas Kramer als Prinz, der spontan den Mitgliedsantrag für Dalbke unterschrieb. Danach traf Monika Olenberg die Krone und ist zusammen mit Ehemann Robert das Kronenpaar. Tochter Sandra ist indessen an der Seite des stellvertretenden Jugendleiter und Zepterschützen



MAHA
Schießsport-Anlagenbau

- Biathlon-Klappscheibenanlagen 10m & 50m
- Drehscheibenanlagen 10m
- Scheibenzuganlagen
- Waffenpflege
- Sonderanfertigungen

Tel.: 0 73 62 / 92 31 25 • info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Stefan Bittner auf dem Thron. Den Adler erlegte Maik Hübert trotz mächtiger Gegenwehr. Zusammen mit Ehefrau Alexandra wurde er als neuer Schützenkönig von der Schützenfamilie mit einem fünffachen Horrido begrüßt. Schließlich zielte Ulli Schlüter auf das Bierglas, das sich ähnlich vehement wie der Adler wehrte. Als Bierkönigin wählte er Lebensgefährtin Daniela Melson, der vom Thronoffizierspaar Carla Kelle und André Olenberg komplettiert wird. Nachmittags fand auf dem Reichowplatz der große Zapfenstreich zu Ehren des scheidenden Thrones statt. Durch die umstehenden Häuser und den damit verbundenen Hall wird allen Beteiligten und Zuschauern eine großartige Akustik geboten. Auf dem Festplatz wurde zur Inthronisierung den alten Majestäten und Insignenschützen ihr Schmuck abgenommen und die neuen Majestäten wurden damit ausgestattet.

Dann ging das 152. Dalbker Schützen- und Heimatfest mit einer einzigartigen, musiksynchronen Beamshow unter dem Motto »Dalbke for future« zu Ende.

hinten (v.l.): Königspaar Maik und Alexandra Hübert, Bierkönigspaar Uli Schlüter und Daniela Melson Kronenpaar Robert und Monika Olenberg. Vorne Zepterpaar Stefan Bittner und Sandra Olenberg, Apfelpaar Niklas Kramer und Verena Mühlenweg sowie das Thronoffizierspaar André Olenberg und Carla Kelle.

TEXT & FOTO JENS-PETER WEISE



Der Tückinger Schützenverein 1872 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied

Jürgen „Jogi“ Ruprath

der am 11. Juli 2019 im Alter von 57 Jahren verstarb. Dieser Verlust reißt menschlich eine große Lücke in unsere Gemeinschaft. Jogi war über 40 Jahre ein wichtiger Teil unseres Vereins und wir werden ihn als Bereicherung unserer Vereinsfamilie immer in Erinnerung behalten. „Jogi wir werden dich sehr vermissen!“

**Tückinger Schützenverein
1872 e.V.**

Der Pistolen-Sport-Club Wanne-Eickel e.V. trauert um seinen langjährigen Schützenbruder

Wilhelm Schemme



der am 16. März 2019 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Unsere besondere Anteilnahme gilt dabei seiner Ehefrau Adelheid und

seinen Familienangehörigen. Wilhelm Schemme trat vor 46 Jahren dem PSC Wanne-Eickel bei. Seine Begeisterung für den sportlichen Wettkampf der Schützen brachte Ihm sehr viele Auszeichnungen. 25 Jahre Mitgliedschaft ohne Pause das große Goldene Leistungsabzeichen der Deutschen Schützenbundes. Von 1978 bis 1985 übernahm er als 1. Vorsitzenden die Führung des Vereins. Anschließend war er bis 2001 stellvertretender Vorsitzender. Nach dem Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand wurde er mit der Kölner Medaille des DSB geehrt und als Ehrenvorsitzenden des PSC Wanne-Eickel ernannt. Dafür danken wir Ihm noch einmal ganz herzlich. Wir werden Wilhelm Schemme immer in Erinnerung behalten.

Pistolen-Sport-Clubs Wanne-Eickel e.V.

Der Schützenverein Emst-Bissingheim-Oberstadt e.V. trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden

Wilfried von Janssen



der am 10. Juni 2019 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Wilfried kam mit 18 Jahren zu den Schützen, er war aktiver Schütze und gab sein Wissen sehr früh als Sportleiter weiter.

Für seine Arbeit als 2. + 1. Vorsitzender wurde er mehrmals ausgezeichnet, zuletzt mit der Kölner Medaille.

Wir haben einen guten Freund und Ratgeber verloren. Wir trauern mit seiner Frau und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

**SV Emst-Bissingheim-Oberstadt -
Der Vorstand**

Die Schützengilde Königstor, der Schützenkreis Minden und der Schützenbezirk 3 OWL trauern um

Heinz-Christoph Wieschollek



der nach einer schweren Erkrankung 30. Juli 2019 verstarb. Heinz-Christoph Wieschollek trat 1974 in die Schützengilde Königstor ein. Bereits in frühen Jahren übernahm er verantwortliche Funktionen im Vorstand. Neben

seinen eigenen Erfolgen im Schießsport trainierte er die Vereinsjugend zu vielen sportlichen Erfolgen. Seine Schützlinge fanden sich häufig auf den ersten drei Plätzen im Kreis, Bezirk und Land wieder.

Mit Heinz-Christoph haben wir einen Sportler verloren, der es sich nicht nehmen ließ, auch außerhalb seines Vereins Verantwortung zu übernehmen. So leitete er bereits seit langen Jahren die Rundenwettkämpfe der KK-Liegenschützen wie auch der KK-Dreistellungsschützen sowohl auf Kreis- als auch Bezirksebene. Auch der WSB-Gerichtsbarkeit stand er als Beisitzer zur Verfügung.

Für sein Engagement wurde er vom WSB bis zum Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

**Burkhard Kemena,
Vorsitzender Schützenkreis Minden
und Schützenbezirk 3000**

Der Schützenkreis Lübbecke, der Schützenbezirk 3 OWL sowie die Schützengilde Varl trauern um ihren gemeinsamen Geschäftsführer

Thorben Stevener



der nach einem tragischen Unfall im Alter von 42 Jahren verstorben ist. Thorben Stevener trat im Jahr 1987 der Sportschütze des Schießclub Varl bei. Von 1993 bis 2007 war er als Jungschütze tätig. Er errang am 28.05.2006 die Jugendkönigswürde und wurde am 14.10.2006 Kreisjugendkönig. Am 13.12.2002 wählte man ihn auf der Jahreshauptversammlung seines Vereins in die neu geschaffene Vorstandsposition „Öffentlichkeitsarbeit und Internet“, 2005 zum stellv. Schriftführer und Internetbeauftragten, 2010, nach

der Umbenennung von Schriftführer auf Geschäftsführer, übernahm er dann die Position Geschäftsführer von seinem Vorgänger Wilhelm Wehebrink. Als verlässlicher Schützenbruder bekannt, wählte ihn die Delegiertenversammlung des Schützenkreises Schützenkreis Lübbecke 2008 in das Amt des Geschäftsführers. In diesem Amt war er eine starke und erfolgreiche Stütze des Kreisvorstandes. 2014 wurde dann der Schützenbezirk 3 OWL auf ihn aufmerksam und die Delegierten wählten ihn zunächst für zwei Jahre als stellvertretenden Geschäftsführer. Nachdem der bisherige Geschäftsführer, Burkhard Kemena, 2016 das Amt des Vorsitzenden übernahm, wurde Thorben Stevener von den Delegierten einstimmig zum Geschäftsführer gewählt. Auch hier zeichnete ihn sein offenes Wesen jedermann gegenüber, wie auch eine immerwährende Bereitschaft für Neues, aus. Die Schützengilde Varl wie auch der Schützenkreis Lübbecke und der Schützenbezirk 3 OWL verlieren mit dem Schützenbruder Thorben Stevener einen sehr aktiven und verlässlichen Schützen. Dieses kam bereits auf seiner Trauerfeier zum Ausdruck, neben seiner Familie und vielen Bewohnern seines Heimatortes, verabschiedeten sich auch ca. 350 Schützinnen und Schützen aus ganz OWL von Thorben. Sein Fehlen wird jedem noch lange auffallen, wie auch die Lücke, die er hinterlässt, nicht so einfach zu schließen sein wird.

Burkhard Kemena, Vorsitzender Schützenbezirk 3000



SGES BÖSINGFELD 1722

65 Jahre

Helmut Westphal
Werner Lages
Rolf Kuhfuss

60 Jahre

Heinrich Senke
Manfred Lehmeier
Karl Heinz Dröge
Willi Throns

50 Jahre

Gustav Beckmann

40 Jahre

Mario Holzkamp
Ralf Kröner
Dieter Hohls
Olaf Herbeck
Rolf Herkel
Walter Rieger

SV LITTFELD 1867

50 Jahre

Georg Stenzel
Peter Wache

40 Jahre

Anke Groos
Jürgen Klein
Jörg Stenzel
Thomas Stenzel
Peter Wache jun.
Kai Wache

BSV HOLTHAUSEN

40 Jahre

Karola Doberny
Ute Ceglarski
Matthias Lorbiecki

SGES DES AMTES HEEPEN

65 Jahre

Rudolf Pahde
Günter Klusmeyer
Gustav-Adolf Gaus
Karl-Heinz Wöhrmann

50 Jahre

Jürgen Cordes
Klaus Cordes
Karl-Heinz Meyer
Helmut Neuhaus
Günter Wehling

40 Jahre

Dirk Dorschewski
Reinhold Haupt
Rolf Haverich
Dietmar Krämer
Dieter Ortman
Hans Wulfhorst

SGES OBERNBECK

60 Jahre

Hans Wiemann

50 Jahre

Volker Bröhenhorst
Frank Liebl
Udo Nettingsmeier

40 Jahre

Gabriele Loose
Stefanie Loose

POSTSV BOCHUM

50 Jahre

Uwe Schade

SV HERDECKE

60 Jahre

Franz Mauermann
Wilhelm Jeskowik

45 Jahre

Helga Blothe
Jürgen Schultz
Bernd Stegemeier

BSV WEIDMANNSLUST HERNE

50 Jahre

Edmund Schmidt

SV DISSEN

50 Jahre

Hermann Appiss
Edda Röttger

40 Jahre

Claus Hummert
Rainer Schmidt
Harald Simon

SV NORDENGERLAND

50 Jahre

Heinz Hägerbäumer

SV MEIERSFELD RÖDLINGHAUSEN

60 Jahre

Werner Meise

40 Jahre

Güdrün Büdde
Alida Goebeler
Hannelore Kelle
Erika Mitschke

**SSV KLEINENBREMEN-OST
SCHERMBECK**

55 Jahre

Werner Kuhlmann
Wilfried Nagel

50 Jahre

Christa Ruffer

45 Jahre

Margot Kruse
Willi Kruse

BSGI MECKINGHOFEN

40 Jahre

Klaus-Dieter Thoms
Clemens Schneider
Werner Olfens
Friedhelm Lange
Bernd Hülshoff
Karl-Heinz Herzog sen.

**SGES HUNNEBROCK-
HÜFFEN-WERFEN**

60 Jahre

Edelhardt Altmann
Irmgard Schröder

SV HUB. NORDHEMMERN

50 Jahre

Werner Niemann

SGES HALLE

55 Jahre

Karl-Friedrich Brinkmann
Karl-Heinz Strieder

45 Jahre

Helga Große-Wächter

40 Jahre

Hiltrud Könemann

30 Jahre

Reinhard Brinkkötter
Reinhard Wagener

SV RABENHAIN

50 Jahre

Ernst Wendel

STEMWEDER SV WESTRUP

50 Jahre

Dieter Angelbeck
Karl-Heinz Martlage
Wilfried Martlage

SV ALTE BURG AFHOLDERBACH

50 Jahre

Friedhelm Heide
Erich Bublitz

SV KLOSTER OESEDE

55 Jahre

Wilhelm Zierner
Wilfried Gerding
Burkhard Wallenhorst

50 Jahre

Heinz Schröder
Dieter Weber
Helmut Winter

40 Jahre

Frank Früsmer

Jubiläen

Gehmann präsentiert den neuen Großkaliber-Korntunnel Art.529-1

- Großkaliberkorntunnel Art.529-1
- Gewindetunnel auf Schwalbenschwanz mit 1 1/4" (31mm)
- passend für europäische Matchläufe mit Laufdurchmesser 25mm (mittels mitgelieferten Buchsen für .725" (18,415mm) und .812" (20,615mm), sowie individuell anpassbar)
- durch optionale Korntunnelerhöhung auch für M18/M22 Korntunnel
- äußerst stabile Konstruktion
- lasergravierte Skala

optionales Zubehör:

- 558-35: Gegenlichtblende zum Einschrauben in Iris-Ringkorne 520-35
- 558-35RS: Regenblende mit zwei Glas-Schutzscheiben
- 558-35SS: Front Gegenlichtblende
- Made in Germany

Fordern Sie den kostenlosen Katalog an:
 Gehmann GmbH & Co. KG,
 Karlstraße 40, 76133 Karlsruhe
 Telefon: 0721-24545/6, Telefax: 0721-29888
 E-Mail: info@gehmann.com, Internet: www.gehmann.com

Lieferung nur über den Fachhandel!



Der neue AKAH-Katalog 2019/2020 ist da.

Auf einige Neuheiten möchten wir Sie gezielt hinweisen:

1. WAFFEN

Steyr Arms, einst von vielen gleichgesetzt mit konservativ und traditionell, lässt aufhorchen mit der Monobloc - der weltweit ersten Serienwaffe, bei der Hülse und Lauf aus einem Stück gehämmert wird. Die neuen Stalon Schalldämpfer X-Serie löst die W-Serie ab. Sie ist etwas kompakter und kürzer, bietet jedoch eine bessere Dämpfleistung. Neu führen wir die KOFs Flinte Zenith mit Stahlbeschuss, gravierter Stahlbasküle und schönem Nussbaumschaft zu einem sensationellen Preis. AKAH hat in seiner Büchsenmacherei eine neue CZ Sportpistole gebaut. Auf Basis der CZ Shadow haben wir einen 6" Schlitten sauber eingepasst und den Abzug überarbeitet. Eine perfekte Sportpistole zum attraktiven Preis.

2. OPTIK

Mit Lahoux kann AKAH einen starken Nachtsicht-Experten präsentieren. Die Restlichtverstärker und Wärmebildvorsatzgeräte werden in den Niederlanden gebaut. Die Restlichtverstärker haben ausgesuchte, schockfeste Röhren von Photonis.

3. HUNDE

Neu sind die robusten AKAH Moxonleinen zum schnellen An- und Ableinen des Hundes.

4. LEDERWAREN

Unsere neuen AKAH Schützenfutterale Black Star und Blue Star sind nun mit einem MOLLE-System ausgerüstet. Jetzt kann jeder Schütze mit wenigen Handgriffen Taschen für Munition oder Kartuschen so anbringen, wie er es braucht. Interessant für Jäger: die neuen Patronenetuis aus Leder oder Filz zur Aufnahme der RWS und Norma Patroneneinsätze.

5. BEKLEIDUNG

Die neue „Huntflex“ Serie von Shooterking ist bereits in den Vorverkaufszahlen zu einem Bestseller geworden. Huntflex ist leise, hoch-elastisch, abriebfest, teflonbeschichtet auf der Außenhaut, wasserdicht durch Membran und mit hoch-elastischem Innenfutter. Mehr Bewegungsfreiheit und Bequemlichkeit gibt es nicht. Baleno - die vielleicht innovativste belgische Textilfirma - ist zu AKAH zurückgekehrt. Bei vielen Kunden unvergessen ist die beispiellose Qualität des regendichten Gewebes Flexothane, welches oft kopiert, jedoch nie gleichwertig hergestellt werden konnte. Das gesamte AKAH-Sortiment kann im Fachhandel erworben werden. Endverbraucher können auch über unseren Internet-Shop www.akah.de bestellen und dabei die sofortige Verfügbarkeit der Ware prüfen. Genehmigungsfreie Waffen können direkt nach Hause geliefert werden. Allerdings muss sich der Endverbraucher zuvor einen teilnehmenden Händler aussuchen, über den er die Ware bezahlt.

AKAH ist auch auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube zu finden. Anregungen oder Kritik sind willkommen.



GRUNDKURSE

INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG.

Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder
Mail: gun.hoffmann@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin: 23./24.11., Prüfung 29.11.2019 im Sportparadies Gelsenkirchen
Anmeldung: unter www.wsb1861.de/index.php/bildung oder per Email an
meldung@wsb1861.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibriwal@t-online.de
Termin: 19./20.10. 09./10.11.2019 in Barkhausen
Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de

▷ 4000 MARK

Termin: 1. Termin: 04.11.2019 – 21.11.2019
2. Termin: 02.03.2020 – 19.03.2020
3. Termin: 02.11.2020 – 19.11.2020
Mo & Do 18.30 – 22.00 Uhr, Hagen
Anmeldung: Detlef Blomeier, Remscheid Str. 169, 42369 Wuppertal
Tel. 0202/7693536, 0176/92161700,
Fax 0202/7693557, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Termin: 12./13.10., Prüfung 21.10.2019 in Neubeckum
15./16.02.2020 Prüfung 27.02.2020 in Neubeckum
Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin: 09./10.11., Prüfung 15.11.2019 in Warstein
Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstraße 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, mobil: 0175/4982787
Mail: klaus.tacke@t-online.de

Riesiges Waffenschrank-Sortiment
www.hartmann-tresore.de

VORSCHAU

▷ 70. Westfälischer Schützentag in Herford

▷ Abschluss der Kampagne DKMS & WSB

▷ Deutsche Meisterschaften 2019

▷ Europameisterschaften in Bologna und Lonato

▷ Junger Star des Ehrenamts

Die nächste SCHÜTZENWARTE erscheint in der 43. KW 2019

SCHÜTZEN WARTE

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)

Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lutz Krampitz (LK), Klaus Lindner (KL),
Philipp Schulz (PS)

**Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an
redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund.**

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 07.10.2019

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter
Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht
zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers
dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich
veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Geschäftsführer: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

**ICH
DEIN
AUTO**^{BIN}

OPEL CORSA

1.4 I | 90 PS (66 kW)
inkl. Ganzjahresreifen



für mtl. **219€***

LIMITIERTES ANGEBOT

*** DEINE MTL. KOMPLETTRATE:**

- » KFZ-Versicherung » KFZ-Steuer
- » Überführungs- und Zulassungskosten
- » Keine Anzahlung / Schlussrate » 19% MwSt.
- » 20.000 km Jahresfreilaufleistung
(5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich)

ASS Athletic Sport Sponsoring

☎ 0234 95128-40

🌐 www.ichbindeinauto.de

*Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende Oktober erfolgen! Stand: 27.08.2019.